

MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

41 (24.1.1935) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-266693

24. Januar 1985

tzter Tagl m Ich RSUM

AG ist anrPremiere roufilms they, Albin Stold Teufel

liebte Filmserer Bühne rzählen und ens zeigen am Freitag in Beginn 300

Freunde der "Film Uhr im Universum bei Vorzeigen der halb spenahousweiss beim zu haben Vorverkaufi grammi





gen, rein im Aroma, sparn Verbrauch. -.75 -.85 ffen Pfd. 1.85

abatt.



Berlag und Schriftleitung: Mannheim, R 3 14/15. Berni, Bakentreusbanner' ericheint lemal wochentl, und foftet mei guzuglich 0.50 RM., bei Politeftellung ausstathe 0.72 RM, nemnen bie Träger forbie bie Bolidniter entargen. In die bobere Gewalt) berhindert, beliebt fein Anlbruch auf Enter Fernruf: 204 86. 314 71, 333 61.62. Das ei monatt, 2.20 RM, bei Trägerzusteffung KM, Einzehreis in Eife. Deite Minngen ift die Zieftung am Ericheinen (amf durch Ensichabigung, Regelmäßig ericheinende Beitagen auf allen Biffensgebeiten, Für unbertangt einzelande Manuffrische wird feine Gerantwortung übernommen

Abend-Musgabe A 5. Jahraana

Donnerstag, 24. Januar 1935

knox erläßt eine Amnestie

Straffreiheit für politische Vergehen und bei Straftaten aus wirtschaftlicher Not / Ein notwendiger Erlaß

Caarbruden, 24. 3an. (&B. Funt.) Das Amteblatt ber Regierungefommiffion veröffenelicht eine große Amneftieberordnung auf Brund ber Enrichliegung bes Bolferbunberaies bom 17. Januar und auf Grund bes Beidluffes ber Regierungstommiffion bom 22. Januar.

Der erfte Abichnitt bebanbelt bie Straffreiheit bei politifchen Straffaten.

Artifel 1 lautet: Gur Straftaten, Die aus bolitifden Bewegarunden begangen find, ober bie einen politifchen Ginfchlag haben, wird nach Maggabe ber Artifel 2 bis 4 Straffreiheit getrährt.

Artifel 2: Strafen, Die bei Infraftireten Diefer Berordnung rechtofraftig erfannt und noch nicht verbust find, werben erlaffen, wenn fie in Gelbitrafe ober Freibeitoftrafe bis ju 6 3abren allein ober nebeneinander besteben. Freiheite. ftrafen von langerer Dauer werben gunachft um feche Sabre gemilbert, Die Refiftrafen merben auf die Salfte berabgefest. Dabei tritt an die Stelle bon Buchthaus Gefangnis,

Bei ber Umwandlung von Buchthaus in Gefangnis findet eine Umrechnung gemäß § 21 bes Strafgefenbuches nicht ftatt.

Artitel 3: Der Straferlaß (Artifel 2), 9(bf. 1) erftredt fich auf Rebenftrafen und Gicherungsmagnahmen, fo weit fie noch nicht bollftredt find, auf gefehliche Rebenfolgen, auf rudftanbige Gelbbuften, Die in Die Landestaffe fliegen, und auf riidftandige Roften. 3ft auf Gingiebung ober Unbrauchbarmachung erfannt, fo bebalt es babei fein Bewenben.

Bei ber Umwandlung bon geitigen Buchtbausftrajen in Gefängnis fommen bie mit bet Berurieilung eingetretenen gefenlichen Folgen

Artifel 4: Anhangige Berfahren meter voneinander entfernt. Am Dittwoch bei fannt ift. werden eingestellt, wenn bie Zat vor bem 17. Januar 1935 begangen und feine ichiverere Strafe ale Gelbftrafe ober Greibeite. ftrafe bis ju feche Jahren allein ober nebeneinander gu erwarten ift. Rebenverfahren tverben nicht eingeleitet.

3ft eine ichtwerere Strafe ju erwarten und bemnach bas Berfahren einzuleiten ober fortjufeben, fo barf auf feine ichmerere Strafe ertannt werben, ale fie bei Anwendung ber Borforiften bes Artifele 2, Abfan 2 und 3, gu bollftreden ware, wenn bie Tat bor 3n. frafttreten biefer Berordnung rechtefraf. tig abgeurteilt worben ware.

Der zweite Abichnitt ber Berordnung betrifft Die Straffreiheit bei Straftnten aus mirtfdaftlider Rot.

Artifel 5: Gur Straftaten, Die infolge mirt. icaftlicher Rot bes Taters ober feiner Angeborigen, insbesondere Arbeitelofigfeit, begangen find, wird Straffreiheit nach Maggabe ber Arnifel 6 und 7 gewährt, wenn ber Tater nicht ober nur mit Gelbstrafen ober Greibeitoftrafen von insgesamt bochftens feche Monaten borbeftraft ift. Borftrafen, beren Bermerte im Etrafregifter getilgt find, bleiben außer Betracht.

Artitel 6: Strafen, Die beim Infrafitreten biefer Berordnung rechtstraftig erfannt und noch nicht berbust find, werben erlaffen, wenn fie in Gelbftrafe ober in Freiheiteftrafe bon nicht mehr ale neun Monaten allein ober nebeneinander besteben. Artifel 3 Abfas 1 gilt entiprechenb.

Artifel 7: Anbangige Berfahren merben eingestellt, wenn bie Zat vor bem 17. 3anuar 1935 begangen und feine ichwerere Strafe ale Gelbftrafe ober Freiheiteftrafe bis gu neun Monaten allein ober nebeneinander gu ermar-

Der britte Abidnitt betrifft gemeinfame Borichriften.

Artifel 8: Ausgeschloffen bon ben Bergunfitgungen Diefer Berordnung finb: 1. Berbiechen bes ichweren Raubes (88 250 und 251 Str@B), 2. Berbrechen ber Brandftiftung (§§ 306-308, 311 Str(8B), 3. Berbrechen ber verfählichen Gefährbung eines Gifenbabntransportes (§ 315 Str&B), 4. Berbrechen gegen § 321 Mbf. 2 bes Strafgefegbuches, 4. Bumiberhandlungen gegen bie Bollgefebe.

Die Berordnung tritt mit ihrer Berten ift. Reue Berfahren werden nicht eingeleitet. offentlichung im Amisblati in Rraft.

Ueberraschender japanischer Angriff

Die Ariegsfackel im gernen Often

London, 24. Jan. Die Londoner Morgenpreffe berichtet ausführlich über bas Wieberauf. leben ber Feindfeligfeiten zwifden japanifden und dinefifden Truppen in Oft-Tichachar. Den Darftellungen ber englifden Berichterftatter in Befing gufolge, eröffnete am Dienstagabenb eine mit vielen Rraftfahrzeugen, 20 Felogefcuitgen, 20 Pangerwagen und vier Bombenfluggen. gen ausgestattete Streitmacht von 2000 Mann, Die aus japanifden und manbidjurifden Bolbaten bestand, ben Angriff auf bie mongolifche Proving Tichachar. Der Angriff richtete fich gegen Rupuan, Tungichane und Inichitow. Die lettere Stadt liegt an einer wichtigen Durchgeltruppen ber Angreifer waren etwa 40 Rilo.

Tagesanbruch marfen Fluggenge Bomben auf Die dinefifden Stellungen. Mittags folgte eine heftige Befchiefung, in beren Berlauf 70 Giranaten innerhalb ber Großen Mauer niebergingen, worauf bie Infanterie purging. Der Militarattache ber japanifchen Botichaft in Befing, Oberft Tafahafchi, erflatte auf Befragen, ber Feldzug merbe forigefeit werben, "folange co notwendig fei". Die dinefifden Streitfrafte, beren Berlufte unbefannt find, fieben unter bem Befehl bes Gouverneurs ber Broving Tichachar, Sung Tiden Duang.

In Befing fand eine ichleunigft einberufene Ronfereng gwifden General Sung Tiden bon dem Infrasttreten Diefer Berordnung an gangoftrage burch bie Grofe Mauer. Die Flu. Duang und bem Rriegsminifter General Co Ding ftatt, über beren Ergebnis noch nichts be-



Huf Ginlabung bes Denifch-Guropaifchen Rulturbunbes fprach in ber Berliner Sochichule für Bolitit ber frühere tonigliche fübflawifche Staatofefretar Brofeffor Belimir Bajfiffc über "Probleme ber Baltanpolitit". In ber erften Reibe gang linte Direttor von Stauf.

Erst verhöhnt, dann kopiert

Weltwirtichaft mit Sogialismus

3m gleichen Jahre, in bem ber Rational-Togialismus in Deutschland bas Steuer ber Birtichaft von "Unterwürfigfeit" auf "Gelbitbilfe" berumriß, erreicht ber Beltwirtichaftegebante liberaliftifchen Urfprunge ben Sobepunft des Babufinns und bie Beltwirtichaft felbft ben Tiefpuntt ihrer Beschäftigung. Rur To war es möglich geworben, bag 1933 auf ber gangen Welt folgenbe Baren mangele Räufer bernichtet wurden: 20 Millionen Bentner Getreibe, 5,3 Millionen Bentner Raffee, 2,8 Millionen Bentner Reis, 560 000 Bentner Rleifchtonferven, 50 000 Bentner Buder und 30 000 Bentner Grifchfleifch. Bur gleichen Beit verbungerten 2,4 Millionen Menichen, weitere 1.2 Millionen nabmen fich bas Beben, um bem hungeriobe guborgutommen. Das ift die Bilang ber auch in Deutschland einmal in allen Zonen gelobten liberaliftifchen Weltwirticaft.

Ingwischen bat man in ben Lanbern, die in ber Bernichtung ber Lebensmittel "führenb" maren, eingesehen, bag ce nicht fo weiter geben tann. Rachbem auch ber lebte Ganierungeberfuch, ber Bobtott beuticher Baren, mifgludt war, ging man baju über, ben beutiden Birtfchafteumbau gu topieren, gumal ce fich allmablich in ber Belt berumgesprochen bat, bag Deutschland beute ben weitaus größten Erfolg bei ber Arbeitebeschaffung bat. Es vergeht taum ein Zag ohne bie Melbung, baß balb bies balb jenes Band ber Welt vollig neue wirtschaftliche Magnahmen ergriffen bat. Bis jest batte noch jebe biofer Dagnabmen eine auffallenbe Aebnlichkeit mit ber beutichen nationalfogialiftifchen Birtichaftepolitit. Ge ift bestimmt fein Bufall, bag in vielen Landern ber Welt ber Arbeitebienft eingeführt ober in Ginführung begriffen ift. Wo tauchte ber Gebante bes Arbeitebienftes querft auf? Empa in Rorbamerita ober in Dftaffen? Rein. Dentichland ging bier mit gutem Beifpiel poran, zeigte ber Belt, daß bie organifierte Arbeit letten Enbes für eine Ration wertvoller ift, ale bas Edenfteben jugendlicher Arbeitelofer. Genau fo verhalt es fich mit ber Sieblung, Rachbem Denticbland unter Abolf hitler auf biefem Gebiete erfolgreich gestartet ift, bat fich Bolen, in ben letten Tagen auch England, entichloffen, basfelbe gu tun. Babrend in Bolen bie bauerliche Siedlung in Angriff genommen wurde, tritt in England bie Erwerbelofen-Stadtranbfiedlung nach beutichem Mufter in ben Borbergrund bee Intereffes. In Frantreich, wo die republikanische "Liberte" bieber auch in ber Birticaft unantaftbar war, ift man gur ftaatlichen Birtichafts. Tenfung übergegangen, bergeftalt, bag porerft in ber Indufirie eine Angleichung ber Erzeugung an ben Berbrauch erfolgen wirb. Glaubt vielleicht jemand, baft Frantreich ju folden einschneibenben Magnahmen greifen würde, wenn Deutschland nicht entsprechenbe Erfolge hatte? Ober ban etwa Rumanien fo icari gegen Breistreiberei und Samfterei borgeben wurbe, wenn bas Beifpiel Deutschlands nicht gezeigt batte, wie notwendig ftabile Breife find, wie gefährlich die Samfterer werben fonnen, wenn man fie unbebelligt lagt und wie einfach anbererfeite bas Gegengift mar, bas man in Deutschland gegen jene Seuche benfinte. Es liegt jebem Deutschen ferne, bas Ausland

wegen feiner von Tag ju Tag beutlicheren Unlebnung an die nationalfogialiftifche Birtfcaftsauffaffung ju verhöhnen. Rein, Genugtuung erfüllt une, wenn wir feben, wie fich unfere Anficht allmablich überall burchfest, auch in ben Laubern, in benen bie Boufotthebe gegen beutiche Waren und ber Spott über bie nationalfogialiftifche Birtichaftsauffaffung am araften waren. Ge tann une Deutschen nur erwünscht fein, wenn auch jenfeits unferer Grengen Birtichaft fo getrieben wird, wie wir fie beute und in Butunft treiben; benn bie nach ihnen tongentrierte Birtichaftepolitit ber Regierung Sitler tann niemale fo leicht gu Erplofionen auf bem Weltmarft führen, wie eine Beibehaltung bes Liberalismus, ber betanntlich in erfter Linie nach außen brangt.

Das Borbild, bas wir ber Belt in letter Beit maren, foll und Anfporn fein fur bie Bufunft. Bas wir wirtichaftlich bisber unternommen baben, wurde in ber Welt erft berbobnt, bann übernommen. Bieben wir alfo bie Lebre baraus: feten wir auch bie übrigen nationalfogialiftifchen Birtichaftegebanfen in die Tat um ohne ben flandig fragenben Mid auf bas Ausland. Erft bas Bolt, bann bie BBelt!

Dipl.-Kfm. K. E. Weiß.

Der Kraftwagenführer war schuld

Berlin, 24, Jan. Die polizeilichen Ermittlungen über ben ichweren Bertebrounfall in ber Gneisenau-Strafe, wo ein Rraftwagen in eine S3-Rolonne bineinfubr, baben ergeben, bag die Schuld ben Gubrer bes Berfonentraitmagene, ben 3sjabrigen Richard Dalit, trifft. Malis war infolge Genuffes bon Alfohol übermubet und bat nicht fo auf Die Strafe acht gegeben, wie es gur Berbutung bon Unfallen berlangt werben muß. Er wurde fofort feftgenommen und wird fich bor bem Schnellrichter gu verantworten baben.

Mußer bem 15jabrigen borft Marichiniti, ber fury nach feiner Ginfieferung ins Rraufenbaus feinen ichweren Berletungen erlegen ift, murben zwei weitere Sitlerjungen mit ichmeren Berlepungen ine Rrantenhaus eingeliefert. Beiter erlitten noch feche andere Jungen leichtere Berletungen, wie Sautabicburfungen, Beinprellungen ufm. Gie tonnten aber nach Anlegung bon Motverbanden in ihre Wohnungen entlaffen werben.

Der erfte deutsche Smaragd ale Bonberpreis bes Breffeballe

Berlin, 24. 3an. (68-Funt.) Der am Februar 1935 ftattfindende traditionelle Breffeball erhalt baburch eine befonbere Rote, bag in der Tombola ber erfte auf funthetifchem Bege gewonnene Emaragb verloft wird.

Bum erftenmale in ber Belt ift es givet beutfchen Chemitern, Dr. Jager und Dr. Gipig. in ben Laboratorien Der 30 Farbeninduftrie in Binerfelb gelungen, beraritge Steine berguftellen. Projeffor Rari Bertbold, ber Leiter ber Rolner Runftgewerbeschule, bat einige biefer neuen beutichen Smaragbe gufammen mit ebelften Raturfteinen gu einem Ring gujammengejaft, ber auf bem Breffeball jur Berlofung gelangt. Die Berftellung Des neuen Steines wird auch in Bufunft nur in wenigen Grempfaren erfolgen, jo baft bet Stein ibeell wie materiell großen Zeltenbeitewert bat, Gine eigentliche geschäftliche Bermertung biefes reprafentativen Erzeugniffes nationaler Foridung ift nicht beablichtigt. Det bentiche Emaragb (Igmeralb) wirb bem Gewinner mit einer auf Bergament gezeichneten Urfunde ausgehändigt werden.

40000 Arbeitslose gegen Schneestürme

Renbort, 24. 3an. Gin Schneefturm, wie er feit Jahren nicht mohr beobachtet worben ift, wittet feit ben friben Morgenftunden bes Mitt. woch an bet gefamten Milantif.Rufte bie nach Rord-Gloriba. Der Gifenbaon- und Stragenbabnbertebr ift tellweife labmgelegt, Gleichgeitig find gabireide toblide Ungindefalle gu bergeldnen. In ber Giabt Reubert maren am Radmittag etwa 35 Bentimeter Conee gefalfen, ju beffen Befeitigung 40 000 Arbeitelofe eingestellt wurben.

In Rord Wiffffippi trat ber Goldmater. Riber fiber bie Ufer und beruriadie ausgebebnie Heberichwemmungen Die Ott. ichalt Glabge wurde einen Meter boch überflutet. Etwa 1000 Familien muften auf bie Dacher Huchten, Mitalieber bes Roten Rrouges eiften in großen Booten ben abgefonitienen Bowobnern gu Silfe.

Die Rattewelle in einzelnen Zeifen Ranabas brachte viellach Temperaturen, wie fie feit 50 3abren nicht mehr bergeichnet worden find.

Der Concefturm an ber Anfantitibfte batt unberminbert an. Geit bem Bliggarb bes Jahres 1888 bat man eine berartige Ericheinung nicht mohr beobachtet. In ben Ruftenftabten ift bis ju einem balben Weter Conce gefalten. In ben Stragen Reuborte fann man bereits Stilaufer bemerten. In Bollabelbbig find im Echneefturm neun Menichen umgefommen. Sunberttaufenbe bon Arbeitelofen find jur Befeitigung bes Echnees eingefest worben. Much mehrere Gifenbabnunfalle, bei benen sabireiche Tobesopfer und Berlebte gu befingen find. finb auf bas Ronto biefes Edneefturmes ju feben. Ueberall maden fich Berfebroftorungen bemerfbar. Die Ueber, idwemmungefataftropbe auf bem Golbmaier-River bat bisber jebn Tote gefordert.

29abrent aus ben norblichen, mitteren unb weftlichen Staaten ber 113% eine Temperatur bon 30 bis 42 Grab unter Rull gemeibet wirb. wird aus Ranaba, bauptiachlich aus ben Bebieten von Ontario, eine Temperatur bon eima 45 Grab unter Rull berichtet.

Das Geheimnis der Sphink enthüllt?

Sensationelle Grabungsergebnisse im Dyramidendorf Gizeh

(Gigene Trabtmelbung unferes Rorrefponbenten) Mmfterbam, 24. 3an. Rach Delbungen and Rairo baben neue mit febr umfangreichen Grabungen ausgeführte archaologifche Unterfuchungen in ber Rabe ber Poramiben bon Gigeb, und gwar bicht an dem berühmten Grabe ber Ronigin Ramas, ber Tochter bes Muterinos, bes Erbauere ber fogenannten britten Poramibe, fenfarionelle Erbie bas 3abrtaufende gebniffe gezeitigt, b alte Gebeimnis ber .nr, wie es beift, entbillt worden fei, Man fand eine tonigliche Etogeffionefirage von etwa 2% km Bange, Die bireft bon ber Buramibe bee Chephren nach bem bor ber Ephing befindlichen Tempel führte. Diefe Etrage besteht aus vier parallel laujenben 30 Diefer breiten Begen, Die gepilaftert und bon mit reicher Steinmeparbett geschmudten Mauern eingefaßt maren. Beiter entbedte man bie Funbamente von zwei Baral. lelmauern, die offenbar bagu bienen follten, bie Epbing gegen Treibfand gu ichuben. Ginige ber Steine geigen ben Ramen Thotmes IV, Beim Fortichaffen ber vielen taufend Tonnen Cand, bie die Gtrage bebedten, murben überaus intereffante Ranalifationeanlagen entbedt. Gerner fei einwandfrei feftgeftellt worben, daß die Sphing gleichzeitig mit ber Brogeffionoftrafte jur Beit der Regierung Chepbrens enva 3650 Jahre v. Chr. erbaut wurbe. Die Melbungen aus Raire befagen, bag bamit bad alte Webeimnis ber Sphing, bas icon in ben Beiten ber flaffifchen Antife Die Gelehrten befcafrigte, ale entratfelt gelten tonne. Die Ephing bilbete ben monumentalen Abichtuf bes Projeffionemeges, ber in ben Tempel münbete, welcher fich gwifden ben auf boben Codeln rubenben Branten ber Epbing befand. Unter ber Ephing fand man bie Grabfammer ber Ronigin Rethetra, Der Gingang tragt bie Infcbrift: "Gie, Die Borus und Ger fiebt", b. b. Queritt rom Gonia bat. Gine meitere Buidrift lautet: "Die geliebte Gran bes

Ronigs." Babriceinlich war Ronigin Refbetra eine Tochter Chephrens und eine ber Frauen ibres Brubers Mpterinos (Ghen gwifchen Gefcmuiftern maren im alten Megopten, inebefonbere bei toniglichen Familien, burchaus üblich). Beiber mar die Grabtammer ber Ronigin beraubt. Die arcaologifche Rommiffion fand nur noch ben Raltftein-Bartopbag, ber ben Schabel und die Gebeine ber Ronigin fowie ben Echabel eines Stiere und einige Alabafter . Bafen bon un vergleichlicher Schonheit barg. Weiter entbedie man Grabfammern von Miniftern aus ber Belt ber 4. Dynaftie, inobefonbere ber Beriobe bee Chepbren, ber 56 3abre regiert bat, fowie eine Arppta, Die ale Maufoleum einiger foniglichen Familien aus ber Beit bes Ronigs Ephrim bis jur Regierung bes Erneverfara, bee britten Ronige ber 5. Ebnafrie, biente. In der Arupta befindet fich ein mundervolles, in Stein gemeifeltes Bilb ber Ronigin Retbetra. In ber Darftellung verbinden fich Sobeit und Anmnt. Die Ronigin balt eine Lotosblume in ber Sand, bor ihr fiebt ein Briefter, ber ibr Weibranch anbietet. In bet Grabfammer eines Brieftere fant man brei berriiche, aus ber Gelewand gebauene Gotterbilber, ferner eine munbervolle Granititatue fowie eine lebensgroße Blaftit eines Sofbeamten, ber mit getreugten Beinen fibend eine Schreib. rolle auf ben Anien balt. Die aus weißem Canbftein geschaffene Gigur bat viel Rebntichfeit mit bem befanten "Schreiber" bee Louvre. Die Darftellung ber anatomifchen Gingelbeiten tit vollfommen, Auffallenberweife weift febe hand feche Finger auf. Die neuen Ausgrabungen an ben Bhramiben fanben unter Leitung bon Brof. Saffen bon ber aguptifchen Univerfitat in Rairo ftatt. In Gelehrtenfreifen fieht man mit Intereffe weiseren Rachrichten fiber Die Ausgrabungen entgegen, die bie vielumftrittene Lojung bes Ratfels ber Sphing endgultig gebracht baben follen.

Schiller felbft fagt einmal, baf ibm biefe Beeinfluffung gwangig Sabre feines Lebens to-fiete. Bebn Sabre brauchte er, um feine Lebre ju verfieben und weitere gebn Sabre, um fich von ihr wieder ju befreien, Rante Ginfluk labmt ibn bichterifc, und er beginnt in theoretifchen Abhandlungen bas Befen ber Trago. Die gu unterfuchen. Er fucht fie aus ber 3bealwelt aufzubauen, aus dem sittlichen Beingip, das die auferen Dinge in ben Logo & und die inneren in den menschlichen Billen legt. Schuld und Gubne find bier Mittelpunft, und bas Glud ift ber Tugenb Lobn, mabrent bas Unglud bas boch ber Rern jeber Tragobie ift ale Strafe betrachtet wird. Schidfal ift bei Rant eine Dacht bes nieberen Sinnenlebens, wabrend es in ber germanischen Be-

Ginen weiteren tiefen Ginfdmitt in Schillers Leben brachte bie Befannticaft mit Coetbe, ber ibn ju feinem biogentrifden Beltbilb führte. Er fernte Goethe aber ju einer Beit fennen, ba biefer nicht mehr ber jugendliche Beuergeift und noch nicht ber abgeflarte BBeije war, in einer Beit alfo, mabrend ber Goethe nur Rlaffiter war. Balb folgte auch bie Rriegserflarung bes Tragiters Schiller an ben Riaffiter Goethe, benn mabrend Schiller um bie beutiche Tragobie ringt, greift Goethe burch feine Hufführungen in Beimar hinter Leffina jurud auf bie Grangofen.

Mm Ende feines Lebens fteht Schiller allein. Es beginnt Die Gelbftbefinnung bes Tragifers, bie Abfage an ben Haffifchen Meniden und bie Ueberwindung ber idealiftifden Scheintragobie. Aber furg bor ber Erreichung feines Bieles

Bemerkungen

Moskaus Dank

Ginfichtige Rreife Franfreichs baben feit langem ber ruffifchfrangofifchen Berbrüberung, bie burch Barthon eingeleitet murbe, ffeptisch gegenübergeftanben, Die innerpolitifche

Entwidlung in Franfreich bat ihnen ingwifden mehr ale recht gegeben. In biefen Tagen beröffentlichte "Jeuneffes Batriotes" ein Dotument, bas eingebenbe Anweifungen ber tommuniftifden Barteigentrale an Die frangofifche tommuniftifche Bartei enthielt. In Diefem Dotument werben ble unteren Glieberungen ber Bartei angewiefen, für die tommende Beit fic im wefentlichen auf die Bellenbilbung in ben Betrieben ju tongentrieren. Gine umfangreiche Berfepungearbeit foll bor allem bei ber Boligei einseben. Alle wichtigftes Biel gilt bier bie Untergrabung ber Difgiplin. Den tommuniftiichen Bellen in ber Lebrerichaft und in ber Boligei foll ferner Die Aufgabe gufallen, Informationen über bas Brivatleben von führenben Berfonlichteiten in ber Politit und Induftrie einzuholen. Die Barteigentrale wünscht weiter genaue Angaben über Waffenbeftanbe und Degagine. Befondere Bellen follen eine Rontrolle bes Berfehremefens ermöglichen, die fich auf famtliche mobernen Bertehremöglichfeiten begiebt. Ausbrücklich wird gefagt, bag man überall prufen folle, wo die Möglichteit ju Maffentransporten bestebt. Die einzelnen Buntte wetben im übrigen auf bas genauefte im einzelnen noch auseinandergefest, fo daß fich ein bollftanbig geschloffener Plan ergibt, ber nicht anbere benn ale offene Bürgerfriegeborbereitung gewertet werben tann. Charafteriftifch ift bie Anweifung, bag man es vermeiben foll, bei ber geplanten Bellenbildung die tommuniftifche Partei ale folde in ben Borbergrund treten ju laffen. Auf die Beröffentlichung ber "Jeuneffes Patriotes" erfolgte von tommuniftifcher Zeite feinerlei Biberfpruch, was für bie Gotbeit bes Dofumentes genugenber Beweis fein burite. Wie verlautet, beablichtigt bie fommuniftifche Bartei Granfreiche, in ben nachften Iagen einen großen Barteitongreß abzuhalten, auf bem aller Borausficht nach bie in bem bejagten Dofument gegebenen Richtlinien eine befonbere Rolle fpielen werben. Bisber ift noch nicht befannt, wie fich die Regierungeftellen bemgegenüber verhalten werben. Bor allem feblt jebe Stellungnabme bon offizieller ober offizieler Geite, wie man über biefe fonberbare Daufbarfeit ber neuen Freunde in Moetau bentt. Das frangofifche Bolf burfte jebenfalle an biefen Dingen ein befonberes Intereffe baben.

Bevolkerungspolitisches In einer groin aller Welt

hen Barifer Beitung fiellte ein Gingefanbt

feft, bag, mabrend in Stalien und Deutschland Familien mit 6 Rinbern einfommenfteuerfrei feien, in Granfreich bon einer Bevorzugung finderreicher Familien nichte ju merten fei. Franfreich muffe beute, entfprechend feiner Größe und feines Reichtums, ftatt 42 Millionen Ginwohner beren 80 Millionen baben; aber alle Wefete feien nur bagu ba, die Familie, Die Grundlage bes Staates, ju gerftoren, anflatt wie in anberen Lanbern gu fturben. Der Sausbaltungsvoranichlag bes frangofifchen Zenate feste für 1935 bie Bobe ber Geburtenpramien bon 2) auf 19 Millionen Gra, berab. Bum Beibnachtofeft wurden in Paris ffeine Mabchen, bie fich bas erftemal pubern mochten, mit Reispuber beidenft.

In Stalien fand am 13. Jahrestag ber fafchiftifden Mera eine Berteilung von Bofte und Sparbiichern fiber je 200 Lire an biejenigen Brantpaare ftatt, Die am 28. und 29. September geheiratet hatten. Der Dopolavoro fügte ein zweites Buchlein bingu, namilich bas Gieburtepramienbuchlein. Darin find 12 Gebeds

ftirbt Schiffer, und es ift bezeichnend für bie faliche Ginftellung ju feinem Bert, bag er ber befanntefte beutiche Rlaffiter und ber unbefanntefte Deutsche Genine geworben ift.

Rationaltheater. Intendant Branbenburg bat bas bervorragenbe Mitalieb ber Berliner Zianteoper, Rammerfanger Jaro Brobasta. su einem Gaifpiel am 3. Februar berpflichtet. Brobasta wird in ben "Meifterfingern bon Rurnberg" ben Sans Cade fingen. Damit beginnt im Nationaltheaser bie Reibe ber Borfedungen, Die im Laufe biefer Epicigeit leber Mierabieitung bas Gaftfpiel eines nambaften auswärtigen Ranfilers bringen werben. — Erich hallfirbem wurde eingelaben, bei ben jur Beit laufenben Bagnerfeitibielen am Teatro bel Licco in Barcelona bie Tijelpartie im "Bobengrin" und ben Walter Etolging in ben "Weifterfingern bon Burnberg" ju fingen. Der Rünftler mutte biefes ebrenvolle Angebot infolge feiner biefigen Berpflichtungen ab.

Stabtifde hochfchule für Mufit und Theater. Rongertmeifter Mar Reral, ber Leiter ber Meiftertfaffe für Bioline an ber Giabt. idule für Mufit und Theater, bat ale Biotinpabagoge einen neuen Erfolg ju bergeichnen. Zein Ausbildungsichfter helmut Zoubmacher, ber im Boriabre ben erften Breis bei bem Bettbewerb ber Reichsmuftfammer in Berlin erbielt, wurde nunmebr ale erfter Rongerimei-fter an bas Opernbane und Dujenmeorchefter in Frantfurt a. DR. berufen. Derr Edubmader, ber bieber im Rationaltheater-Orcheber in Mannbeim tatig war, ift unter famtlichen Bewerbern als Befter berborgegangen.

Ber Anifbaufer-L en Beiter ber Sermaltungebiret ring feiner Berb eitsfampf unter gu feinem

iber je 100 Lire Eded gleichzeiti eines Rinbes von im Che entipro In einer Mueftel stjeigt, wie mai amadvoll einrid ir noch je zwei ! Lage "Mutter un lenbater ber fech Edliffel ber ibne billien Baufer. In England i ginbbett groß. E. nten und bagu

ferbert. Huch bie berfulofe, Reuchh Jahre 1934 unge In Belgien mu Belbitmordziffer Babre gesablt. Die Chinefinne fimbgebungen ge

um im Strafgefet

Ebebruche mit @

erurteilt werber traffrei ausgebt. In Japan find biberlei Gefchled imteils bom gan uliand ift ericht ie Ernabrung u mabren Sunbehi wirft berbeerenb mus arbeitet ftar ridung durch ntegenbe Fortich

Schangbai, Brigreich von 9 ben Provinge iten und Tibet ien unbefan ines Untergange Mitern Europas

Ein amerifanli

when bierber a Intergana b Brichtet. Ueber 2 hit Rönig Ga aufes geht bis ung ber a mild. Rönig Sai m feine ber Imateleben, wi lattes, Gefeb, Be mng war ber u landes, jeber ibeigen, unb nat tat, was e Bott bee Ri Babei mar Ronig tizen faft u um, Denn in 9 ne ameritanifche ien Goldbor mb blefes Borto o gunftig. bat 8 mmen genfigt, ferbu berausgul itt baben, ban ber 20 Pfund ? men gehören.

Trotbem bas ! ber berffigt, ba ime Borfabren. mifchen Ranbe Berglaubens in eren, baß fle ib Aube liegen. m Rame als end, foll mun m molfen baben, ta bas Recht einem Gebiet gu

"Schiller und der deutsche Weg zur Tragödie"

Der gweite Bortrag Berner Deubels in ber Deutschen Echule fur Bolls-bilbung, ber bie Genbung Schillers gur Geftaltung ber Tragobie jum Wegenftand batte, war auf eine wofentlich andere Stimmung abgestellt als die Betrachtung Woeldes, der der neben ber berausichalung bes neuen Beltbilbee, bas den großen Demier jum Begründer der beutichen Aufurrevolution werden ließ, der Menich Goethe in ben hintergrund trat. Man fann, wie ber Rebner eingange beionte, Schillers Bert nicht von feinem Leben tren-nen, ba beibe in ftanbiger Bechfelbegiebung queinander fieben. Er bat uns mit feinem Le-ben gleichsam die große Tragodie vorge-

Denbele icharfe Trennung gwifden bio. und logogentrifchem Belibilb führt ibn gu einer ganglich neuen, bon jeder überlieferten Anschauung freien Einstellung zu dem dentschen Genie. Er zeigt Schiller, ber gemeindin als Bindeglied zwischen ben beiden Gegenpolen Rant und Goethe betrachtet wird, im Biberftreit ber beiben großen hauptiromungen und betont babei bie Abtebr bee Erngitere von bem ibealiftischen Gedanten-gebande und bas himmenben ju einer natur-verbundenen, lebensnaben Beltanschauung, jum biogentrifchen Spftem.

Die Tragobie ift ein Rind nordifchen Blutes und ihre Grundelemente, ber belbifche Menich und bas Schicffal, find urgermanisch, weshalb ibre Erneuerung auch Die Aufgabe eines Deutschen fein mußte. Der Anfpruch ber

Frangofen auf ibre Beiterführung in ber fragedie classique' wurde bon Leffing verworfen. Es ift nun wie die Wiebergeburt bes beutschen Genius, daß Schiller mit leinem erften Werf jur Tragodie greift. Aber Schiller uft bereits von bem Zeitgeift feines Jahrbunderts angefrantelt, feine Delben tonnen nicht mehr frei und unbefummert bluben. Gie find Berichworer und Berbrecher, Die er bem moralifchen Beligewiffen opfert. Er tommt desbalb auch nicht jur reinen Tragodie, wie fie ibm bei ber Auswahl ber Stoffe vorgeschwebt baben mag. Aus bem fern ber Tragobie bes Diosturenpaares Don Carlos - Marquis Marquis Poia beifpieleweise wird eine ibealiftifche Scheintragif, und ber beidnifche Freundestod für den Freund wird jum driftlichen Opfertod. Der erfte Abschnitt in Schillers großer Le-

benstragebie beginnt mit bem Beitpunft, ba Chriftian Gottfrieb Rorner in fein Bebon tritt. Der Rationalift, Moralift unb Logojentrifer führt ibn weg vom Leben und binaus in bas Raum-Zeitlofe einer abstratten Gebantenwelt. Schiller, ber noch ertennt, baft bem ibealiftifchen Luftbilb Ropigebanten und feine Beben egebanten gugrunde lieaen, verrennt fich bald in bem nur icheinbaren Gegenfat Materialismus und 3 bea-lismus, obwohl biefe Anschauungen in Birflichkeit nur bie beiben Augenflügel bes logozentrischen Sufteme find.

Der zweite Abichnitt ift bie Begegnung mit Rant, Die Deubel ein berfonliches und nationales Unglud nennt. Rant gibt ibm eine Berachtung bee Lebens und ber Ginneswelt, und bensauffaffung der hammer ift, ber bie Echlade abicblagt, bamit bas Golb gum Borfcbein tommt.

MARCHIVUM

e Frankreiche ber ruffilde eleitet murbe, nnerpolitische

en inamischen

n Tagen ver-

i ber tommu-

ngofifde fom-

biefem Dotu-

етинаен вет

ende Zeit fich

Ber Ruffbaufer-Lanbesverband Gaargebiet bat ben Leiter ber Geschäftsftelle "Saar-Berein", Berwaltungsbireftor Bogel, Berlin, in Burbieing feiner Berbienfte im beutichen Gaarfreibeistampf unter Berufung in ben Gubrerftab ju feinem Chrenmitgliebe ernannt.

iber je 100 Lire enthalten. Wirb ein folder Eded gleichzeitig mit ber Geburteurfunbe unes Rindes vorgelegt, bas ber neugeschloffesen Che entiproffen ift, fo wird er eingeloft. In einer Ausstellung wurde ben Brautleuten grieigt, wie man eine Arbeiterwohnung gemadvoll einrichten fann, augerbem erhielten it noch je zwei Lotterielofe als Geschent. Um Inge "Mutter und Rind" erhielten bie Familenvater ber feche finberreichften Familien bie Edluffel ber ihnen umfonft gur Berfugung gebillien Baufer.

In England ift bie Mutterfterblichteit im Binbbett groß. Es werben baber geeignete Rlinien und bagu Schwangerichafteberatung geletbert. Much bie Sterblichfeit infolge bon Tuberfulofe, Reuchhuften und Mafern war im 3abre 1934 ungeheuer boch.

In Belgien murbe im Jahre 1933 bie bochfte Belbftmorbgiffer mabrend ber verfloffenen feche

Die Chinefinnen bon Ranting beranftalteten fundgebungen gegen bie geplanten Menberunun im Strafgesethuch, wonach die Frau wegen Sbebruche mit Gefangnie bis ju einem Jahr berurteilt werben tann, mabrend ber Mann maffrei ausgeht.

In Japan find bon 881 459 Textilarbeitern beiberlei Wefchlechte 140 471 Rinder, Die großmieils bom Sanbe tommen. 3hr Gefundheitsmitand ift erichredend, ber Lohn gering und bie Ernahrung ungureichenb. Gie wohnen in mitren hundehutten, und bie Tuberfulofe wirft verbeerend unter ihnen. Der Rommunisune arbeitet ftart und macht, trop ber Unterridung durch die Regierung, beforgnismegenbe Fortichritte.

Die Habsburger / Schatten über der deutschen Geschichte

Rebell im Burpur

Der "gute Raifer Jofef" ift ber Sabeburger ber Operette geworben, ber Marchen-Raifer ber Buhne; aber er ift eine Legenbe. Die Birflichfeit ber Geschichte fennt in Raifer Bofef II., bem Cohne und Nachfolger Maria Therefias, eine febr anberegeariete Ericheinung: Ginen einfamen, finfteren und bis jum liebermaß barten Regenten. Die Bopularitat, Die biefer herricher gefunden bat, ift erft bei ben nachtommenben Generationen entftanben; gu feinen

"Barum wird Raifer Frang von feinem Bolfe nicht geliebt?" und bei feinem Tobe berricht feine Trauer in Wien. Rur in einem trifft Die Legende bom "Raifer Jofej" eine biftorifche Zatfache: In Der Erfenninie, daß biefer Sabeburger ber einzig Bedeutenbe in ber langen Reibe ber herricher feines Geichlechts feit Carl V. und bag er ein bollig anderer Sabe. burger ale bie anberen ift. Raifer Jojeph 11., ber Erite aus bem neuen Saufe Sabeburg. Lothringen, ift ber Berfuch ber Deutschwerbung Sabeburge. Ge ift nicht nur eine nette Anet-Lebzeiten ericheinen Brojchuren mit bem Titel bote, es ift ein Ausbrud feiner Art, als er auf

An der Gruft Friedrichs des Großen

Die schwarze Sturmfahne der Saar in Dotsdam

Botebam, 24. Januar. (BB-Funt.) Die auf die befondere Bebeutung diefes Tages bin, fchen beim ins Reich getragen wird, ift am Gaar gufammenfalle, Donnerstagmorgen in Geltow bei Botebam -Friebriche und bem Guhrer ber Standarte Rr. 235 im Ramen Poisbams in Emp. fang genommen und unter Borantritt bon Chrenaborbnungen aller 92-Glieberungen und genb gur Garnifonfirche geleitet.

gen ber Reichemehr, ber Landespolizeigruppe Branbenburg, familiche Glieberungen ber Bartei und eine nach Taufenden gablenbe Denge fich eingefunden. Unter ben Unwefenopfer, Oberlindober, Sauleiter GS-Gruppenführer Bilbeim Rube und in Bertretung fomie ben Boligeiprafibenten Graf Bellborf.

ichwarze Sahne ber beutichen Rriegsopferver- an bem ber Geburtstag Friebrichs bes Großen forgung an ber Saar, die in bielen Tagesmar- mit ber heimfebr ber ichmargen Gabne ber

Sauleiter Rube ftellte ebenfalls in feiner getragen bon Rriegebeichabigten - eingetroffen, barauffolgenben Anfprache ben Geburtetag bes Bon bier aus wurde fie von Oberbürgermeifter großen Preugentonigs in ben Borbergrund. Much er begrufte bas Symbol beuticher Chre und nationalfogialifiticher Berbunbenheit, bas nun durch deutsches Land getragen wirb. Den Saarlanbern fprach ber Gauleiter bergliche ber Boligei burch Spal te ber Botobamer Ju- Worte bes Danfes fur ihre bemiefene Treue aus. Im Ramen ber Proving Branbenburg Bor ber Garnifonfirche hatten Die Abordnun- und Grengmart Bofen-Befipreugen nahm bann ber Sauleiter bas Ehrenzeichen in Empfang, bas unter Orgelflangen an ben Gartophag bes großen Ronigs getragen wurbe. Gin Mugenblid ftillen Gebenfens folgte, eine Chrung fur bie ben fab man ben Gubrer ber beutiden Rriegs. Bruber an ber Caar und eine wurdige Feier bes Geburtetages bes größten Colbatentonigs.

Rachbem bas Saarlied bie Ginholung ber bes Stanbortalteften Oberftleutnaut von Alten Gabne in Botebam abgefchloffen batte, murbe fie unter gablreichen Chrengeleiten gur Glienit-Oberfifeutnant v. Alten wies in feiner Be- fer Brude gebracht, mo fie ben Bertretern ber grüßungsansprache bor bem Borial ber Rirche RERDB Gau Berlin übergeben murbe.

einem hofball einer Dame, bie ibn frangofifc anspricht, ermibert: Bir finb boch in Bien, warum fprechen Gie nicht beutich? und wenn er ichreibt, bag er ftolg barauf fet, ein Deutscher ju fein. Jofef befiehlt bie beutiche Sprache als die Amtefprache in feinem Reiche - allerbings auch um ber Bentraltfation willen, bie fein großes Lebensgiel ift.

"Jojeph ber Andere, bon Gottes Gnaben ermablter tomifcher Raifer, ju allen Beiten Deb. rer bes Reiches, in Germanien und gu Berufalem Ronig, Mitregent und Erbibronfolger ber Ronigreiche Sungarn, Bobeim, Ergherzog gu Defterreich, Bergog gu Burgund und Lothringen. Großbergog ju Zostana" ift ein Rebell im Burbur, ein Revolutionar von oben. Er opponiert allen habsburgifchen Trabitionen, von ber Larheit ber Raffenführung an, Die im Sofbausbalt noch jahrlich zwei Gaffer Totaier verzeich. net jum Ginweichen des Brotes für die Papageien bes Raifere, obichon biefe Bapageien langit geftorben find, bis jum Bund bon Sabe. burg und Rom. "Der bisberige Ginfluß der Geiftlichfeit in ber Regierung meiner Mutter mirb ein Gedenftanb meiner Reformen merben", fchreibt er am erften Tage feiner Regterung und er wird es. Der Bapit felbft tommt unerhörtes, feit bem Rongil von Ronftang vot faft einem balben Jahrtaufend nicht mehr erlebtes Ereignis - nach Deutschland und Bien. um Jojeph von feinen Rejormen abguhalten. Bergebens: Bofeph beftebt barauf, bem Babeburgreich feinen trabitionellen flerifalen Charafter nehmen gu wollen, wenn er auch feines. wege bie tatholifche Religion antaften will und gegen eine Gette Richtoffenbarungeglaubiger. Die fich Deiften nennen, bas Defret erläßt: "Wenn ein Mann ober Beib, ober wer immer fich bei einem Ober- ober Rreisamt ale Deift melbet, follen ibm obne weitere Rudfrage vierundzwanzig Brugel ober Rartatidenftreiche auf ben hintern gegeben und er bamit nach Saufe geschidt werben. Diefes ift fo oft gu wieberbolen, als er fich neuerbings als Deift meibet, nicht weil er ein Deift ift, fonbern weil er botgibt, etwas ju fein, bon bem er nicht weiß. mas es ift."

Diefe Sprache ift im fleinen bie Sprache, Die Joseph immer führt, Die Sprache bes aufgetlarten Defpoten. Jofeph ift ein Mutofrat in Bollendung. Er nennt "Freiheit" einen "wahnfinnigen Gebanten", beißt feine Beamten "gemietete Lafaien" und verfündet offen feinen Grundfag, bağ "ber Untergebene immer unrecht babe." Geine Revolution ift ber Berfuch, "wirtlich ben Billen bes einzigen jum oberften Gefes zu machen", nachdem im Abfolutismus alter Art der Bille der Ariftofratie auch ein Gefen für ben herricher gewefen ift. Der "Bolfstatfer" ift eine Borftellung ber Rachgeit; aber ein Mnti-Mbelstaifer ift Bofeph. Es tommt für bie Biener Rototofeigneurs faft einem Beltuntergang gleich, als ein Graf als gewöhnlicher Strafting Die Gaffen tebren und ein Garbeoberftleutnant am Branger fteben muß unter biefem neuen Regiment, bas febr falfdlich als ber Triumph ber humanitat gepriefen wird. Joseph icallt bie Todesftraje nur ab, indem er fie jur talten hinrichtung in ber toblichen Swangsarbeit in ben ungarifden Gumpien pericarit, und er nennt die aufffarerifden Schriftsteller, Die ihn ale einen Freund ihrer Ibeen betrachten, berachtlich "Febervieh". Er verbietet bie Blicher Boliaires, bes Orafels feiner Beit, er nennt die Freimaurerei inegebeim Gautelet, und feine Gefialt, wie fie in ber Rach. welt jorileben wird, wird ein großes Digverfiandnis fein. Jofeph ift ber Berfuch ber Bollenbung bes Abfolutismus am Borabend ber frangofischen Revolution, ber Revolution, Die er warnend feiner Edmefter Marie Antoinette por Augen führt, Die er in ihren Anfangen noch erlebt und ber gegenüber feine Stellung fich tiar und fnapp in bem Gas befundet, ben er in Berfailles anläftlich ber ameritanifchen Repolution fpricht: "Bei meinem Gewerbe muß ich Robaltit fein".

Allerdinge ift er ein revolutionarer Ropalift. Aber feine Revolution fcheitert. Ane Machte ber Trabition erheben fich gegen ibn; in Defterreich gart Ungufriebenheit, in Ungarn berricht Biberftand, und Belgien bricht in offenen Aufruhr aus. "Es gibt menig Beifpiele eines fo refignierten Tobes", wie ich Raifer Jofeph 1790 ftirbt, der auf bem Sterbebett noch feine Reformen gutfidnimmt. Dit ibm enbet fein Berfuch, habsburg und Deutschland gu einen. Nach ibm fommt bas alte habsburg wieber, bas echte Sabsburg und ber Reger gegen bie babsburgifche Tradition ift nur eine bramatifche (Fortfenung folgt.)

Das älteste königshaus der Welt gestürzt

Der Rampf um das Dolk von Muli — Betrug, Raub und Rache.

Edangbai, 24. Jan. (Gig. Bericht.) Das migreich von Muli, das mifchen ben dine ben Brovingen Szechuan und Munnan im iben und Tiber im Weften liegt, ift in Europa fift unbefannt gewesen und es beburfte ines Unjerganges mit Schreden, um es ben Milern Europas mobr befannt ju machen.

Ein ameritanifder Worfdungereifenber, ber wben hierber jurudgefebrt ift, bat bon bem Intergang des Reiches von Muli brichtet. Ueber Muli berrichte bis bor einiger bit Ronig bang, und die Geschichte feines faufes gebt bis in die altefte Erinneung ber affatifden Menfcheit mild. Ronig Sang und feine Untertanen fann. m feine ber mobernen Einrichtungen im Batisleben, wie Mirbeftimmungerecht bes Belles, Gefet, Barlament und Minifter, Ronig hing war ber unumidrantie Berrbes fandes, jeber feiner Untertanen war ibm ubeigen, und wenn einer ber Untertanen int tat, was er wollte, fo genfigte ein Bort bee Ronias an ben benter. labei war Ronig Sang ber Gebieter über iten fait unborftellbaren Reid. um, Denn in Muli gibt es nach bem Bericht be amerifanifden Forfders eines ber reich , ten Goldbortommen ber gangen Erbe. nd blefes Borfommen ift noch bagu geologisch gunftig, bag ju feiner Erichliegung es bollmmen genugt, die Golbforner swifden bem erbu berauszulefen. Der Amerifaner will gefit baben, bag Golbffumpen im Gewicht bon ber 20 Pfund burchaus nicht ju ben Geljen-

Tropbem bas Ronigreich Muli über feinerlei ber berfugt, batte es boch Ronig Sang, wie Une Borfabren, verftanben, fich bei ben tibemifden Rauberbanben auf Grund ibres Berglanbene in einen folden Refpett gu berien, baf fle ibn und fein Land boffig in tube liegen. Gin dineflider General, bei-Rame ale Bui Wen bui angegeben beb. foll nun mit Ronig Sang ein Abtommen mollen haben, auf Grund beffen ibm ber Rona bas Recht jur Schurfung ben Goth auf imem Gebiet gugeftanben batte. Bei bem Berfuch, bas Golb abgutransportieren, wurben Die Chinefen aber bon tibetanifden Raubern überfallen, und fie batten Urfache ju ber Unnahme, bag Ronig Sang felber biefen Raubüberfall beranlagt batte, um bas bon ben Chinefen gegrabene Gold in feinen Befit ju bringen. Der General bat nun ben Ronig aufgefor. bert, in gemeinsamer Berbanblung ben Streitfall ju flaren. Ronig Sang mar borfichtig genug, fich ju folden Berbanblungen nur bann bereit ju erflaten, wenn eine Gefanbrichaft bes Generals an feinen bof fame. Er empfing Die Abgefandten auf einem freien Blas ; miichen Belten aus Geibenftoffen bon pbantaftifdem Bert. Reben ibm ftanb ber

minderfabrige Rronpring. Aber bie dinefifche Gefandiichaft bestand aus einem Offigier und bundert ichmerbemaffneten Golbaten. Es ergab fich nur ein furger Bornvechiel, bann ftredte ber Offizier ben Ronig burch einen Rebolberichug nieber, ber Rronpring wurde bon ben Soidgien ergriffen und mitgeführt, mabrend fich bie Chinefen burch bas entjette Bolt bon Muli binburdidlugen. Aber ber Tob des Ronige hat ben Bann gebrochen, der bieber bie tibetaniichen Rauber in Echach bielt. Beute baben fie Muli bejett, beuten bie Golbichabe aus, und ba fie mobibemaffnet finb, burften fie fich dinefiide Truppen mit Erfolg bom



Muf bem Anhalter Bahnhof in Berlin traf ein Conbergug mit 450 Frontfolbaten und Ariegsobjern bon ber Gaar ein, um an ber feierlichen Uebergabe ber ichwar in Sturmfahne ber Deutschen Kriegsopferverforgung bes Saargebiets, bie an heutigen Donnerstag im Berliner Sportpalaft erfolgt, teilgunehmen.

MARCHIVUM

dung in ben umfangreiche gilt bier bie tommuniftib in ber Boallen, Inforon führenben nd Industrie nde und Maine Rontrolle bie fich auf lichteiten be-B man übert ju Maffen-Puntte werim einzelnen ich ein vollber nicht anporbereitung foll, bei ber mmunistische ind treten gu ber "Jeunesummiftifcher. für bie Echtdie tommunächlten Zasubalten, auf bem befagten ne bejonbere och nicht bem feblt jebe figieller e man über uen Freunde Bolt bürfte bejonberes n einer groen Barifer eitung ftellte n Gingefandt

Beborgugung merten fei. tt 42 Millioonen baben: a, die Famigu gerfteren, frangofifchen er Geburtenfre. berab. Paris ffeine bern möchten, an ber fafcbi-

Deutschland

menfteuerfrei

n biejenigen 29. Septemlavoro funte b 12 Schede t, baß er ber b ber unbe-

n ift.

n Boits und

Brandenburg ber Bertiner fingern bon i. Damit bepleizeit lever a nambalten werden. en, bei ben tipielen am Etolging in one Angebot

und Theater. Leiter ber Ziabi. Doch, ale Biolin. bergeichnen. is bei bem r in Werlin Rongerimei Schubmacher, Orchefter in milichen Be-

ren Raberpflug mit Wenbeichat, ber bon

einem Jod Cofen gezogen und bon einem Bflüger und einem Treiber bebient wittbe. Diefer Bflug, ber breite Furden gufreiht und

Die Echolle umwendet, fann nur auf Ruftur

boben vermenbet merben, mabrent ber halenbiling jum Umbrechen bon fleinigem Debigus

und Robungeland geeignet ift. Der bon Tieren

Baden

Opfer ber Arbeit

Borberg, 24. 3an. Gin folgenichwerer Ungludelall ereignete fich am Bau ber neuen Landftrage Angelbirn Berolgbeim. Der 23jabrige Arbeiter Ernft Berold bon Angel-rurn war mit Erbarbeiten beichaftigt, ale er bon ploplich berabfturgenben Erbmaffen berfchüttet und ichmer verleht wurde. Der Berungludte wurde nach feiner Bergung ins Rranfenhaus Borberg eingeliefert, wo er nach wenigen Stunden feinen Berlehungen erlag.

Beim Mangieren toblich verungludt

Diterburten, 24. 3an. In Dodmubl beim Rangieren gwilchen bie Buffer gweier Bagen. Auf bem Transport ins Geilbronner Rrantenbaus erlag er feinen ich meren Berlenungen. Schulg hinterläßt Frau und Rinder.

Ungetreuer Gelbvermafter

Blorgbeim, 24. 3an. Bor bem Schoffen-gericht ftand ber 37jabrige verbeiratete Cougrb Gewenat aus Sipringen, ber von Januar bis September 1934 als Führer und bielb. bermalter eines Jungvolfficammes rund 600 Reichsmarf beruntreut batte. Die Zat zeugte bon einer niedrigen Gestinnung, ba es fich um Gelber banbelte, bie bem Bobl ber nationalfogialiftifchen Jugend bienen follten. Das Urreit fautete auf acht Monate Gefanng-nis und 80 RM Gelbftrafe.

66er-Tag in Cahr

Bahr, 24. 3an. Die Rameraben bes ebe-maigen 4. Babifchen Relbarbillerie-Regiments Mr. 66 ber Erfaptruppentelle, familicher leichten fowie ber 6., 7. und 8. 91 t tillerie- und Anfanterie-Muni-tionofolonnen, ber Referve-ARR 12, 52 und 259, fowie ber and bem Regiment 66 aufgefiellien ganbwehrbatterien 858 und 859. ferner ber Alafbatterien und fonftigen Formationen werben ju bem vom 1. bis 3. Juni 1935 in Labr (Baben) vorbereiteten 66er-Zag eingelaben. Balomöglichfte Delbungen an Ramerab Rarl Babl, Labr i. B., Priedrichftraße 10.

Candflurm-Wiedersehensfeier

Freiburg, 24. Jan. Die 4. Kompanie des Landfturm-InjanterieErfathataillone XIVI27 heibelberg feiert, wie 1925 in Freiburg und 1930
in Offendurg, auch diejes Jahr ein Biederfebensteft am 24. Februar 1935, 14 llbr,
.m., Gamerdräuf, Echiffftraße 9. in Freiburg. Der ebemalige haupimann der 4. Komburg. Der als Bargillonsjührer des Bateil-Danie, ber ale Bataillonejubrer bas Batailion wieder nach Beibelberg feinerzeit gurud. führte, Oberlandesgerichternt Griedrich baf-fen camp (Ratiorube), Liebigftrage 15, labet jugieich die Angeborigen des gangen gand-fiurm-Bataillone XIV 27 jur Zeil-nabme an der Wiederfebendfeier ein. Kabrpreisermöhigung ift beontragt. Anfragen find an Samptlebrer Rari Theobor Maner (Areiburg), Thurnfeoftrage 20, ju richien.

Bon ber Univerfitat Freiburg

Areiburg, 24. 3an. Der Direftor bes Boologischen Inftitute ber Ilniverfitat Greiburg, Geb. Reg. Rat Brof. Dr. Sans Spemann, wurde von ber Raiferlich-Leopoldi-nifch Aaroliniichen Alabemie ber Raturioricher in balle bie Cothenius - Medaille ver-

Ediredlicher Tob

Beitere beim (b. Mergentheim), 24. 3an Ginen ichredlichen Zob jand ber Oberlandinger Georg Riemeber. Alls er auf ber Lanb. ftrage mit feinem Beichtmotorrab einen labfahrer liberholen wollte, geriet er gwifden biefen und ein enigegentommendes Lall-auto. Riemeber murbe vom linten Rotifingel erfaft und fturgie gegen ben Raften bes Bia-gens, wobei er fich am Berichluftbebet von ber Rafe bis jum hintertopi ben Robi auf-rig. Der Beginte war fofort tot. Der Rad-fabrer, ber aletchfalls fiurgie, fam mit bem Edreden bavon.



3m Rahmen ber "Grinen Boche 1935" findet wieber ein Grofies Internationales Weit- und Springturnier fiatt. Reichswehr in biftorifchen Uniformen aus ber Beit ber Freiheitefriege probt eine ber gablreichen Schaunummern,

Die Erziehung der studentischen Jugend

Reden von Reichsamtsleiter Derichsweiler und Bg. Wippermann

Beibelberg, 24. 3an, Gieftern abenb fprachen in einer ftart befuchten Runbge. bung Beibelberger Studenten ber Reichsamteleiter bes 903. Eindentenbundes Derichemeiler und Ba. 28 lpbermann, ber friibere Leiter ber Reichoffibrer-

ichnie ber PO in Bernau. Bg. Derich oweiler erinnerte gu Beginn feiner Aussidbrungen an die Eriebniffe ber ben-tigen Jugend, die fie fruber jur Bewegung bes neuen Reiches ftogen lieft. Mit ber Macht-Abernahme erbielten Die nationallogialiftifcen Studenien ben Auftrag einer politifchen Erziehung der gesamten ftudentischen Jugend. Diese muffe fich verwöderen in der Sunthese von Bifienichaft, Bolitif und förherlicher Arbeit. Sie wird bie Rollege wieder fullen und ibre politifche Gr. pietung in Die Gerien verlegen. In Lagern werben in Mezelber geit Rratte berangebilbet, bie für bie allgemeine Edulung andreiden, Die feinem Diterianten fiberlaffen werben wird. Revolutionierung ber Billenidalt muß in Berbindung mit Profelioren und ben nationalistialiftiden Beruseberbanden gescheben. Zehr
eingebend ging ber Reduct auf die Rotpotation strage ein. 3m Angenblid tonne nichts Befferes an beren Stelle gelebt werben, und erft, wenn ibre Gemeinichaft aus eigenen Rratten nicht mebr begeifternb wirfen und fic erbalten fonne, babe fie ibre Berechtigung ver-loren. Die tommenbe Ingenb werbe leibft entideiben, ob fie Wühe und Banb tragen wolle. Da bie geftellte Aufgabe nur aus bem Leben berous geloft werben tann, erwariet Ba. Dericheweiler, bag fich alle allen Rampfer auf ber hochidule noch einmal

mit aller Rraft in ben Dienft ber Cache ftellen und mithelfen, die politische Gemeinschaft aller Zindierenden ju vilden. Die Eindelt der findentischen Erganisation lei das Nabliel, der dann das hochziel der inneren Er-fallung ber gelamten frudentischen Jugend folgen werbe. In Diefer Gemein-ichaft bon Flibrung und allen Rameraben im Rampt um die Ginbeit bon Biffenschaft und Bolitif werben, fo ichiog ber Repner, wir bie Erwartung bes Gubrere rechtfertigen.

Bent fiber bie allgemeine weltanichau. liche Lage bee Rationalfogialis. mne. Gaft alle beute geiftig Schaffenben wohren noch in liberater Beit aufgewachfen und bat-ten fich bort ibre Belibilbung enfworfen. Econ barum tonne es nicht allein Aufgabe fein, biefe noch fo nabe Bergangenbeit lediglich ju berhammen, fonbern bae gu erhal, ten, mas gut gewelen fel, und gu beigen, mas anbere und beffer werben muffe. Die Gore, friber ale Brivileg einzelner Etanbe, ja fogar einzelner Bereine gerrübt, fei erft beute wieber jur Boltbebre geworden. Erene und dreibeit, tielheutige, aber in ibrer Form freiflich beutiche Begriffe, hatten erft im beutiden Aubrerftagt positife Bebeutung erringen tonnen. Buf allen Dreien baue bie nationafforiatifriide Ertiebung auf, beren Mitte Zoulung burd Lager, finnbolle Auswertung ber Geichichte und Bevorzugung affibilifder Dal-nung bor furchtofer Beichauerrolle feien. — Richt Dogma, fonbern Leben unb

Diele Forberung, bie Ba. Wipbermanns Ausführungen beberrichte, bilbeie auch ben Ausftang ber Aundgebung.

Rulturgeschichtliches vom Pflug

Mul ber "Granen Bode 1935" parfte Die Sonberican ber frübgeichicht, purch ibre Reichattigfeit manche lleberraidung bieten. Gie liefert ben Beweis, bag bie direften Siedler ber Mart gudleich bie erften Ben-gen für bie arifch germanifche bauerliche Ruftur im beutichen Raum find. Die dauerliche Aufur fiedt unter dem Beiden des Pliuges. Im Norden Europas wurde der Alfuges. Im Norden Europas wurde der fleten ichen im Steinzeitgitet ausgestet, als noch feine Wetalle befannt waren ober wenigftens nicht praffisch verwertet wurden. Aus frühelber germanischer Borzeit ftammt ber Rame bee Pfinges: plogo, althorbeutid pfluoc, Zeine Uracichichte gebt auf jwei Grundformen jurud; ber Grabitod, mit bem man Rillen für bie Caat jog, und ben Sadenpflug, ber wobi eine Beiterbilbung bes Anbalens oper ber Anbade war, hade unb Biling fieben in einer gewiffen Relation guein-ander: beibe bienen ber Bobenbegrbeltung. ber Loderung bes Erbreiche jur Aufnahme ber

Es ift wohl angunehmen, baft alle uriprfinglicen Berluche, einen Bfing ju bauen, barin gipfelten, bae handgerat in ein Spanngerat ju bermanbeln. Die Germanen befagen beim Anbruch ber bifforiichen geit neben bem rabertofen batenpfing bereits ben fone.

gericheite being erlaudt einen taiden driliden Fortideit ber Andauarbeit. Es ist ein weiter Rulturweg vom Sandpflug bis zur mächtigen Maschine bes Tampfpluges und bes Moter Die Anwendung bes Pfluges biibet bis fest immer noch bie Sauptarunblage far bie fibrige Bobenbearbeitung. 3m Banerntum entipricht leiner befonberen Bidnigfeit eine Bulle bon traditionelen Brauden, die bort, wo die Maichine noch nicht alles made, noch nicht gang erloschen find. Das eine Bliffgen ift eine beilige Sandlung die burch feierliche Gebräuche eingeleitet wird. Im Beftfällichen ichneibet die Bauerin auf bem erften Bflug einen Laib Brot in met Etfide und gibt die eine Sallte bem Adet. mann, bie andere in gleichen Teilea ben Bugtieren - ein Ueberbieiviel eines beibnifden Opfere, weburch bas Adecfelb fruchtbringenb

bient feit grauer Deibengeit ber Waller, aus. Go wirh auch in beutiger Belt ber mert ausziebenbe Blifiger mit Baffer begoffen unb ber uralte Brauch burch Rederei wollzogen, inebeiondere bon ben Mabden und Grauen, Da ift ein Brauch im Cowabentanb für ben Bfinger fumparbifder: ba berricht bet Glaube, baft ber Ader frumbringend wirb, wenn ber anogiebenbe Pflüger eine Jung frau füßt. Und ba fomit ein auter 3met bas Mittel beiliat, fo fverren fich bie Dorffcbnen nicht allyniehr bagegen, notabene wenn ber Bfiliger nach ibrem Gefchmad ift. Barum foll ber Bfing, bas uralte Sombol bes Bauern-tums, nicht auch jum Mittler ber Bergen borflider Jugend werben? Der Bfing ift bes Bauern wertvollfies Gerat

werben fod, Bur Gorberung ber Bruchtbarfeit

und fein treueber Ramerad. Wenn ber Bauer ben Bitna fiebri auf ber Ecolle feiner Bafer, auf bem Erbe feiner Rinber, bann ichlagt bal Bauernbers in ftolger Freude: Ge gebt ein blinfender Bflug burche Land; er gebt burd meine Erbe!

Soziale Beitrage veruntrent

3 wei bruden, 23. Jan. Bor ber Großen Giraftammer batte fich ber 45jabrige Beiorich Benbel von Robalben wegen fortgefester richwerter Untreue in Zateinbeit mit Unterschlagung ju verantworten. Er bat ale Ginangwalter ber Reichsbetriebsgemeinichnit "Leber" und ber Dentichen Arbeitsfront Robalben von Januar bis August 1934 rund 2000 RM, einkaffierte Beiträge ber Arbeiter für eigene Zwede verwendet. Außer dem vorgenannten Schlbetrag fiellte die Revifien im zwischen noch einen Sehlbetrag von rund 2000 MM, sest. Der Angestagte batte ein anstommtliches Monategedalt. Das Gericht erkannte auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Es berichtigte straffnildern die Uederlastung und Kranfliedigte ftrafmildernd die Uederlastung und Kranfliedigte bes Angestagten. Rrantheit bee Angeflagten.

Das Bed bes Löffelichluders

Landau, 24. 3an. Der wegen Meinelbs qu einem Sabr feche Monaten Buditbaus ber-urteilte Rurt Graupner bon bier batte -wie gemelbet - im Gefängnis einen goffel geichludt und war ins Rrantenhaus gebracht tworben. Weftern entwifchte er bert, fonnte aber alebaid von ber Boligei in ber Unmwellerftrage, wo er fich beim herannaben ber Streife in ben Etragengraven geworfen batte, entbedt und feft genommen werben.

Abzug ber frangöfifden Bollner

Ginob, 23. 3an. 3m Sauptgrengort ben ber Weit- jur Caarpfalg, in Ginob, bat ber Abgug ber frangolifden Bollbe- amten ebenfalle icon eingefest. Während früher am Zollbabnhof und an ber Grenze etwa 40 frangofifche Joliner ihres Amtes walteten, baben in ber letten Zeit falt 20 Beamte ihren bisberigen Wirfungstreis verlaffen, um an bie frangofifche Banbedarenge abzuruden; weitere werben folgen. In ben leiten Tagen war bas Dorf Ausflugsgiel für Taufenbe von Besuchern aus ber Belpfalg. Der Belipfall. befonbere aus Zweibruder Gebiet.

Der Mantel / Skizze von Wolfgang Feberau

Mandmal machte fich ber alte Eduncmann auf und befuchte feinen Bohn, Ge war ein fan-ger Weg, und bas Gieben fiel bem belabrten herrn icon reichtich ichwer. Er batte nattrich ein Anto nedmen tonnen. Co ichlecht ging es ibm nicht, bah er fich nicht dies oper jenes zu feiner Bequemtichteit feifen durfte. Moer es ware ihm leichtstenig und beinabe unberant-worlich vorgefommen. Gin Hute, nur um swanzig Winuten Juhweg zu ersparent Rein — lieber ging er. Er batte la Zelt, er brauchte nicht zu eisen, er war langli and ben Jahren beraus, da man Schnefligfeit, Buntnichteit, Bebendigfeit bon ibm ermartete,

Gong langfam ging er, Schritt für Edritt, und manchmal mußte er fieben bieiben. Dann blidte er um fic, mit einem Geficht, als babe er eben erwas entbedt, mas ibn augererbent-lich feffeise. Die Leute alle, bie an ibm vorüberftromten, bie brauchten nicht ju merten, bak er Dube batte, bormarts ju fommen, bag leber Schritt eine Araftanftrengung für ibn bebeutete, bat fein Atem ichmer ging und bas bers nicht mehr fo wollte, wie es follte,

Benn berr Econnemann bie Wohnung feines Cobnes erreicht batte, war er aber boch recht frob. Er tam fic bann bor wie ein Ediffer, ber nach langer und gefahrvoller Sabri enplich im iditenben Safen eingelaufen ift und bem nun nichts mehr geicheben fann,

"Rinn", fagte er fcblichlich, nadhem er fich von ben Anftrengungen bes Weges erholt batte, nun, Sans, was gibt es Beues?"

Dann ergablie bans, ber Cobn. Biffig und

eingebend. Er batte nie viel Beit, fein Beruf noom ibn ftart in Aniprud. Aber für feinen Bater batte er Beit, merfwurdiger Beile, und ber Boften, ben er im öffentlichen Leben befleibete, lieft ibn biel erfahren. All biefe Reuigfeiten gab er nun an ben Bater weiter, unbebentlich fonnte er bas tun - bei bem alten herrn maren fle gut aufgeboben.

Benn ber Borrat ber Renigleiten ericophit war, bann ergablte ber Cobn Bibe. Reine gropere Greube tonnte er feinem Batet bereiten. Der laufchie mit einem fillen Lacheln, und wenn es eine besonders geiftreiche Gleichichte gab, bann gliperten bie Mugen bes alten Edfinemann bor Bergnligen.

Die beiben batten fich früber nie recht ber-ftanben. Aber in bemfelben Maße, wie fie alter wurden, ichwanden die Migberitändniffe von friber, und lett beftant feit langem muifchen ibnen eine Berrraulichfeit, ein beinabe berg-liches Einbernehmen, bas jum minbeffen ber Sohn in früberen Jahren nie für möglich ge-

Eine Zinnbe und auch mandmal gwei bod-ien fie nebeneinander. Der Gobn rauchte und ergabite, ber Baier borte gu. Er batte auch gern geraucht, aber er burfte es nicht. Bieles bon bem, was ibm früber Bergnfigen bereitet batte. muhte er fich jebt berfagen, Auf manches, mas er einft im Uebermag genoffen, mubie er beute versichten, Und bas ichten ibm faft bas Trau-righte am Mirwerben in fein: bag man nicht mehr tonnie, wie man wollte.

Enolich erhob fich ber atte berr, ruftete gum

Seimweg. Begleitung lebnte er grunplablich ab. "Zo flapprig bin ich denn boch noch nicht," lagte er, und man mußte fich wohl ober fibel Damit gufrieben geben,

Der Cobn folgte bem Bater in ben Saus-flur, balf ibm in ben Rangel, "Einen neuen Mantel könntelt du dir auch mat leiften," pflegte er bann in sagen, benn er bielt viel auf Kleidung und gepflegtes Keuftere, "Diefer dier flebt wirfilch icon febr ichabig aus."

"Ach," erwiderse obenfo regelmäßig ber Mite mit einem bebutiamen, biniergrundigen La-dein, "es lobnt wobi nicht mebr, lieber Sans, Es lobnt nicht mehr." Und ebe ber Sohn wi-beriprechen fonnte, batte ber Later die Wob-nungetur binier fich geschloffen.

Drei Jabre ging bas fo, bier Jabre, und febt waren es balo funf, Der atte Schunemann batte nicht geglaubt, baft er fo alt werben wurde. Bieber machte er einen feiner Befuche bei bem Cobn - er pflegte faum noch anberen Berfebr -, und wieber fiel beim Abicbied bie alivertraute Rebendart: "Aber wirflich, Bater, mit biefem Maniel fannft bu nicht mebr unter die Leute geben. Ich jebenfalls, ich würde es nicht fun."

Der alte Schunemann ladelte, und bann, gang teife, mit gebeimnisvollem Augenzwinfern, febte er bingu: "Du follt flaunen, bans 3ch... ball bich felt... ich falle mir einen neuen Mantel machen. Er muß in biefen Zagen fertig merben.

Behaglich ichmungelnd, weit er immer noch an bas berwunderte Gieficht feines Sobnes bachte, machte berr Schünemann fich auf ben beimweg. "Do fich bie jungen Mabels noch nach mir umfeben werben, wenn ich in neuer

Schale meinen idglichen Spaziergang auf, nobme?" lachte er. Rein, bas burfte man boch nicht mehr erwarten! Aber immerbin: biefe Borftellung wedte Gringerungen an leiige, langit entflobene Jahre, und fie beranlaften ben alten herrn, ruftiger auszuidreiten, als

es eigenlich seiner Gesunddeit vienlich war, Bu Sause, da er fich faum von dem Weg er-bolt datte, börte er kingeln. Die Wirrischafterin war nicht da, so muste er selbst öllnen, "Ich dringe den Mantel," sagte eine delle Jungenktimme. Der Vedrting — ficher war es der Ledelling — befam ein paat Groschen Trinkgeld, und dedutiam, san garrisch nabm der Mise seinen Mantel in Empfatta.

Mile feinen Maniet in Empfang. Aber er mußte ibn wohl etwas ungeschift getragen haben, jo ban ber Saum auf bem Bo-ben ichteilte, Der alte Counemann trat barauf, notherie, mare beinabe gefallen. 3m lebten, allertenen Augenblid fanb er einen Salt an

Tropbem: ba er enblich wieber in feinem Bimmer war, auf einen Embl fant, überfiel ibn eine feltfame Schwache. Das Bim font befrig pullend burd bie Abern bes bunn ge-wordenen Salfes, und im Ropf entftanb bas Gefühl einer furchtbaren Leere, Die ichwindlig machte.

Der alte Berr atmete einmal febr tief. Der Mantel lag noch auf feinem Ecog. er ftreichelte ben warmen, weichen Stoff mit fabrigen Be-wegungen, Dann feufgie er. Und mit biefem Zeulser fant er bornfiber auf Die Tildtanie.

Zo fand ibn bie Sausbalterin, ale fie end-fich beimfebrie, Gie brauchte feinen Arzt, um ju wiffen, bah alles vorbei war. In ben noch offenen Augen bes Toten aber ftand ein grem-

Jahrgang 5 -

Eine Erinn

Die 11 gegnälten Bo

ale Glend übe Denfen und ! Rampf eingeft Man fcbrief Bolfegenoffe ? Bir festen land an. Wi was jene Bei

Gemeinheiten

Man Noch maren tion, erft ein barte Jahre h Der Terror freifen. Bufan Gefangnie-fite

persen aber Deutichlan

Ichaft von fanc Gine flein bon 275 000 99 mal, wenn es

Es war ein atmete ibren Block an Bloc fahlen Lichte. in Gruppen 3 Schleichen. 3 wird bas Ge Hus allen St Echon baben e aufgenommen. Einige laute führere - un

Doch da fo angetreten, tre fechs Monn u jeber mit einer net: Gine S Ueber Racht e Mann ift fein febte fich benn, 25 Mann, bie tolonne. Durch Sanfern bas frifden Morge einem fonnige sutreten, Unb ? trumm, trumu Dachern ..." weit werben gierten Genfte reihen Maunb haben eine R gere Gofichter Mermften unte Berfemten ein Rapelle! Jest Schalmeien gu

Sinter ber fi ungen -Morger bie Spiegbur Mufit in ben Einen gange Heberall troms

follte umfere Bernen. In ber Mac Marichtritt n war mirbe, auf bes gleichen 2 Alber fo leic biefer Marich rote Biertel m

bann Drohung Der Borber Schabel, und b taufenbmal er beraus ichlager mal fo ftarten Das war ferer Stat

großen Tromi mann, ber fich firumente war einigen Minn peten am Mun "Die Strafe Bon der Stu

liche Ramerab Roch oft w

Reine Berfam - obne ihre D Wie famen Rapelle? Es 1 befannte Beiter

Ditto Som fammlung im erflärte, baß feine Rapelle jur Berfügung beichar, ber ben und bon einem bebient wurde. en aufreifte und int auf Kultur rend ber haten-Der bon Tieten rafcben dritiden de ift ein weiser 8 gur möchtigen ind bes Motop

24. Januar 1985

s bilder bis jem i blage für die ng. Im Bar-eren Wichtigfeit Brouchen, Die icht alles madt. tb. Das erte anulanna. eingeleitet wird, bet bie Bonerin ib Brot in grei iffte bem Ader. Teilen ben Jug-ines beidnischen fruchtbringend er Fruchtbarfeit ber 29 a lier. r Beit ber merit er begoffen unb derei bollgogen, n und Frauen. benlanb für bringenb wird, er eine Jung ein guter Zwed ich bie Dorfich. notabene, wenn nach ift. Warum bet bee Bauern. ber Bergen borf.

Benn ber Baner Me feiner Bater, bann ichlägt bas Ca gebr ein er gedt butch

untrent

Bor ber Großen jabrige Beinrich egen fortgefester Tateinbeit mit en. Er bat ale iebegemeinichift rbeitafront Rob-1934 rund 2600 r Arbeiter für ufter bem por-bie Repifien inpon rund 200 e ein austommicht erfannte auf gnis. Es be-lebertaftung und

hluders vegen Meineibs Buchthaus pern bier batte tranfenhaud geif chite er bort, Polizei in bet eim Berannaben raben geworien m men en werben.

Böllner uptgrengert ben einob, bat ber ben Bollbe-i eingesett, hof und an ber Bollner ibres legten Beit falt irfungöfreis vere Lanbesgrenze algen. In ben ber Beltpfala. biet.

agiergang auf. burfte man bech mmerbin: biefe fie verantahten Juidreiten, als pientich mar. on bem Weg erit offnen. lagte eine belle - ficher war es

paat Grofden artite nahm ber ng. mos ungeidigt ann trat darauf, einen Salt an

eber in feinem pi fant, überfiel Das Bint iagte n des bunn ge-ipi entliand bas t, die ichwinglig

febr tief. Der it fabrigen Be-Und mit biefem in, ale fie enb. einen Argt, um ir. In ben noch ftanb ein gren-

MANNHEIM

Eine Erinnerung aus dem Jahre 1932:

Die Mannheimer &a bekommt eine Kapelle

Es war jur Beit, ale noch bas Stohnen eines gequalten Bolles burch Deutschland jammerte, als Glend überm Land lag. Damale, ale alles Denten und Sandeln in gang Deutschland auf Rampf eingestellt mar.

Man ichrieb 1932. Erinnerft bu bich noch, Boltogenoffe? Es find jest brei Jahre ber!

Bir festen jur Generaloffenfibe auf Deutschland an. Wir fcblugen une mit affem berum, was jene Beit an Roten, Rlaglichfeiten und Gemeinheiten aufzuweifen batte.

Mannbeimer GM 1932!

Roch waren wir, die Freiwilligen ber Ration, erft einige über hunbert. Wir hatten barte Babre binter uns:

Der Terror fagte und, Die Bebe follte und freffen. Bufammengefnuppelt-werben und 3m-Befangnis-fiben wechselten ab. In unferen Deutichlanb! Gine berichworene Gemeinichaft von fanatifden Stogtrüpplern waren wir

Gine fleine Schar in einer großen Stabt bon 275 000 Menfchen. Aber, jum Teufel nochmal, wenn es galt!

Es war ein grauer Morgen. Die Groffiabt atmete ihren fchiechten Geruch und Rug aus. Blod an Blod von Sauferfafernen liegen im fahlen Lichte. Rachtliche Gestalten marichieren in Gruppen jum Sammelplat. Es ift fein Schleichen. In der Rabe bes Beughausplates wird bas Geräusch ber Schritte gablreicher. Mus allen Stadtteilen ftromen fie gufammen, Schon haben einzelne Gruppen ben Gleichschritt aufgenommen. Es ift 5 Uhr in ber Früh. Einige laute Rommanbos bes Stanbartenführers - und bie Mannheimer GM fteht.

Doch ba fommt bie Ueberraschung. Raum angetreten, treffen in Gruppen gut funf ober feche Mann und unbefannte OM-Manner ein, jeber mit einem blintenben Inftrument bewaffnet: Gine SA-Rapelle. Bas mar bast Ueber Racht eine GA-Rapelle? Doch ber SA-Mann ift fein Frager - er marichiert! Und fo feste fich benn, voraus eine ftolge Rapelle von 25 Mann, die Mannheimer GM in Marichtolonne. Durch Borftabte hindurch, aus beren Saufern bas Elend grinfte, jogon fie in ben frifden Morgen. Langfam fallt ber Rebel, um einem fonnigen Bintertag bie Berrichaft abzutreten. Und bann gings los: Trumm, trumm, trumm, trumm, trumm: "Es pfeift bon allen Dachern . . . Da jurren die Rolladen boch, weit werben bie mit weißen Gisblumen getierten Genfterflügel aufgeriffen. Die Ragis reifen Mannheim aus bem Schlaf, Die Ragie haben eine Rapelle! Und wir hatten tropigere Gesichter benn je! Das Auge, auch bes Mermften unter une, ftrabite - benn wir, bie Berfemten einer roten Sochburg, hatten eine Rapelle! Jest tonnten Die Roten mit ihren Echalmeien ju hause bleiben.

Sinter ber ftolgen Sturmfabne ginge in ben jungen Morgen. Beiße Rampflieber, bor benen bie Spiegburger gurudichreden, werben mit Dufit in ben himmel geschmettert.

Ginen gangen Tag ging es quer durche Land. Meberall trommelten wir. Gang Rordweftbaben follie umfere neue Stanbartentapelle fennenlermen.

In ber Racht fehrten wir mit gewaltigem Marichtritt nach Mannheim gurud, Reiner war mirbe, auf jedem Geficht bas beilige Tener bes gleichen Bollens.

Aber fo leicht wie am Morgen follte uns biefer Marich nicht werben. Ale wir burch tote Biertel mußten, bagelte es Schimpfworte. bann Drohungen, bann Steine!

Der Borbermann befam einen blutenben Schabel, und bann ging es los, fo wie wir es taufendmal erlebten. Hus ber Bebranquis beraus ichlagen unfere GM-Manner ben gebnmal fo ftarten Gegneer in Die Baufer.

Das mar auch bie Tenertaufe unlerer Stanbartentapelle. Hus ber großen Trommel mand fich ein Rommunemann, ber fich "bineinverirrt" hatte. Die Infrumente waren ju Baffen geworben. Rach einigen Minuten, Die gerschrammten Trom-

peten am Mund, ging es weiter! "Die Strafe frei ben braunen Bataiffonen!" Bon ber Stunde an verband und eine bergliche Ramerabichaft mit unferer Stanbarten-Inpelle.

Roch oft wurde unfere Rapelle eingesett. Reine Berfammlung, fein Propagandamarich - ohne ihre Mittvirfung.

Bie famen wir nun eigentlich ju unferer Rapelle? Ge mar im Januar 1932, ale ber befannte Leiter bes "Babifchen Blasorcheftere", Dito Somann - Bebau, in einer Ber- fammlung im "Durlacher hof" feinen Mufitern erflorte, bag er ben Entichlug gefaßt habe, feine Rapelle ber 39 ale Stanbartentapelle jur Berfügung gu ftellen. Denjenigen, bie bamals glaubten, ben neuen Rurs nicht mitmachen ju tonnen, wurde freigestellt, bas Drchefter ju verlaffen. Gieben Mann gingen, mabrend fich bie übrigen fünfundgwangig Mitglieber freudig um ihren Dirigenten fcbarten und fich bon bem Zeitpunkt ab uneigennütig und opierwillig in ben Dienft ber Off und bamit ber Bewegung stellten. Im August 1932 murbe bann bicfes Orchefter offiziell gur Giandartentapelle 171 erhoben.

Immer ftanben fie bereit, mochte ber Befehl Berftage ober Conntage, morgene ober nachte tommen. Aus eigenen Opfern wurden Inftrumente, Roten, Uniformen angeschafft. Dochte bie Rot bei ben einzelnen Mitgliebern, Die jum Teil in ausgesprochenen Rommuniftenvierteln wohnten, noch fo groß fein, wenn die SA rief, war man jur Stelle, marschierte burch bid und bunn. Go mußte unfere Standarten. tapelle befonbere in Mundenheim, in ber Redarftabt, in ben J-Quabraten, in Sodenbeim nicht nur ihr mufitalifches Ronnen, fonbern auch ihr tamerabichaftliches Bufammenbalten und ihre Rampffreudigfeit unter Beweis ftellen. Oft mußte fie fich ibrer Saut wehren, aber teiner berließ homann-Bebau ober gar bie GM! Gie waren fich ihrer Ehre bewußt, als einzige Mannheimer Rapelle bamals ber Bewegung bienen gu burfen.

Ingwifden ift bie Stanbartentapelle auf 35 Mann angewachsen, heute ift es nicht mehr gefährlich, bei einer RE-Rundgebung Dufit gu machen. Bergeffen wir beshalb Somann-28 ebau und feine Rameraben nicht. Unfere



Somann-Bebau mit ber Standartentapelle 171

Stanbartentapelle fest fich nur aus Berufemusitern gujammen, bie fein anberes Gintommen haben ale bas, was ihnen Somann-Bebau durch Rongertveranftaltungen bieten fann.

Bolfogenoffen! Bereine! Dienftftellen!

Erinnert euch ber Standartentapelle 171, bergest homann-Bebau mit feinen Mannern nicht, die fich beroite gu einer Beit für unferen Rampf jur Berfügung ftellten, ba ber Beit-puntt unferes Sieges noch ungewiß mar!

Dieje Mufiter wollen fein Conberlob, feinen besonderen Dant; fie wollen nur Arbeit! mal begonnen batte. Bene Ramuf glangte mit Mundari-Gedichten und imponierte mit ihrem "Mannemer Kinnergebabbel". Wie eine echte Pfalzer Nas beschaffen sein muß. Also: So, daß zehn Prise uis emol noigehe. Bis vie richtich Form do is, muß cener's Lewe long bische

bloofe, Ale fangestundige luftige "Bloos" ftellten fich Rung, Biegler, Anapp und Gebrig por. Gs mar jum Schreien. Die Stabt bes thei-

Es war zum Schreien. Die Stadt des theinischen Karnevals hatte Fischer entsandt, der seine Köllschen Bin an die Karrengemeinde drachte. Gersteierzel war wieder ganz groß im Jug. "Bonn de Beiwer sache, sie kenne nimmer redde, donn songe se ersch on!" Zwiegespräch: "Ich war stroh, wonn'd im Himmel wärsch, du ald's Tapetemuschter!" — "Un du?" — "Ich war zustede, wonn'd mich ins Wertschaus winsche dähdsch!" — Bie sich ein "verrichtischer Keenich dum e Schipekeenich unnerscheide ducht? Der eene nacht, den onnere dringe se!"

Nach Diefem Abend brauchen feine Zaftberfuche mehr gemacht ju werben. Die General-proben der Rarreier fielen bentbar gut aus. Bereits wird jum ersten großen hauptschlage ausgeholt. Wir sind babei! Gut Stuß! hk

Eine Stunde unter Sängern

Bei der ersten Gruppenprobe

Stimmengeschwirr — Sanbeschütteln — Stübleruden — Lachen — und ploglich Stille. Bereinssührer Blumentritt ergreift bas Wort. Er begruft berglich die 320 amvesenben Sangertameraben, die sich jum erstenmat zu gemeinsamer Chorprobe zusammenianden. Der Aurpfälzer Rannerchor, Gesangberein ber Polizeibe am ten, Männerchor ber Bereinianna ber Ruttem fierager bie der Bereinigung der Burttemberger, die Gangerluft und Mannheimer Lieder-tafele. B. haben sich zu einer Gruppe gesichlossen, um mit der Forderung des Gemeinschaftsfingens bem beutschen Lied zu bienen. Es ift felbftverftandlich, bag ein großer Chorforper mehr Birfung erzielen tann wie ein fleiner. Gleich der Beweis: Rach Beendigung der Ansprache ertönte machtvoll und fart, bon den vielen gepflegten Stimmen als ichallendes traftvolles Befenninis zum deutschen Lied, der deutsche und badische Sangerspruch.
Ein paar Tafte auf dem Klavier — Chorleiser

ter Ulrich Herzog gibt das Zeichen. Drei vier - "Flamme empor..." "Halt, noch einmal... por - blog drei Schläge, nicht vier "Flam..." weg - vier - warum singt nicht
der ganze Tenor - wunderbar, prachtvoll,
meine Herren... "von den Gebirgen am
Rheine..." nochmal - ein paar Klaviertatte
dazwischen - und wieder - schon geht es

Es toftet Schweiß, es toftet Energieauftvanb und manches traftige Bort bis alles fo flappt, bag ber anfpruchsvolle Chorleiter gang gufrie-

ben ift. Doch als bann alle Stimmen fich vereinen und den ganzen Canton gemeinsam wie-berholen, ba hort man — es sipt! Brachwoll flingen die Stimmen zusammen. Mächtig, ftart

und boch fein nuanciert. Es ist eine Freude zu beobachten, wie Chor-leiter Herzog seine Sanger zu nehmen weiß. Richt ben fleinsten Fehler lätt er durchgeben. Ris beim nächsten Lied "Uns ward das Los gegeben ein freies Bolf zu sein ..." (Dem Bolfe, Sat von Bilhelm Ragel) der Einsat nicht gleich flappt, da wird er eben wiederholt, so-lange die es richtig ist. Denn ... "wir machen za seine Biertischmusst!" Rein, wirflich nicht. Der Chorseiter scheut auch wistage Bemerkun-Der Chorleiter icheut auch wistige Bemerkungen nicht, wenn fie am Platze find. Doch man fühlt ben Ernst babinter. Ein eifernes Bollen, dem deutschen Lied ben Plat zu ichaffen, der ihm gebührt. Und die Sanger wiffen, um was es geht. Die Proben sind keine Spielereien, feine leichten Unterhaltungeftunben. Es wirb gearbeitet!

Bum Schluß werben beibe Lieber noch ein-mal wieberholt. Die Brobe war nicht umfonft. herrlich und ficher erschallen bie Stimmen.

Der Chormeifter ift beifer und abgefampft die Sängerfehlen troden und durftig — ein Glas Bier haben sich alle ehrlich verdient. So werden vergnügt die Tische hereingeschafft und die nächsten Stunden der Geselligfeit und dem Marzendiert gewidmet. Ein Proft dem beutsten gied!

Das Narrenschiff kommt in Fahrt

Die jahllofen abenblichen liebungeftunben in bunt und narrifch aufgemachten Lofalen mußten mit ben Bochen eine Grundstimmung auslofen, die bem Boltstarneval gunftig mar. immer voller blaben fich bie Gegel ber Narrenfchiffe. Benn tein Gegenwind auftritt - und wober follte er auch ju erwarten fein? - gibt es eine berrliche und temperamentvolle gabrt in die Gefilbe ber Narretel. Das läßt fich ichon jeht mit einiger Sicherheit feststellen. Gisbrecher brauchen bereits nicht mehr in Tä-tiofeit zu treten. Die Mannheimer zeigen eine Willigkeit und Bereitschaft, sich dem Zepter des Frinzen Jokus zu beugen, daß mit einem burchicklagenden Ersolg auf der ganzen Linte pur technen ift. Mannemer Bit und Bolts-humor treiben die üppigiten Blüten. Die Schunkelei ist bereits so zur Gewohnbeit ge-worden, daß selbst auf ihren Bürosesseln ver-sielste Arbeitsmenschen sich plötlich vergessen und wider ihren Billen zu wippen beginnen Boranofenungen find gegeben. Jest fann's losgeben.

Darauf bauend und fich auf feinen guten Stern verlaffent, trat wieder ber "Feuerio" mit einer

farnevaliftifden Gigung im haberedt

auf ben Blan. Der Laben war ichon lange vor Beginn "gestoppt voll". Die aufgeloderten Gemuter tonnen bes friich-froblichen Bufpruche ber erfahrenen Obernarren nicht mehr entraten. Jebermann ift nach ben Borübungen auf Lachtrampf eingestellt, möchte bas trai-nierte Zwerchfell in Bewegung fommen feben. Das besorgte gleich ju Beginn Frip Weinreich, ber eine Fasinachtspredigt hielt, die fich ge waschen batte. Die Soverichen Gefänge bilbeten eine feriofe Ueberteltung gur Buttenaniprache Gicheles, ber fich ju bem gang ge-

jahrlichen Thema "Bon Branden und bom Brandlofchen" verftiegen batte. Damit mar gu-gleich die praftische Seite ber Anturbeiung ber Birtichaft berührt. Wagener plauberte aus ber Che, an bie Mannichaft ber Garbe murben genau V. Blund Orden berteilt, Berireier ber Deibelberger Karnevalvereine mur-ben geehrt, bann tonnte ber fpihfindige Runge Richel in die Butte flettern und Raffchlage erteilen. "Gong floot, daß mer nit mit'm Bartner mit abichtebende Ohre pabble geht. Sunicht tonn's paffiere, daß mer nach vorwarts pabbelt und bum Wind ridwarts getrimme werb." Rach ihm bestimmten bie vier Florianer Das Quartett war richtig in Stimund fchmetterte leine Lieder in bas Stübchen, baß es nur fo eine Luft mar. Leicht ift biefe Uebung nicht. Die Luft mar schon in ber ersten Lachstunde so bid. baft man sich seelenrubig ein Stud bavon batte berausichneiben tonnen.

Bergnüglich bas Bwiegespräch zwischen Scherps und Tochter als "Baas und Schlamp". Die Belebrungen sagen. Wem ift nicht bas liebste Instrument ber Gong, ber zum Effen ruft. Am Effe soll mer awwer nit schbare — Liewer e biffel mehr brinte!

Ergablt ba einer, im Dori Cowiejo feien nur große Manner geboren worben. Deint bie Chiamp: "Rach Cache! Bei uns bebeem tumme norre fleene Rinner uff bie Belt!" "Bas, zwanzig Mark hojcht ausgewwe for den dormliche Hut? Des is e Sind!" — "Treeicht bich! Die Sind kummt jo aach uif mot Haupt."

"Biffe'je aach, warum die Gifch ftumm fin? - Babble Gie emol, wenn fe's Maul voll Baffer bamwe!" 3a. es ging wieber einmal Baffer bamtve!" 3a. es ging wieber einmal boch ber. Die tollen Einfälle fprudelten nur fo beraus. Frau Bogt brachte bie Forifepung ihrer Garbinenpredigt, die fie fcon bas lette-

Der Staub und feine Befahren

Unter Ctaub verfteben wir mingige Teile bet Materie, die beim Reinigungsprozes absprin-gen. Jede Industrie bat ihren eigenen Stand, der sowohl gesundheitliche Schäben für die Menichen mit sich bringt, dann aber auch einen wirischaftlichen Berlust darftellt. Go bat man errechnet, daß der Stanbabiall in Briferijabriten eiwa 5 Prozent beträgt, der Abjall in der Terriffabrifation wird auf 3 bis 5 Prozent geschäut, der in der Tabafindustrie auf 2 Brozent gescht und in den Messing- und Aupserwalzwer-ten auf rund 1 Prozent. — Der Straßenstand entsteht durch Absälle und durch Advühung der Kabribahn und Sabrzenge Die Menne der entsteht durch Abfälle und durch Abnühung det Sabrbadin und Sabrzeuge. Die Menge des gesamten über einer Größstadt schwebenden Staubes ist sehr beträchtlich. So wurde der jährliche Gesamtischerichtag seiter Bestandteile auf 100 Quadraissioneier in einer Stadt wie Liverpool von Sachverständigen auf 25 000 Tonnen geschäht, während der Alederschläftag auf derselden Fläche in London nur eiwa 13 800 Tonnen beträgt. Bersuste von Sonnenlicht die zu 25 Brozent wurden in der Innensitädt den Bersustendichten zudusstrieftadt Leeds sogar die zu 60 Frozent. Dadurch wird natüralich die feinsteiende Wirfung des Sonnenliches statt beradgemindert, aber auch die mechanischen Reizungen die der Staub dem Einarmen in der Lunge verursacht, können zu schweren Erfran-Lunge verursacht, tonnen ju fcmeren Erfran-fungen führen. - Aus biefen Grunben ift eine planmäßige Staubbefämpfung in ihrer Bobentung nicht gu unterschätzen. Neben figubbinbenben Delen, Die man in Fabrifen und Bertfiatten benutt und ber Unwendung von Ctaubsaugeapparaten muß vor allem bochfie Reinlichteit geforbert werben. Sportliche Beidigung nach ber Arbeit bat fich jur Vorbeugung gegen gefundheitliche Schaben febr bemabrt.

Arbeitsbeschaffung für das Banhandwert

Bichtig ift, baft gu Enbe bes Wintere bie Beichaftigung bes Banbhanbwerte nicht langfam wie in früheren Beiten, fonbern fofort in Gang tommt. Deshalb muß Die Arbeitebeichaf. fung icon jest burch Erteilung von Banauf-tragen einseben. Die Baufparfaffe Deutsche tragen einseben, Die Baufpartaffe Dentiche Bau- und Sieblungsgemeinschaft (DBS) in Darmftabt bat biese notwendige Borbereitung getroffen. Rachdem fie als Beibnachtsgabe erft mit einer Bergebung bon Baubarleben im Werte bon über einer Million Reichsmart ber Werte von über einer Million Reichsmart ver-ausgesommen ist, nimmt sie nach einem Monat schon wieder eine Darlebensvergebung von 1 090 000 MM jur Erstellung von 109 Eigen-beimen vor. Die Gesamtbartebensvergebung der DBS steigt damit auf 60,5 Millionen Reichs-mart zur Erstellung von 5276 Eigenheimen. Die anhaltend guten Sparleistungen dürsten es er-möglichen, daß noch im Monat März eine wei-tere Wissionengusschützung stattsindet. tere Millionenausichüttung ftattfindet.

Wie alt ift die Zigarre?

Die Zigarre wird in ber "Geschichte von Ricaragua" bes ipanischen hiftorifere Goncolo Gernandez be Oviedo p Balbez im Jahre 1555 jum erftenmal urfundlich ermannt. Rach Deutich land tam fie im und burch ben Dreiftigjabrigen Frieg. Die Landsfnechte rauchten bie Tabal-blätter zu gewaltigen Rollen zusammengebrebt, die oft von solchem Ausmaß waren, daß sie mit beiben banben gehalten werben mußten,

MARCHIVUM

Unser "Mannemer Dreck" — Vom anrüchigen "Kandelwasser", dem begehrten "Mannheimer Spitz" und anderen Erzeugnissen der "lebendigen Stadt"

Gewift! Die Rhein-Redar - Metropole ift feine Stabt ber Bettoliter, ber Lebfuchen ober ber parfumierten Baffer. Ihre Trabition ift nicht gerabe febr ehrwürdig. Wir fabrigieren bier feine Burftchen, bie in Donolulu und in Gronland gleichermaßen begebrt finb, finb nicht befannt burch Rauchermaren ober Porgellan. Dennoch tonnen wir .Bloomauler' und rubmen, in einem Atemjug mebr Spezialitäten aufgablen gu tonnen, ale gwei Gtabte gleicher Große in ftunbenlanger Arbeit überbaupt auszubenten fåbig maren. Mitunter wiffen barüber alte Mannheimer nicht Befcheib.

Belde Stabt barf fich gegenüber ber unfrigen ju ber Behauptung aufidnvingen, eine geome trifc egaftere Glieberung bon Saufergruppen und ber Strafenguge ju befigen? In gang Europa findet bie

quabratifdje Aufteilung bed Stabtinnern

nicht ibresgleichen. Bir tonnen gwar beute nichts mehr bafür, bitben uns aber bennoch eine Rifte voll barauf ein. Comeit wir wenigftens feine Mutler find, Die über bie Strapagierung ihrer Bremfen nach wenigen Jahren icon graue haare befommen.

Bie eine Riefentartel muten bie fauberlich pon M bis Il regiftrierten Quabratreiben an. Bedweber Ordnungebegriff ift bier Schlechthin überboten. Da fieht jeber Frembe ftramm und figunend bavor und wundert fich barüber, welch beillofe Berwirrung bas große 9096 fiften tann, fo es befferer Orientierung wegen Bermenbung findet, Mogen bie Autler über bie "Quabratur im Salbfreis" weiter toben und verzweifelt bie Bremfe treten, ber Ruftganger, ber ja auch heutzutage noch überwiegt, freut fich über bie weite Gicht und gefieht, bag bie Blanmäßigfeit bon verbluffenber Birfung in erzieherischer Sinficht ift. Mannheim ift nicht umfonft bas Rufter einer praftifden Berfebre Ergiebungeanftalt. Daran hindert auch Das Gefdman ber Frentfurter "Schlippfche" ober ber Rarieruber "Briganien" nicht, Die boshafterweife behaupten, unfer Bappengeichen ftelle lebiglich eine

"Angel für Verkehrswölfe"

Da wir nun icon einmal babei fint, umfere Spezialitäten gu loben, verbient gur Ehrenrettung unferer Quadratur nur Die Zatfache angeführt gu werben, daß ein Mannbeimer ohne Bergogerung in ben Bofit eines Briefer aus Amerita gelangen wird, auf bem nut Rame bes Abreffaten, R 3 foundfo und Germany permerft ift. Jeber beutiche Boftler weift, bağ es fich in biefem Falle nur um Mannheim





banbeln tann. Wenn bas nicht halbmege Weltberühmtbeit ift ?!

Gine gang beachtenswerte Cache ift ber

"Mannemer Dreck"

Bobl ift er feinem Ausfeben nach eine mehr ober weniger garte Anspielung auf bie fruberen Strafenverhaltniffe. Aber wenn er fauberlich auf einer Platte ausgebreitet in ben Austagen lodt, bann pflegen fich bie Rinber

an ben Schaufenftericheiben bie Raechen platt gu bruden und verlangent bie fchotolabefarbenen Inufperigen baufden angu-

Der "Mannemer Dred" ift nicht allein eine Marten-, fonbern oor allem eine Magenfrage. Beber entfinnt fich feiner, wenn er ein Mitbringfel braucht, um babeim "bide Luft" gu bereinigen, Ber ben "Dred" versucht bat, mochte ben Geschmad nicht mehr miffen. In ben an Lebtuchen erinnernben Teig ift fo giemlich alles bineingebeimnist morben, mas

wurzig und fur Bunge und Gaumen an- Tabafforten, Die in ber Umgegend gur Freude

Run lagt fich nicht gerabe behaupten, baß Die Mannheimer Spezialitäten billig berguftellen maren, wie ce bie Sausfrauen gerne baben möchten. Da lefe ich gerabe in einem Behrbuch für Rochfunft, bas bereits bor 36 3abren in Stuttgart bas Licht ber Belt erblidte, ein Regept für

"Mannemer Apfelkuchen"

"Dan icalt" - fo beift es ba - "Boreborfer ober eine andere gute Art Hepfel, fcmeibet fie in vier Zeile, fullt ben mit feinem Batterteig belegten Boben eines Ruchenbieches bamit aus ... Dieje Lefeprobe beutet genügfam auf Die Zatfache bin, bag bon allem nur bas Befte verwendet werben foll. Damit es aber alle miffen, mas es mit bem "Mannheimer Aepfelfuchen" für eine Bewandtnie bat, fei noch berraten, baf auf die gewöhnliche Aepfellage eine Daffe aus gerftogenen Mafronen fommt, bie mit feche Giern und einem balben Liter Rabin angerührt wirb. Heppiger und toftfpieliger lagt's fich bei Gott nicht machen. Dofür tommt biefer Spogialfuchen auch nur an boben Feiertagen auf ben Tifch. In Butunft boffentlich icon aus Bofalpatriotismus auch einmal auger

Un fonftigen Spezialitäten für ben verwöhnten Mannheimer Magen feien noch die Rrautwidel und Rartoffeltnöbel nach altbeutider Art genannt. Um was niemand berumtam in einer Beit, wo biefe Gerichte noch auf jeber Speifctarte verzeichnet ftanben,

"Mannemer Kandelwasser"

Diefe Spezialität ift gegenwärtig ftart in ben hintergrund getreten. Rur bei ben Buben fpielt es noch bei Drobungen eine Rolle, bie abidredend mirten follen. "Gell bu boicht noch tee Mannemer Ranbelmaffer g'foffe ? !" - beift es gewöhnlich. Die Ranalifation ift beute fo vorzüglich, bag man nur noch wenige Rinber an regenstarten Tagen im Ranbelmaffer berumbaben fieht. Gelten nur ftoft man in ben Bororten auf einen Antrps, ber vergnüglich auf bem Rinnstein fist und Schiffden fpielt.

Wenn ber Ranbel auch nicht mehr bie Rolle einnimmt, wie im Dafein ber Alt-Mannbeimer, als noch alle Abwaffer munter jum Ranbes fprubelten und fich bort im Binter gu fpiegelglatten, wenn auch reichlich trüben Glennen und nicht felten gu einer Strageneisbabn erweiterten, fo blieb boch bie Erinnerung baran lebenbig. Debr allerbings noch burch bas Reuerwaffer, bas bier unter ber Marte "Mannemer Ranbelmaffer" fegelte und mit Behagen geschlürft wurde. Leider gelang es bem Chroniften nicht, eine noch volle Ranbelmafferflasche aufzuftöbern.

Die wufcheligfte Spezialität, Die Mannheim aufguweifen bat, bfi gweifellos ber

"Mannemer Zwergspilz"

Gigentlich nur eine handwoll bund, ber oft nicht mehr als brei Bfund wiegt. Aber eine Raffe für fich. Bollanber, Frangojen und Amerifaner reißen fich um biefen temperamentvollen, total berichmuften Spiper, bem man gegenwärtig immer weniger begegnet. Schabe. jumal bie fleinen ichwargen, braunen und weis

Ben Springerchen mit bem gottigen Well und ber fcon gefchweiften Rute gang bem Raturell ber Mannheimer entiprechen. Moglich, baß er nur beshalb ein jurudgezogenes Dafein führt, weil er eine bofonbere Delitateffe für Tierlieb. haber ift und fich in feiner gutmittigen und brolligen Art nur febr fdmer im Stragenbilb burchfegen fann.

Run liege fich ble Lifte ber Mannheimer Spegialitäten noch nach Belieben mit Ramen füllen, bie unfere Rofenfreunde ihren neugegüchteten Stoden beiaegeben haben ober ber

und Genugtung aller Raucher prachtig gebeiben. Das mare billig. Gin "tvafchechter Mannemer" faßt fich nicht fumpen. Er ftreift biefe Dinge nur im Borbeigeben und weift mit Stola auf ben fichelformigen "Reujahrewed" bin, ber fonft nirgenbe ju haben ift, auf bie Daulbeerbaume, bie jebes Dannheis mer Rind fennt, ben 62 Meter boben 23 alier turm, ben "Mannemer Gillegalle" braugen im Stadion, wo fich die Meifterfpiele abwideln - es ift ja befanntlich auch eine Speziaktat, eine Sochburg für Guft. baller gu fein - macht auch eine Bemerfung über bie Sabrif in Rheinau, mo

"aus Holz leckere Bonbons"

bergeftellt werben. 3a, Mannheim ift eine Stadt ber Ueberrafchungen.

Diefe Meinung teilen felbft bie Berliner mit und. Merhvürdigerweife entfinnen fie fich nicht. baft bie einbeimifche vieredige Form ber "Faafetlechte" eine bochwertige Ronturreng gu ben beliebten "Bertinern" ift. 3br Lotaiftols binbert fie baran, biefen Umfiand jugugeben. Bas bie Mannheimer bei ihnen fo befannt und beliebt gemacht bat, ift ber mar-

"Mannemer Schwung"

Die Stibafen miffen, bag biefer Musbrud feine befondere Auszeichnung ift. Er fennzeichnet nur Die Art und Beife, einen Chriftiania qui eigene Fauft gu verfuchen und fich babei gang unberfroren auf bie Rudenweichteile gut feben. Bwar geben fich unfere Binterfportier alle Mube, biefe Charte ausgumergen. Aber ber Husbrud bat icon fo viel Boben gewonnen.



baß es aussichtelos ericheint, bagegen angu-

Rach allebem war noch nicht bie Rebe babon, bağ wir bas größte Schlog haben, eine ber iconften Gadgaffen in - 7, im "Blume. peter" eine winige Bofalgrofe bofigen, bag unfere Rinber Spiele fennen, Die Ortofremben unbefannt find - erinnert fei nur an "band nafemeiß", an ben "Ilmetritiches fang" - bag ... Rurgen wir bie enblofe Litanei ab und befchranten wir und baraut, noch ben iconen Bart Beiber befonbere ju erwähnen, ber als "Schnootefall" weit und breit gerühmt wirb.

Der Ruriofitat halber fei noch auf ben fogenannien "Rachenhafen" naber eingegangen. Reine Safenftabt bat Alebnliches aufzuweifen. Im Gloghafen befindet fich tinte ber Edleufe eine Ede, Die gleich von Anfang an ben Bafferfportlern vorbehalten blieb. Die Ginrichtung war lobenswert. Mit einem Dale hörten alle Beschwerben ber Schiffer auf, ban fie einen ewigen Rleinfrieg gegen bie privaten Ruftschalen gu führen hatten. Der fleine Mann wußte nun, wo er feinen Rabn festgupfloden batte. Bis ber erfte Binter ins Land jon Da mertten bie "Redarichleimer", baß biet ber prachtigfte Solgfeller auf bem Waffer ichwamm, ben fie fich wünschen tonnten. Gie gingen tabjer ans Wert, und ale ber Frühling fam, waren fo ziemlich alle Rachen bis auf tlägliche Refte "berfeuert".

Mannheim bat burch bie Folgerungen, Die jeber Bootsbefiger aus biefer Erfahrung jog, ben Ruhm eingebüht, ein Afpl für Rachen ober



"Shlappen" wenn ber Ram bie Strage Drais und be Die größte Mannbeimer fe nachbarien "G a und "Balger beißen, nichte be für bie Eigenfo midit "borbl

abmlich fcon b

und aufmunteri

größten babifche

Jahrgang 5 -

ju feben und if fein "Sochbe beli". epezialită:

find. Die "Di weife ober bie " Es ift ratfam tonnte ermüben traat fein Man fante noch nich weitere Fragen tagen" porfictio fich ber Gefrag Lefer moge fid er nicht ein ge

> Drei In Kaffee, m Tee, Haush

ter" Grobbeit :

Luft, in biefer

noch weiter aus

Kakao, sta STEMM

Run für Betterbericht. 10.15 Bir inche sert 11.45 Band fongert, 13.00 S bericht, 13.15 Radmittagston 2ichter bes "C neues Wert, 1: bares heilmitte and ber Oper 22.00 Radridt Frantfurt: 7.00

Grünen Woche jert. 15.15 Bur genbjunt. 18.1 genbjunt. 18.1 Arbeit, 18.50 politifder Mon 21.60 Rolonia Commermult. Bericht aus be 24.00 Nachtmu

Wie wi Die Musi fänglich zeitwe ber fühler, ba ben wieber r lpater auch Reg anfitica.

und fü aus Weft wed jelnen furgen Rhe

Waldshut . . Rheinielden . Breisach . . . Maxau Köln

Jagstfeld . . . Hellbronn . . . Plochingen . Diedesheim Mannhelm

Nec

Ein reicher Gierfegen

Erste Pflichtversammlung der Fachschaft

"Fahrradmechanifer"

auf ben fogeer eingeganiliches aufzufich lints ber n Anfang an blich. Die t einem Male ffer auf, bag bie privaten fleine Mann feitzupflocen Land jon. Da r", baft biet bein Waffer tonnten. Gie ber Frühling chen bis auf

gerungen, bie rjahrung 10g. Rachen ober



"Schlappen" ju bofigen. Bas ichabet's, wenn ber Rame ber Stabt allein icon burch bie Stragen-Rubermafchine bon Drais und bas felbftfabrenbe Bebitel bon Beng in aller Belt geläufig wurbe?

3abrgang 5 - A Rr. 41 - Geite 7

Die größte Spegfalität ift gweifellos ber Mannheimer felbft. An ibm tonnten bie benachbarten "Gandfedel", "Sanbhafen" und "Balger Rrifder" und wie fie alle beißen, nichts verberben. Das fpricht burchaus für bie Gigenichaft ber Gimpobner, Die fich nichts "borbloofe loffe". Bie unnachabmlich icon bie Sprache! Richts anregenber und aufmunternber, ale einen Bertreter ber größten babifchen Stabt fich bornehm gebarben



ju feben und ibm fein Ohr ju leiben, wenn er fein "Sochbeitich mit Granfe babbeli".

Mannheim befist auch importierte Spegialitäten, Die einer Erwähnung wert find, Die "Mannemer Buft" beifpieleweife ober bie "Lachmöben" und ble "Martus. Zanben". Rur nebenbei!

Es ift ratfam, abgubrechen. Die Aufgablung tonnte ermuben und langweilen. Und bas bertraat fein Mannheimer. Bem bas bier Gefante noch nicht genfigen follte, fei angeraten, weitere Fragen über "Mannemer Schbegialiinien" porfichtig gu ftellen. Gar gu leicht tonnte fich ber Gefragte "verappelt" fühlen, Der Befer moge fich baber gufrieben geben, wenn er nicht ein gerüttelt volles Man "gutgemeinter" Grobbeit verfpuren will. 3ch babe weber Luft, in biefer Sinficht Erfahrung ju machen, noch weiter aus ber Schule ju plaubern. hk.

Drei Fonderfeistungen!

Kaffee, meine 2-Mk .- Mischung Tee, Haushalt-Mischung, 1/4 Pfd, Mk, 1.05 Kakao, stark entölt, aber sehr gut, Pid. Mk. -. 90

STEMMER, O 2, 10 Kunststr.

Rundfunt-Programm

für Freitag, 25. Januar

für Freitag, 25. Januar
Sinigart: 6.19 Chorot. 6.30 Zeitangade, Nachrichten.
Beiterbericht. 7.00 Friisfonzert. 10.00 Rachrichten.
10.15 Wir inden die Abnen. 10.45 Lieder und Aldseichte von Muskorgfit. 11.15 Junkvordingston.
10.15 Wir inden die Abnen. 10.45 Lieder und Aldseichte von Muskorgfit. 11.15 Junkvordingston.
11.15 Pausernium, Westerbericht. 12.00 Nittiggefonzert. 13.00 Zaardienst. 13.05 Nachrichten. Weiterdericht. 13.15 Konzert. 15.15 Ripberfunde. 16.00 Rachmittigsfonzert. 18.00 R. A. Schenzinger, der Ticher des "histeriunden Cwer", spricht über ein unde Betr. 18.30 Da fenne ich ein ganz unsehdbares Seitnittet. 19.00 Bolfsmußt. 19.45 Vinterden aus Sarmisch-Sartentlichen. 20.00 Rachtenbeuch. 20.15 Stunde der Kation. Liedessiene aus der Oper "Barpune". 21.00 Orchesterfonzert. 22.00 Kachtenbert. 24.00 Nachmisst.
Frantsurt: 7.00 Frühlenzert. 11.00 Eröffnung der Orlinen Boche 1935. 11.45 Soziandelenst. 12.00 Romert. 18.15 Hir die Fran. 16.00 Romert. 18.00 Juserndiert. 18.15 Tas Plätzer Land. Bolf dei der Arbeit. 18.50 Uniterdalungsfonzert. 19.35 Beitischlicher Monatsbericht. 20.15 Stunde der Kation. 21.00 Rommermußt. 23.00 Rapitäne der Landstrade. 23.30 Bericht aus den Zum der Vergland.

Bericht aus ben Edidfoleftationen einer Grobfiabt. 24.00 Sladtmufif.

Wie wird das Wetter?

Die Anslichten für Freitag: Anfänglich zeitweilig aufheiternd und nachts wie-ber fühler, bann bei auffrischenben Westwin-ben wieber rasche Bewölfungszunahme und pater auch Regenfälle sowie neuer Temperatur-

und für Samstag: Bei Luftgufuhr jelnen furgen Rieberichlagen, wieber etwas

Rheinwasserstand

200000000000000000000000000000000000000	1 28, 1, 85	24. 1. 80
Waldshut	176	170
Rheinfelden	177	165
	62	66
Breisach	168	172
Kehl	807	1905
Maxau	191	194
Caub	118	117
Köln	1119	112
Vom	-	.8

Neckarwasserstand			
	28. 1. 85	24. 1. 8	
Jagstield	- 68 184	- 65 180	
Manahalm	10#		

Deutsche Jugend bekennt sich zur Leistung

Der Leifer des Sozialamfes der badifchen Hitler-Jugend fpricht zu den Sozialreferenten des Bannes 171

Der berufliche Leiftungewille ift beute eine ber ftartiten Gestaltungefrufte, Die in ber beutichen Jugend wirffam find. Bon Diefem Billen jur Leiftung fundete eine Tagung, in Der ber Leiter des Sozialamtes der badifchen Stiller-Augend, Bannführer Siefterift, vor ben Sozialresernien samilicher Formationen bet Maunheimer hittet-Jugend iprach. Die Tagung wurde Auftaft ber Sozialarbeit ber Mannheimer bis für bas neue Jahr und ließ flar Ziel und Richtung ber fünftigen Arbeit

erfennen.
Mit dem Saarlied, schneidig von dem Musikzug Krug des Mannheimer Jungvolfs gespielt, wurde die Tagung, die im Saale des
alten Nathauses statisand, eröffnet. Der Leiter des Sozialames des Bannes 171, Weindel, begrüßte darauf die Tagungsteilnehmer,
unter denen sich die Spihen der Behörden, so
wie Vertreter von Staat und Partei besanden.
Er and in seiner Begrüßungsrede einen Riidblief über die bis ient in Rampheim geleistete blid über bie bis jest in Mannbeim geleiftete

Arbeit und führte u. a. aus: Die Arbeit bes Sozialamtes der So ift Sozialismus der Arbeit des Sozialamtes der Mus der Arbeit des Sozialamtes der Mannheimer hitler-Jugend im Jahre 1934 find besonders die ärzusichen Reihenuntersuchungen, die Erholungefürforge, und bie Rinberlandberichidung, Die jufammen mit ber NBB burchgeführt murbe, ju erwähnen, Die bei ber Durchführung bon Aerientolonien und Beltlagern gefammel-ten Erfabrungen gaben ben Antoh tur Ur-lauboregelung. Das Rechtereferat vertritt die Intereffen ber hitler-Augend ben-Gerichten gegenüber umb aibt iebem hitter-jungen Rat in rechtlichen Dingen Der Reichsberufswettfampf 1934 geigte

war auf dem Donnerstagmarkt sestzustellen, und selbst auf Plätzen, auf denen sonst mit Obst und Gemüse gebandelt wird, hatten sich Eierverkäuser niedergelassen, um die Produkte des lieden Federvieds anzudieten. Man muntelt schon davon, daß die Hühner sleisiger legen würden, odaleich das Osterselt mit der traditionellen Eierinvasion noch in weiter Ferne liegt. Immerhin war nicht zu überseden, daß neben den erststalfigen vollfrischen deutschen, daß neben den erststalfigen vollfrischen deutschen Eiern aller Erößen auch sehr viel Kühlden Eiern aller Erößen auch sehr viel Kühldenseier zum Berkauf kanden.

Die Natur schien sich überhaupt etwas in der Zelassioden und Erwächsen aus dem Bauernaarten lagen dustende Beilden, don denen debauptet wurde, daß sie im Freien gewachsen seinen. Das gleiche Wachstum im Freien saate man den Ober-Kobstradi nach, die eigentlich zu den Frühjahrsgemüßen gedoren und die in etwas kleingeratenen Eremplaren zu haben

Immungsobermeister Rittmann eröffnete um 8.50 Uhr die Bersammlung und begrüste die anwesenden Weister und Mechaniter. Sein besonderer Eruß galt dem gleichsalls der Bersammlung beiwohnenden Kreisdanswerfsmeister Stark. Hachschaftsleiter Kiehl ergriss sodan das Wort und sprach über die zur Zeit wichtigsten Angelegenheiten der Hachschaft. Der Redner wied insbesondere auf das un laustere Geschäftsgebaren einiger Firmen din, wogegen nunmehr mit allen der Innung zur Bersügung siedenden Mitteln vorgegangen werden soll. Obermeister Rittman sireiste spolichen Schwarzarbeiter und reellem Kacharden Schwarzarbeiter und vom Fachschaftsleiter angeregten Aussprache batten die Kollegen Gelegenheit, Wümsche und Anregungen vorzudringen, die von der Inspreche

Anregungen porgubringen, bie von ber In-

nungeleitung gepruft werben, bamit gegebenen-falle für Abbilje Sorge getragen werben fann. Rreisbandwertemeifter Start gab fobann ben

Areishandwertsmeister Start gab isdant den Kollegen einige Richtlinien befannt. In ber Aussprache tamen die berschiedenen Wünsche ber Mitglieder ausssührlich jur Sprache.
Der Fachschaftsleiter richtete sobann an die Bersammlung das Ersuchen, schriftliches Material einzureichen, damit nun bei den maßgebenden Stellen die entsprechenden Schritte unternommen werden können, um diese Riss

Gubrerichein Entziehung feine Gtrafe. 3u einer Entideidung bes prenfifden Oberver-waltungegerichte wird feftgeftellt, baf bie Eni-

graftfabrzeugen feine Strafe ift, fonbern eine

polizeiliche Gicherbeitemagnabme. Der Um-ftanb, bag einem wogen einer ftrafbaren

Sanblung gerichtlich bestraften Rraftwagenfüh-

Sandlung gerichtlich bestraften Krasmagenführer nachträglich Straffreiheit bewilligt wird, berührt baber auch nicht das Recht der Polizeibehörde, ihm wegen derfelden Sandlung die Kahrersaubnis zu entziehen.

Jahresbauptverfannntung des Schüsenvereins Reckarau 1900. Auf sein Isidriges Beiseden kann in diesem Jadre der Schübenderein Pocharau e. B., gegründer 1900. jurücklötiden, der dieles selliche Ereignis mit einem an Oftern zur Durchstörung gelangenden Preis, schiehen einseiten wird. Bei der jeht abgedatienen Jadresbauptverfammfung des Schübendereins Kocharau tonnte der Oberschehelieiter die erfreuliche Felhfellung machen, das der Verein zu den vollen des Kreifes Mannbeim jadlt,

ein au ben beften bes Rreifes Mannbeim jabit, nadbem es ber Mitibitat auch in bem bergangenen Sabre wieber gelang, bei ben Rreis. Bau-und Bereinsichiehen mit großen Erfolgen ab,

ftanbe ju befeitigen.

Innungeobermeifter Rittmann eröffnete

ben Billen ber 63 gur Arbeit. Die gufab-liche Berufeichulung ber DMF murbe mit Glife ber hinter-Qugenb aufgebant. Auch in ber Stellenbermittlung an arbeitelofe Sitlerjungen tonnte in Bufammenarbeit mit bem Arbeitsamt weiterer Erfolg ergielt werben. Die Bartei- und Beborbenbienifftellen werben fich auch in Bufunft mit ber hitler-Jugend ju finn-

voller Arbeit gufammenfinden. Darauf ergriff Bannfubrer Sietierftv bas Wort und gab eine leberficht über die ge-famte Sozialamteintigfeit ber 83 im bergan-genen und gufunftigen 3ahr. Geiner bochgenen und juffinftigen Sabr. Geiner boch-intereffanten Rebe entmehmen wir u. a. fol-

Bum erftenmale find wir in biefem Sabre Rum erstenmale find wir in diesem gabre zu einer Tagung zusammenaerteien. Ein Jahr unermüblicher Arbeit im Geiste bes Sozialismus liegt hinter und lingebeuer waren die Leift ungen der Sa. Sozialreferate in diesem Jahre, Ueber 50 Prozent der D3 im Gebiete Baden sind durch die Reihenuntersuchungen bindurchgegangen. Beinade 80 Prozent schaffenden deutschen Jugend des Gedieses Beite fichaffenden bertichen Jugend des Gedieses ber schaffenben bentichen Jugend bes Gebietes Baben sanden sich in der jusätlichen Berufsschufung. 30 000 Burben und Mädels aus
Baben nahmen an dem Reichsberufsweitsambi
des Jadres 1934 teil. 18 000 Mitalieder der Hiller-Jugend wurden im vergangenen Sommer in den Zeltsagern zu Wochen froder Erbolung gesammelt. 25 Prozent der Schulentlaffenen sonnten bei einem Meister in Lehre
treten. Die Perpföheratung wurde im Geiste treten. Die Berufeberatung wurde im Geifte bes Leiftungspringipa ber AN weiter ausgebaut. Uniablige innger Mattenaffen troten ein in bie Dant ber ichaffenben beutichen Rodan und fanben fich in ber Landhiffe, Borgilgliche Leiftungen wurden beim RBB ergielt.

waren. Ob es wirflich eine zweite Ernte war ober ob die Treibhausluft bas Bachstum etwas forbern half, tonnte jeboch an Ort und Stelle nicht untersucht werben. Die Tomaten-

freunde brauchten fich auch teine Entfagung

greunde brauchten fich auch feine Entjagung auferlegen, wenn fie auch etwas lange juden mußten, bis fie die nur vereinzelt angelieferten knallig roten Paradiesäpfel entdecht batten. Im übrigen gab es sehr viel Obst, bei dem fast die Orangen überwogen und bas beutsche Obst zurächgebrängt schien.

Da wir immer noch in der naskalten Jahredzeit loben und die Grippe famt dem gewöhniichen Schnupsen regiert, konnte es nur degrüßt werden, daß auf dem Markt auch honig angebosen wurde, der als hansmittel immer noch in hober Achtung siedt. Daneben gab es getrocknete heilkräuter aller Art in hulle und Allte, um Tee zur Beseitigung des Schnup-iens zu bereiten.

auschneiben und in allen Schiehen mir in bie Enticheibung einzugreifen. Aus bem Bericht bes erften Schihenmeiftere fonnte entnommen

werben, bag innerbath bes Bereins wertwolle

Der Reichoberufemettfampf fah Baben ale bas beite Gebiet bes Reiches.

Die Jugenbrechisreserenten wurden bei ben Gerichten zugelaffen. Schon jeht werben monat-lich emma 500 bis 700 Salle burch bie Rechis-referensen ber babifchen hitter-Jugend erledigt.

Das Jahr 1935

wird die Forssehung der Sozialardeit bringen. Gesundheitösüdrung und Landverschickung sollen weiter ausgebaut werden. Statt 18 000 Angehörigen der SI werden in diesem Jahre etwa 35 000 in Baden in Zeltlagern sich erholen und schweinen. Boodereitungen zur Organisation dieser Zeltlager werden dereits seit gerroffen. Eine einseitliche Urlaudsregelung wurde bereits sehr erzielt, die vorschreibt, daß kein Taris einen Urlaud von 18 Tagen im Jahre kir Lebrlinge unterschreiten darf. Jede Kameradichaft solle gemeinsam auf Lager geden, das Mittelbunst im Dienste der weltanschaft wirtelbunst im Dienste der weltanschaft werden Geselundbeitszustand der lungen Generation mut gedeben werden, denn die kommende Jugen mut stölle sein alle Aufgaden zu erfüsten. Berichseben Gesehe die die is biale Ingen den ar beit betressen, werden in nächter geit in Kraft treen und die Grundlagen der

genbarbeit betreifen, werben in nöchster Zeit in Krast treten und die Erundsoen der tommenden deutschen Ausendardeit schaffen. Die diteringend muß in der Rechtsetreuung eine besondere Stellung einnehmen Tersense, der die Fädigteit zu einer aufen Leistung hat, muh an den rechten Arbeitsbas kommen. Sämtliche Schulentlassenen des saufenden des Laufenden Jahres müllen nach Moalicheit in Arbeit kommen. Die Ausenschen dierstrauben geweitelten des Laufenden Jahres müllen nach Moalicheit in Arbeit kommen. Mussichten bierfit find offinier als je, Schon in nächter Zeit sind in Baben berschiedene neue Industrien zu erwarten, die neue Arbeitsmöslicheit geben. Der Sacharbeitermangel wird durch die Berufsichulung der SI beseitigt

werben. 800 Wadeurfe in Baben, in benen fich bie Augend weiterbildet, geben die Balls mit Durchfibrung des RPB 1935, Wenn der erfte Reichsberufeweitsampf der deutschen Augend ein Marich zur Arbeit war, wird der zweite Berufewetifampf ein

fein, die Olompiade ber beutiden Arbeit, bie gewaltige innen- und aufenpolitifche Auswir-

fungen hat.
Eine Million Jugenblicher werben an dem MWB 1935 teilnehmen, babon ungesähr ein Ortivel Räbels. Damit wurde die Teilnehmer, sadt beschräntt. Aur dielenigen, die zeilnehmer, dast beschräntt. Aur dielenigen, die zeilnehmer das sie zu einer guten Leilnung sählg kind, werden Teilnehmer des RBB sein tönnen. Ju den Es au ent iche ib ung e fampten werden sich 400 Sieger in Karläruste tressen, von denen ih nach Bertin zu Reichsausscheidungsweitsamplen tommen. Bon den die deiten in den frühen Rorgenstunden des L. Mai dem Führer borgestellt.

Reben die berufliche Prafung aber foll eine tporilide Briffung treien, benn ber Rational-fogtaliomus ift Gegner einer rein ein-feitigen Leiftung. Richt nur geiftig unb



Mrbeit geleistet wurde und das ber ibertodie Arbeit geleistet wurde und das bie fameradischiliche und opserwillige Zusammenarbeit aller Mitglieer gute Friichte brachte. Mit einem Appell, weiter treu zur Schibensache fichen zu wollen, und einem dreisachen "Zieg Deit" auf ben Führer fand die harmonisch verlaufene Jahresbauptversammlung ihren Abichluß. NS-Frauenichaft

Adtung! Abt. 10, Bolts, und Canswirt-icaft, heute Donnerstag, 24. Januar, 20.15 Uhr. Mitglieberversammlung im Wart-burg-Dofpis. Die Brauen ber Re-Frauenschaft nehmen baran tett. Thema: "Bolts, und hauswirtichaft".

Was alles geichehen ift

Borficht bei ber Ausfahrt aus Gofen und Toreinfahrten: Wegen fabriaffiger Körperversehung gelangte ber Führer eines Bersonen, trafmogens jur Anzeige, weil er gestern nachmittag bei ber Ausfahrt aus einem Anweien auf bem Lindenhof durch Unvorsichtigkeit einen Kabfabrer aufuhr und diesen verletzte. Das Jabread wurbe bollfianbig gerirummert.

Bwei Laftrafmagen ftofen gufammen; Auf ber Strafengabel Freber und Dalbergftrage ftieben gebern nachmittag gwei Lafttraffiwagen sufammen, wobei beibe Gabrzenge ftart beicha-bigt wurben. Die Schulb toll ben einen ber Sabrer treffen, weit er gu ichnell gefabren ift.

deutschen Afolkes 1934/35

92-Bolfemobliabrt Rreisamteleitung Manubeim.

Die Bumeifungsicheine bom Degember 1934 (gultig bis 10. Dezember 1934), beren Ginlofung burch ben Berband bes Ginzelhanbels Mannheim, L. 1, 2, gefcah, werben nur noch bis und mit

31. Januar 1935,

und gwar bireft an ber Raffe ber Rreisamtsleitung Mann beim, L. 4, 15, eingelöft. Rach bem 31. Januar 1935 findet feine Einfofung nicht ftatt.

Areisamtoleiter

beruflich, sondern auch torbertich muffen die Sieger des RBB als Glibe der dentiden Ingend auf der Hobe sein. Witglieder der Beld, der da, des Bow und die Studieren, den der Facidineien werden die Zeilnehmer des Reichsberufsweitsampfes sein. Reben den Einzelfampf wird der Mannschaftsfampftreien, in dem Stadt gegen Stadt, Kreis gegen Kreis um den Sieg ringen. Die Leiftung aber wird in seben Bert Beziedung im

Ebenjo wie ber Reicheberufeweittampf nicht allein eine berufliche Angelegenbeit fein wirb, jo wird auch bas Leiftungsabzeiden ber D3 in

Bufunft nicht nur fportliche, sonbern auch berustiche Leistungen forbern.
Wirtich aftatunbliche Fahrten werben auch im Jabre 1935 wieber ausgenommen,
benn seber Arbeiter ion in lebenbiger Bestedenn seder Arbeiter ion in ledendiger Dezie-dung zu seiner Arbeit steden. Schon der Ledt-ling muß das Gesamtvild der Arbeit deren Träger er ist, sennen. Das Binierhaldsahr brachte die zuläßliche Berufsschutung, das Frühlader wird und den RPM und der Som-mer neben Kabrt und Lager die wirtschafts-kundliche Kabrt dringen. Die alle red blutionare Rampferfabrung ber 63 wird auch im begonnenen 3abre im Borbergrund aller Arbeit fieben. Die Gindelt bes Reiches gibt ber Zugend-

arbeit bie beften Dioglichfeiten. Rrafte aber, ble fich biefer Arbeit entgegenstellen werben mit

allen Mitteln bernichtet werben. Die Jugenh nuft in ben Staat bineinwachten und fie wird biefes Biel auch erreichen, weil fie Erager und Berfunder bes neuen beut. ichen Sozialismus ift. Einzig Leiftung und Sabigfeit, bie in feftem Charafter vermurzelt ino, geben bie Grunblagen eines neuen Auf-

lleber unierer Arbeit aber fieht Deutschland

und fein Michrer. Der Leiter bes Banniogialamies 171, 28 ein.

bel, banfte Bannfibrer Giefietito fur feine Rebe. Er bejonte ben Billen bes Bannes Mannbeim gu weiterer unermiloticher Arbeit. Das Lieb der hitlerjugend: Borwaris, borwaris. " und ein "Sieg Dell" auf Deutschand und ieinen Führer enbeien die Tagung, nach ber noch berschiedene interne Besprechungen über die zufünstige Sozialarbeit in Mann,



Die Meisterschaftsspiele der süddeutschen Gauliga

Die beiben Lanbertampfe gegen bie Schweis bebingen eine erneute Ginfchrantung bes fub-beutschen Meisterschaftsprogramme am tommenben Sonntag. Bu Burttemberg find bie Mannichaften ber Gauliga alle fpielfrei und in ben fibrigen brei Gauen paufieren bie Mann-ichaften, bie Spieler nach Stuttgart ober Lugern abftellen muffen.

Befonders wichtige Rample gibt es diesmat eigentlich nur im Gan Gubweft, wo alle Spihenmannschaften beschäftigt find. Phonix Ludwigshafen sieht mit einiger Besorgnis bem Spiel in Reunfirchen entgegen und bas gleiche ailt für Pirmafens, bas bei den Kiders in Ofienbach antreten muß. Gine weitere Zusammenschiebung der Spisengruppe erscheint gar nicht ausgeschlossen. — In Baben kann der Bil Ausgeschloffen. — In Baben min ber Beckarau unter Umftänden Tabellenführer werben, aber dazu much er den FC 08 Manuheim mit flarer Tordifferenz schlagen, sonft bleibt Phonix Rarlerube obenan.

Gau Gitdweft

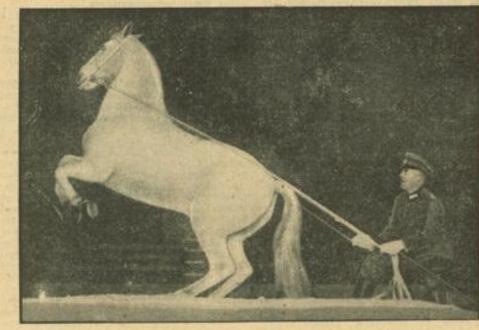
Boruffia Reunfirchen — Phonix L'bafen (2:3) Riders Offenbach — FR 63 Birmafens . (4:2) Union Rieberrad — Sportfr Saarbrüden (1:6) 1. FE Kaiferstaut. — Saar 65 Saarbrüd. (1:4)

1. Is Raiserslaut. — Saar (6 Saarbrück. (1:4)
Der Spihenreiter Phönix Ludwigshafen wird im Rückspiel gegen die Reunkirchner Borussen, die in technischer Beziehung aut beschlagen sind, einen überaus
ichweren Stand haben. Schon in Ludwigshasen
seinetzeit hatte man Mühe, um die eistrigen
Saarlander niederzuhalten. Phonix wird allo
schon sehr gut spielen müssen, wenn eine Rieberlage vermieden werden soll. — Der FR
Pirmasen hat es bei den Rickers Disen bach vielleicht noch schwerer als der Phonix in Reunstreden. Die Kiders wollen undedinat noch ein Wortchen mitreden, und um nicht
aussichtisse zurückzusallen, darf kein Punkt
wehr abgegeben werden. Auch gegen die Bialzer sind die Leute vom "Biederer Berg" zu savoristeren. — Un ion Niederrad wird bemubt sein, gegen die Sportsreund e
Saarbrücken wittgenem Gelände
sollte das nicht ummöglich sein. — Der 1. FC
kaiser sind von Sollt kransften wertvollen Raiferelautern, ber am lebten Conntag aegen ben 30B Franffurt einen wertbollen Juntt einbufte, ift gegen Caar 05 Caar-bruden in Front ju erwarten. Gin weiterer Junttverluft brachte ben I. FCR in eine ausfichtoloje Stellung.

Gau Baben

36 08 Mannheim - Big Redarau . . (1:4) BiB Mublburg - Freiburger &C . . (1:2)

Der Bil Redarau miifte normalerweife auch bas Rudipiel gegen ben & C 08 Mann beim gu einem glatten Sieg geftalten fonnen. Die Linbenhöfer find gwar feit ihrer Bugehörigfeit gur Gauliga erftarft, aber es mare boch eine Ueberraschung, wenn sie auch nur einen Bunft gegen Redarau erringen wurben. - Gine recht "offene" Cache ift bagegen bas Treffen



Bu bem großen Internationalen Reit- und Springturnier, bas im Rahmen ber "Grünen Boche 1935" auf bem Ausstellungsgelände am Berliner Kaiserdamm stattfindet, werden bereits die letten Proben abgehalten. Unser Bild zeigt Obertommissar Graß, der als Bertreter ber Landespolizei Minchen mit seinem Schimmelwallach "Dottor" hohe Schule an der Leine vorsührt.

swiften BiB Mühlburg und bem Freiburger & C. Der RAC mit feiner farten hintermannschaft ift auch auswärts immer für einen Bunft gut; auch in Muhlburg bat er bie Bartie noch feineswegs berloren, wenn man auch bem BiB auf Grund bes Blagvorteils ein fleines Blus einzuräumen geneigt ift.

Gau Banern

Bader München — BC Schweinfurt ASB Rurnberg — Spug Beiben

Das banrifche Meifterichaftsprogramm ber Gauliga am tommenben Sonntag bat einige Nenberungen erfahren. Die Spiele BC Mugs-burg — SpBg Beiben und NSB Rürnberg — Bahn Regensburg wurden auf Untrag abgefest, weil Augeburg und Regeneburg Spieler für bie Rationalmannichaft abfiellen, Wader Münden hat sich dagegen bereit erklärt, auch ohne ben Außenläufer Streb gegen Schweinfurt zu spielen, sodah diese Begegnung bestehen bleibt. Neu angeseht wurde das für die Abstlegstrage wichtige Tressen ASB Nürnberg — SpBg Weiben.

Gefellichaftsfpiele

Ginige Freundschaftsspiele vervollftanbigen bas Spielprogramm am Bochenende, Die inter-effantefte Begegnung fteigt bereits am Bortag bes Landerspiels in Stuttgart und führt ben Stuttgart mit bem Karleruber

Die Spiele der Bezirksklaffe

3m allgemeinen berburgt ein Boriprung bon vier Buntten noch lange nicht bie Meifter-ichaft, wenn bis jum Ende bes Wettbewerbes noch feche Spiele ausgetragen werben muffen. noch jeche Spiete andgeringen als sollten die Aber es fiebt boch so aus, als sollten die Dumenreiter ber beiben Gruppen ber unteropinenteiter. babifchen Begirtollaffe unangefochten bie Deifterichaft an fich bringen.

In der Gruppe Beft liegt bie Entscheibung allein zwifchen bem bergeitigen Zabellenführer Amicitia Biernheim und Ganbbofen, bas fogar um einen Berluftpuntt beffer fiebt als die Beffen, wobei Friedrichefelb noch eine leichte Angenseiterchance bat. Und in ber eine leichte Angenseiterchance hat. Und in der Gruppe Oft macht Kirchbeim unaufhaltsam allein seinen Weg, nur leicht bedroht von Weinheim, das vier Buntte jurudliegt, während die übrige Konfurrenz sich schon jest ausnahmölos im geschlagenen Felde besindet. Es spielen am 27. Januar:

Unterbaben Weft

Raferial - Canbhofen Altrip - Biernbeim hodenheim - Teubenheim Friebrichofelb - Gedenbeim Alvesheim - Phonix Mannheim Oberhaufen - Reulufteim

Erbobte Bebeutung tommt natürlich ben Spielen ber beiben Gubrenben in Rafertal und Mitrip gu. Rafertal bat am letten Conntag in Griedrichefeld eine fehr gute Bartie geliefert und nur mit viel Dube und noch mehr Glud fonnten die Friedrichsfelber einen fnappen Gieg landen. Da wird auch Sandbolen bas Siegen ichmer werben. Sicherlich werben bie Plauberren noch mehr ale bieber alles bergeben, um auch den javorisierten Melsterichafts-fandidaten ju ichlagen und sich jelbst aus ber gesährlichen Rabe bes Tabellenendes wegzubringen, Aber bas gute Ronnen ber Sand-hofener sollie diefen boch einen Sieg garan-tieren. Richt gang so ichwer follten es bie Beffen haben, jenfeits ber Altriper Fahre bie Bunfte ju ernten. Altrip murbe bon Sandbojen mit einem fo flaren Refultat abgefertigt, daß man auch den Biernheimern einen sicheren Sieg zutrauen tann. Daß in hoden-beim die Punfte sehr hoch bangen, bat sich ja schon längst berumgesprochen. Sicherlich wer-ben auch die Fendenheimer schon davon gehört haben und mit besonders guten Borsäpen die Reise dorthin antreten. In Friedricksfelb haben bie Gedenheimer ficherlich nicht viel gu bestellen und werben die Bunfte faum ernftlich ftreitig machen tonnen. Schwerer bagegen wird es 3lvesbeim baben, mit Bbonir fertig gu werben. Aber letten Endes wird boch wohl ber Reuling über ben alten Jugballpionier bie Oberhand bebalten. Oberbaufen tonnte am lehten Conntag ju feinem gweiten Gieg in ber Gaifon tommen. Doch bie ebrgeigigen Reulusheimer werben taum obne bie Buntte beimtehren wollen, und es follte ihnen auch gelin-

Efiblider Edworzwold Metresböd Reidberg (Edwarzwold) 1540 Belden 1440 Sandel 1240

Rotidrei ...

dueanginang

Beig Still S

Miliferer Schwarzwaldt Schönwald Hurtwangen St. Georgen (Schwarzwald) Triberg

Röeblider Edwartwafdt Anieble (Areubenfladt) Balerebronn Sand Breitenbrunnen Kaltenbronn Dobel

gen, Oberhaufen auf eigenem Gelande gu Unterbaben Dft

Rirchheim - Gberbach Sandbaufen - Gichelbronn Weinheim -Eppelbeim Schwepingen Walldürn — Plantftabt - Biesloch 05 Beibelberg - Union Beibelberg

Ein Schübensest wird es sowohl in Rirch-beim, als auch in Sandhausen geben, wober leicht eine zweistellige Ziffer, bier ober bort, zugunften ber Blabberren beraussommen fann. Ueberzeugend wird wohl auch ber Sieg ber Beinheimer werden und auch Ballburn wird faum die Bunkte an die dort gastlerenden Schwehinger abgeben. Ob Plantpadt gegen die kicktigen Bieslocher indessen die Punkte behalten sann, ist sehr fraglich; es ist durchaus gar nicht ausgeschlossen, daß Biesloch als Sieger beimfehrt. Bollfommen offen aber ift bas Beibelberger Lotaltreffen. Roch immer haben fich bie beiben langjabrigen Rivalen bochft er-bitterte Rampfe geliefert, mit wechfelleltigem Erfolg. Diefes Mal wird wohl FC 05, ber

eine fietige Formberbefferung aufzuweisen bat, auf Grund bes Plapborteiles bie Cache für fich entscheiben tonnen.

Spiele der Bezirkstlaffe

Labenburg — Hemsbach Nedarstadt — Ballstadt Ebingen - Gartenftabt Leuterehausen -- Redarhausen Debbeebeim ift fpielfrei.

Rach bem Giege bon hemebach über Redarftadt darf man gelpannt fein, wie fich bemsbach tommenden Sonntag im Schatten bes Laben-burger Bafferturms ichlagen wird. Rämpft ber Saftgeber, jo wird fein Gegner allerdings wenig Auslicht auf Bunfigewinn haben,

Am Mannheimer Ererzierplat werden fich Recarftadt und Ballftadt einen scharfen Kampf liefern, in welchem Nedarstadt den Platvorteil zu einem Siege nuben sollte. Benig hoffnung begleitet Gartenstadt nach Edingen. Das sollbe Konnen ber Fortunen wird

im letten Angenblid, wo bie Anwartichaft auf ben Reifter noch nicht aufgegeben ift, biefe nicht

im Stich laffen. Beibe Puntte follten ficher fein. Das bebeutenbfte Treffen wird in Leuters-baufen gestattet, wo Redarhausen zu Gafie ift Konnen, Geist und Nerven beiber Manuschaften laffen einen eifernen Rampf erwarten, ber bielleicht mit einem Unentschieden enben wird.

Gruppe 2Beft

Mitlufbeim - SpBgg 07 Boftfportverein — Rheinau Redaran — Brubl Ofterebeim — Turnberein 1846 Retich ift fpielfrei.

Die brei Meifterschaftstandibaten, 07, Rheinau und Brühl, muffen am 27. Januar alle auswärts fpielen. Dabei tommt 07 am besten weg, bas zum Zabellenletten geht und trot bed fremden Plates beibe Puntte mit heimnehmen

Much Brubl burfte bei feiner bergeitigen Form in Recfarau ju Gieg und Bunften tom-men, aber beifter Rampf wird notig fein.

Den harteften Gang der ersten drei macht Rheinau. Bost hat in den letten sieden Bochen noch feine Riederlage erlitten, hat sogar im Potalspiel der Tabellensührer der Gruppe Oft geschlagen und wird auch nachten Sonntag em Tabellenführer ber Gruppe Weft ein eben burtiger Gegner fein. Immerbin getrauen wir ben Gaften hinter bem Planetarium bei ber Sobe bes Ginsabes einen fnabpen Gieg ju. In Oftersbeim gibt es wieber einmal eine

fleine Borenticheidung um Die Abftiegefrage. Der Gieger Diefer Begegnung wird Die Ge fabr bee Abftieges bannen tonnen. Ofterebeim gewann im Borfpiel boch und wird auch ju Saufe mit feinem wuchtigen Spiel taum ju fchlagen fein.

Die deutschen Sallentennismeisterschaften

Nur noch vier deutsche Herren im Wettbewerb

Am Mittwochmorgen tamen berichiebene Zeilnehmer "obne Gpiel" eine Runbe tweiter, 3m berren-Einzel ift fo Dentel I Deborteilt worden und im Derren-Doppel ichaffien es auf biefe Beife bie Tielverteibiger Deft berg- Schröder (Schweben), bon Eramm- benfel I und Dr. Deifart-Elimer,

3m Gemiichten Doppel erhielt ber Frangofe Marcel Bernard für Die berbinberte Belgierin Adamson nun Frau Sperling gur Barinerin. Damit ift bas ftarffte Doppel gebilbet worden, bas man icon jett als flinitiges Meifterpaar in ber Bremer Salle bezeichnen Bebben-Beitmann gingen gegen biefe ftarte Rombination bereits mit 0:6, 1:6 fangund Hangios ein.

3m Damen-Doppel fpielte bie Bremerin Buß für die Staltenerin Orfandini mit Da n-gutto (Jtalien) gufammen. Rach einem bart-umftrittenen Dreifabfieg von 3:6. 7:5, 6:4 über Berring Raas, ift Diefe Paarung weiter im Bettbewerb gu finden. Reben Bug-Mangutto baben Aquiton-Robert und Bebben-Othberg-friger bier bie Hunde ber "lepten Acht" erreicht. Die Ergebniffe:

Beidoffenbeit ber Comeebede

Bulverichner, Eti gut hulderichner, Eti jedt aut berdaricht, Eti jedt gut Raudreit, Eti jedt gut Raudreit, Eti, Rodel gut Pulverichner, Eti, Rodel sebt gut Pulverichner, Eti, Rodel sebt gut Pulverichner, Eti, Rodel sebt gut Pulverichner, Etott sebt gut Pulverichner, Eport sebt gut Pulverichner, Eport sebt gut Pulverichner, Eport sebt gut Pulverichner, Eti sebt gut Reulchner 3, Bulverichn, Eti, Rod, s.a. verdaricht, Eti sebt gut

Bulverionee, Sport gut Bulveridnee, Sport gut Bulveridnee, Sport febr gut Girnichnee, Sport gut

Bulperichnee, berbaricht

WINTERSPORT-WETTERBERICHT

Better

Detroöft beiter bemöft naffer Stebel bemöft bemöft bemöft bemöft bemöft bemöft bemöft bemöft bemöft bemöft

nach Melbungen bom Donnerstag, 24. Januar 1935:

35-40 35-40

Serren-Eingel: Gentien-Gottichemifte

Gemifchtes Doppel: Sperling-Rrahwinkel-Bernarb — Zehben-Heitmann 6:3, 6:1; Aquilon-Oestberg — Lobie-Graf Zicho 6:3, 3:6, 12:10; Ebepaar Glecrup — Barield-Kallmever-Lacroix 6:1, 8:0; Noberg-Ichröber — Bedefind-Gottfchensschaft 6:2, 6:4; Unstein Casta — Partieth-Barrary 6:3, 6:4 - Rarftebt-Moreau 6:2, 6:4.

Damen - Doppel: Bug-Mangutto - Berring-Raas 3:6, 7:5, 6:4; Maulion-Roberg -Carnat Golbidmibi 6:2, 6:3; Bebben Ditherge Rruger - Forfter-Rarftebt 6:1, 7:5.

Bentel II unter ben "leisten Achi"

Der Titelberteidiger im herren-Gingel, Gottfried v. Eramm, griff am Mittwochnachmit-tag nun auch in die Entscheidung ein. Der Bremer Grashoff fonnte gegen unferen Spipenfpieler nichts ausrichten und blieb mit 4:6, 4:6 auf ber Strede. heinrich hentel (Berlin) jagte ben Schweizer Meifter Ellmer mit blibiduellen Querichuffen auf ber Grundlinie bin und ber und blieb mit 9:7, 6:3 Sieger, womit hentel als einziger bereits unter ben "letten Acht" fiebt.

3m Damen-Gingel hat bie Titelverteibigerin Gperling-Rrahmintel burch einen 6:4. 7:5-Griola über bie Berlinerin Bebben be-reits bie Borichlufrumbe erreicht. Auch bie Danin Gleerup und bie ichwedische Spie-lerin Roberg famen ju leichten Erfolgen über Olivieri und Schneider-Beit. ichend blieb die Leibziger Rachwuchelpielerin Ulffein im Spiel gegen Die Italienerin Mangutto burch eine 0:6-, 4:6-Riederlage

3m Gemifchten Doppel gab es einen leichten 6:1-, 6:1-Gieg von Roch Palmieri über Suchting-Mouvet und im Damen-Doppel famen Berg-Rielfen-Gleerup ohne Spiel eine Runde weiter. Die Ergebniffe:

Derren-Eingel: von Cramm-Grashoff 6:4, 6:4; Bentel II-Glinter 9:7, 6:3; Defiberg-Moreau 6:2, 6:4; Dr. Deffart-Bethoe 6:3, 10:2; be Borman-Sperling 1:6, 9:7, 6:2; Bernard-Cafta 6:4, 7:5.

Damen - Einzel: Sperling-Krahwinkel — Zehben 6:1, 6:1; Gleerup — Olivieri 6:2, 6:4; Roberg — SchneiberPeip 7:5, 3:6, 6:3; Man-zutto — Ulkein 6:4, 6:4; Hein — Roche 6:4, 6:4. Em if chies Doppel: Roche-Palmieri— Suchting-Moubet 6:1, 6:1.

Wie fie #

Schulter, no

ten fie, mas

ed machten,

Beinbe Beri

Bater babin

Das Maddy

Jahrgang

nis por ber batte mir's neulich, als ban fich's n mir überhau nun ift es c unrecht gege bigeben Soff Es lagt fi nicht alles g magen wir b Rongert, bas wahre Rape envaigen Bu fict feinesme fuch, bem 2 bas am einf frommen Di

einanberfest

haben, das l

Aram poht,

fdminben la

ine Gegente

bes Beils a

anhängt, fcbl

machen, einer

eima Majba

febriften und

Buchhandel 1

gern nicht n Der Magb Wipperling ! fagt, aus Bri ber mit ber зецания авт liches Stiid fein smeiter Stofura für febrie mit be Banbe in 29 den -, baft boberen Mufi ber Grofiver wibmen fonr jart bon Beil gung, feinen Ginfalle liefe möbnliches vi burtiger Bre ordentliche G einer Ummel guten Zon ge mit feinen a nicht leichte ! bem Rriege, Rriegejabr ge Araft und Gi überführen fie Tangidule at griechischen 2

"Das Rebie ber Meifter t perling, "bas Laut, ber ber aung, bie bon unauflöslich bu ben Echer bebit. merft & ein Befehl m borchit, mo et Meifter liebte afustische Hu fellie." Mle bie bei

gemeinde ichi

innerhalb bei

Ephebenfcon!

lifc mar, acl

bollen Bufric

ibn tommen 1 jen auf und reich um, wo Zinn und bie es mit bem gen mar, beat Cibifch-Bolling maligen Bilbl niften Gintler um fich in c einführen gu niftliche Leben hatte fich feir ledigt, bielmel ben. Diefe ?



anuar 1935

jumveifen bat Sache für fich

tstlaffe

haufen:

iber Redar-

fich hemsbach d. Rämpft ber erbings wenig

charfen Kampi en Playvorteil

rienfiabt nach Fortunen wird iten ficher fein. b in Leuters-n zu Gafte ift. Mannschaften arten, ber bielnben wird.

nan in 1846

n, 07, Rheinau mar alle ansim besten weg. and trots bed it beimnehmen

er berzeitigen Buntten tomen brei macht

fieben Wochen but fogar im er Gruppe Oft West ein eben getrauen wir rium bei ber en Sieg gu. r einmal eine Abftiegefrage. n. Ofterebeim wird and ju piel faum ju

haften

n-Gottichewith-

Sperling-Araheitmann 6:0, p - Bartele-Illiftein. Cafta

Manauito ilon-Robera ehben Othberg. 7:5.

en Acht" n-Gingel, Gott-

timedinadimitung ein. Der eb mit 4:6, 4:6 Ellmer mit ber Grundlinie 7, 6:3 Sieger,

telverteibigerin urch einen 6:4-, Bebben be-cht. Buch bie cht. Auch bie webische Spie-chten Erfolgen eit. Ueberra-nouchofpielerin de Italienerin 4:6-Rieberlage

b einen leichten Imieri über ten-Doppel fane Spiel eine

amm-Grashoff 6:3; Oeftberge thoe 6:3, 10:8; 6:2; Bernard-

Strabwinfel -

vieri 6:2, 6:4; :6, 6:3; Man-Noche 6:4, 6:4, che-Balmieri-



39. Fortfepung

Bie fie miteinander, Die Saden auf ber Schulter, nach bem Dorf binauftebrien, berebefen fie, was nun wohl ju tun fet und wie fie es machten, ben hof festgubalten und ber Beinde Berr gu merben, auch wie fie Minnas Bater babinbrachten, bas Regiment abzugeben. Das Madden trug noch bart an ibrer Bangnie bor ber Bufunft, aber fie meinte boch: "3ch batte mir's nicht traumen laffen, weißt bu, neulich, als bu die Rarroffeln bei uns tauftelt, bağ fich's noch einmal fo fcbiden wilroe, bag mir iberhaupt ein Menich ju bilfe fame, Und nun ift es auf einmal Babrbeit. Da mare es unrecht gegen Gott, wenn ich nicht wieber ein bigden hoffnung aufbringen wollte."

Mazbazuan

Es laßt fich nicht bestreiten, bag in ber Welt nicht alles harmonie und Gintlang ift. Gaft magen wir bie Bebauptung: im Gegenteil, bas Rongert, bas auf Erben vollführt wirb, ift eine mabre Ragenmufit und fann unmöglich einen etwaigen Buborer erfreuen. Doch ift Dieje Ginficht feineswege neu wie nicht minder ber Berfuch, bem Difftanbe abzuhelfen. Dan macht bas am einfachften, indem man alle guten und frommen Meifter auf Diefer Welt nebeneinanderfest und aus bem, was fie gefagt haben, bas berauszieht, mas einem in ben Aram patt, bas, mas nicht bagt, einfach berichwinden lagt ober für unecht ausgibt ober ine Gegenteil umbeuter, allerlet Berbeiftung bes Beile an bie harmonifierte Beltorbnung anhangt, folleglich, um's recht fomadhaft gu machen, einen wobifflingenben Ramen erfinbet, etwa Majbajnan, und das Gemacht auf Flugfcriften und Behrbacher gapit und burch ben Buchhanbel vertreiben lagt. Es wirb an Jungern nicht mangeln.

Der Majbagnane im Saufe Grobenbach, Bipperling gebeißen, ftommte, wie icon gefagt, aus Bremen, und gwar von einem Bater, ber mit ber Ginfubr bon Tabal und ber Erjeugung gangbarer Zigarren ein recht anfebuliches Gind Gelb verdiente, fo ansehnlich, baft fein gweiter Cobn - ber erfte batte bereits Profura fur Bipperling und Cobn und verfehrte mit ben Augenbetrieben ber Girma gu Bande in Beftfalen und Labbede, Rreis Dinben -, bag fich ber zweite Cobn alfo einer boberen Aufgabe, ale es bie Berftellung unb ber Grogverichleiß von Bigarren leiber ift, widmen fonnte. Er, Otto Erich, war etwas jart von Leib und Geele, er batte eine Reigung, feinen Ginfallen nachzugeben, und biefe Ginfalle liefen barauf binane, emas lingewohnliches vorzuftellen. Weil er aber ale geburtiger Bremer Raufmannofobn eine gang ordentliche Erziehung genoffen batte und in einer Umwelt aufgewachfen war, wo es jum guten Zon geborte, nicht aufzufallen, geriet er mit feinen anspruchevollen Ginfallen in eine nicht leichte Lage. Er hatte unmittelbar nach bem Rriege, ben er nur als Refrut im lepten Arlegsjabr geftreift batte, ein neues 3beal von Rraft und Schonheit in Die Birflichteit gu überführen fich vorgefent fcbloft fich alfo einer Tangidule an, fleibete fich in einem etwas janiaftifden aber augerlefenen Stif ber fich griechischen Muftern anlehnte, und schwärmte innerhalb ber Grengen bes Erlaubten für Ophebeniconheit. Da er inbes wenig mufita. lifch war, gelang ibm bas Tangen nicht gur vollen Bufriedenbeit.

"Tas Rebte feblt bir", fagte eines Tages ber Meiftet bes Tanges feinem Schuler Bipperling, "bas Efftatifche, jene Glut, bie ben Laut, ber bon aufen tommt, mit ber Bemegung, bie von innen fommt, augenblidlich und unauflödlich gur Ginbeit verschmelgt. Wenn du den Schenfel jum Rlang des Tamburins bebft, merft ber Ginfühlfame, baf ber Rlang ein Bejehl war, bem bu aus Difgiplin gebordit, wo er boch nur ber abaquate" - ber Meifter liebte bies Bort - "ber abaquate afuftifche Ausbrud beiner Bewegung fein fellie."

Mis die beilige Glut auch in ber Tanggemeinde icombewegter Mabden nicht über ibn fommen wollte, gab Bipperling bas Zanjen auf und fab fich nach einem anberen Bereich um, wo er feinem Leben ben tieferen Einn und bie reifere Form geben tonnte. Da es mit bem Duftfalifc-Rhnthmifchen miglungen war, begab er fich auf bas Webiet bes Eibifch-Bollitifchen binüber und fuchte ben chemaligen Bilbhauer und nunmehrigen Rommuniften Fintler am Beibberg bei Bremen auf. um fich in einen geläuterten Rommunismus einführen gu laffen. Er fand eine Hrt tommuniftifche Lebenszelle am Beibberg bor. Fintler batte fich feines anfehnlichen Befigtume entlebigt, vielmebr er tellte es mit feinen Greunben. Dieje Freunde maren mehrentells bon

ber Corte, bie fich ju großen Dingen berufen fühlt, aber boch nicht recht weiß, ju was fur welchen, fich indes berechtigt glaubt, auf Diefe Butunfteausiicht bin Tifch und Beit berer für fich ju forbern, Die fich minber berufen balten, fich vielmehr ichlicht burgerlich um bas tagliche Brot und die Forterhaltung bes Lebens von beute auf morgen abradern. Auf ben Bilbhauer Fintler frürzien fich Die Berufenen wie bie Bremfen auf einen Gaul an einem fcmit-Ien Commertage, benn Ginfler mar ihrem Streben bermanbt und baneben beginert genug, von feinem lieberfluß abgeben gu tonnen.

Bo lag benn bas haus am heibberg balb boll bon jenen Rumpanen, bie neben bem Ebelfommuniamus, ber nicht einmal gu forperlicher Arbeit verpflichtete, wie es ber gemeine Strafen- und Sabrifenfommunismus

tat, neben jenem hochziel alfo noch irgenbeinen anderen Jomus auf ibre Jahne, eine rote natürlich, geschrieben batten. Der eine malte bie Fraben feines armen hirns mit Farbe auf Leinwand, obne Die befdeibenfte Ginficht in bas Befen ber Berfpetilve, ber Rompofition, Der Lafferung, Der Balette; unter fein Gemachte fcbrieb er bann etwa: Echrei! Die Ceele ber Groffiabt! Evolation! Erbabene Stunde! Und er hatte, ohne Bermirrung anjurichten, die Titel unter ben Bilbern vertauichen tonnen. Der andere ichrieb atonale Dufit und fuchte nach einem Orchefter, bas fie ibm aufführte. Der Dritte bodte binter ber Duillfifte des Binflerhofes und bichtete immitten faftiger Marich und trachtiger Flur Glegien "Auf eine Arebobarade", auf "Alte Dienftboten", auf "Celflede im Strom" und bergleichen. Beber ber Chelmenfchen batte, ba fie noch alle in ben Brünften einer nicht ausgaren-wollenden Bubertat ichmorten, feine erotifchen Bedürf- und Erlebniffe und fucte ba recht und fcblecht auf feine Roften gu tommen, ba er Beit genug batte. Giner, es war ber Maler, brachte ich fein Menich gleich mit, eine havongelaufene Logenmofchulerin, ber bas haar wie Ednittlauch um die Obren bing und die niemale Strümpfe und nur felten hofen trug. Der Maler führte fie in die Runft ber Farben ein und las mit ihr bie Echriften eines Lebens-und Liebesreformere namene Zimmermann; es entiprach biefer Lefture, bas Glinor icon balb nach bem Gintreffen im Ginflerhaufe

einen Tell ihres Liebesreichtums auf ben Dichter abgivergte, Da Dichier fowohl wie Males uur robe Gruchte genoffen und oftere, um det Erleuchtung willen, fafteten, überanftrengte fic Glinor bet ber Gurforge für Die beiden Danner nicht, ja fie fant noch Beit und Rraft, mit Buftimmung bes Malere einen gefunden und unberührten Burichen von fechsebn Babren, ber in der Nachbarichaft bes Beidhofes feine fculfreien Commertage verbrachte, in die Dipfterien des Weibes burch eine Mrt Gottes. bienft ju zweit einzuweiben. Der Junge marf eine rührende Reigung auf bas Beib und war drauf und dran, fich um ihrenvillen bem Gbelfommuniomus mit Saut und Saaren gu verfchreiben, um fich eine neue Weit mit Gille nor ale Stern und Mitte aufzubauen. Aur ben Maler, ben erftftelligen Sopothefengläubiger auf Ellinor, mar indes biefe Ausficht nicht berlodend, und er deutete bem Anaben an, bas bies nicht ber Ginn und bie Abficht bes Mufteriendienftes am Beibe gemefen fei. Der harmloje Buriche burchichaute erft jest bas feltfame Berbatinis Guinors im Gintlerhaufe, und ba er gefund und Mann genug war, bie Geliebte mit feinem anderen Manne teifen gu tonnen und zu wollen, fo fühlte er fich aufe argite beschmust und betrogen und ichof fich eine Augel por ben Ropi. Er traf nicht toblich, fonbern beraubte fich nur bee einen Auges und genas bis auf bas bleibenbe Gebreft an Beib und mehr, auch an Zeele.

(Fortfebung folgt.)

Die Augen der Kinder—eine Kostbarkeit!

Das Augenficht gebort ju ben unwieber-bringlich foftbarften Geschenten, Die bie Natur bem Menichen mitgegeben bat. Turch bie Augen gewinnt er erft bie rechte Borftellung ben ber Muhenwelt. Bas für Foreichritte bie argi-liche Runft auf biefem Glebiete auch icon gemacht bat - immer wieber erbfinden Menichen und oft genug fint be felber ichuld baran. Gine Unporficbitafeit, eine immer wiederbotte Rach-lafftafeit beim Befen und Ecbreiben fann oft bie Utfache einer Augenfrantheit fein.

Moer nicht nur Jugendliche und Erwachiene tonnen an ben Augen leiben; ein Argt bat aus-gerechnet, bag faft bie Salfte aller Erblinbungen bis jum fünften Lebenslabre eintrefen, weil mabrend biefer Beit befonners die eitrigen Augenentzundungen eine verbeerende Birfung

Die Pflege ber Hugen muß alfo icon bom garieften Rinbesalter an beginnen. Edleimige Ausscheibungen bei ben Angen bee fteinfindes entfernt man burch recht gartes Wifchen und Balden mit feinen Tuchern, ba fich gerade bier gerne Rrantbeltofeime fenfeben. Riemate bringe man beim Baben ben Edwamm, mit bem man ben Rörper bes Rinbes walmt, an leine Angen. Cogenannte ffrofuldie Augenerfrantungen tonnen forigene baufig burch allgemeine Rorper, pflege beseitigt werben. Dit wird augemeine norper, pflege beseitlte werben. Dit wird eine ipezielle Mugendebandtung durch tägliches warmes Baichen des ganzen Korpers erfett. Wan achte vor allem darauf, daß die Kinder mit ihren dänden nicht eitrige Ausschäfte an anderen Siellen des Kopfes in die Augen wilchen.
Deim Aussadren im Kinderwagen ditte man

fic babor, Die Augen ber Rinber ber grellen Sonne auszuseben. Man bringe bie Rfeinen auch nicht pibblich einer bellen Lichtquelle nabe, jum Beifpiel einem Streichhols ober einer Rerge jum Ausblafen. Werben bie Rinber bei Gelbftanbiger, baun berfallen fie beinber ben Edert. fich gegenseitig burd in einem Zpiegel aufgefangene Sonnenftrablen zu blenben. Man mache fie auf bie ebentuellen semveren Folgen einer solden, illeberraschung auf

merffam und bringe fie babon ab. Edulfinber burfen fich bei ihren Arbeiten nicht bie Sonne auf bas Buch over bas Selt icheinen laffen, Der meift weifte Gegenftand bel Marchen fommen noch Sanbarbeiten bingu - wirft bas Licht in voller Stärfe in bie Augen und ichabigt fie baburch. Gbenfo anitrengend

ift fur bie Mugen bas Arbeiten in ber Damme-

tung ober im Awielicht. Gan; fleine Rinber follen, wie es in bem Berochen beitt, nicht mit "Weffer, Gabel, Schere, Licht" in Berührung fommen. Gröhere Rinber tann man nur vor bem Umgang mit ge-fabrlichen Inftrumenten, wie friben Bfelten (beim Indianer, Spiel), Fenerwertstorpern uim, warnen und fie ermabnen, juminbeft recht vorsichtig bamit ju fein. Sie fonnen ba-mit nicht nur fich gegenfeitig, fondern auch eine jufällig borilbergebenbe Berfon um bas Hugenlicht bringen.

Gine wichtige Borbeugungemagnabme gegen Rurifichtigfeit ift bas Glerabefipen beim Befen, Echreiben und abnlichen Arbeiten. Die Augen burfen bem betrelfenden Gegenstand nicht gu bicht angenähert werben. Gur ben Abstand ber Angen bon ber Arbeit werben augemein vierzig

Bentimeter borgefdrieben. Cobalb fich ein augerliches Augenleiben bei einem Rinbe bemerfbar macht, wie Schleimabfanberung, Berfiebung ober fichtbare Tribung, bann wende man fich fofort an einen Sacharst, ber bas Leiben richtig in bebanbeln weift. Rur fo tann eine ernftbaftere Rranfbeit bermieben werben. Die Achtfamtelt und Gilriorge ber Eltern ift bie erfte und beste Garantie für bie wBlige Erbaltung bes Hugenlichts ibrer Rinber.

Chirurgifcher Eingriff bei Zahnerkrankung

Die Zabnfaries giebt baufig eine Erfrankung bes Zabnmarfes nach fich. Die Kranfbeitserreger wandern unter engunblichen Begleit, ericbeinungen in die Zabnmarfobble und die Burgeffandte. Die jabnaritiche Braris fiebt in biefen Sallen bie Entfernung aller Berfebungs-ftoffe bor und banach burch Ginführung bon antlieptischen Witteln bie Abidtung ber Reime.

Mun fann aber aus anatomifchen Grunben Arimmung der Burzel. Berengerung bes Burzel, Berengerung bes Burzel, Merengerung bes Burzel, auch der geschicktelte Johnarzt nicht an alle Infektionserreger berankommen und fie auch nicht entfernen, Machte man aber nur balbe Arbeit, dann können die Reime aus der Wurzelspise in den Kiefer eindringen und der Entzündungekoucherungen ober eitrige Brozeste bervorrusen. Eine noch is ause Wurzelbedannlung bille gar nichts, wenn gute Burgelbobandlung bilft gar nichts, wenn

man ben Rrantheitebert felbft nicht beeinfluffen

Wenn alfo biefe Jahnfrantheit zu einem all-gemeinen Abrberleiben auszuarten brobt, ent-ichtlicht fich ber Jahnarzt zu einem fleinen ope-rativen Gingriff, Sanbeit es fich um die Mabl. jabne, bann muffen fle am beiten entfernt merben, Bei ben ifbrigen gabnen wird auf dirur-aifchem Brge bas Jahnlach fiber ber Burgel-fpibengegend geöffnet, wobel ber Arzt alle fraufbaften Beranderungen entfernt und bie frante Burgelipibe abtragt. Danach fann obne beionbere Schwierigfeiten ber Burgelfanal bafterienbichi abgefüllt werben. Bei biefem fleinen Gingriff ift nur ortliche Beraubung notwendig. And Die Seitung erfolgt verbaltnie-mahig iconen, fo bah ber ftranfe bei ber gan-jen Bebandlung faum Beidiwerben bat.

Der 3wed biefer Operation ift ber, bei ganglicher Beieltigung ber Rrantvelisgelabr bem Batienien bie Babne ju erhalten, mas in ben allermeiften Gallen auch intiachlich gelingt.

Der Ballen an der großen Zehe

Gin Guffebler, ber nicht nur unicon wirft, fondern auch franthafte Erideinungen nach fic gieben fann, ift ber Grongebenballen,

Man verftebt barunter eine Bertrummung ber großen gebe, bie junacht in ibrem Gelenf ftart nach außen abgebogen wird und mit ibrer Spite an bie fibrigen geben beranbrangt, la, in besonbere weit forigelebritienen gallen bes Leibens quer fiber ben anberen geben liegt und auch biefe von ibret urfprfinglichen ge-raben Richtung abbrangt. Als Bolge biefer Umbilbung treten baufig auf bem Ballen Entaftenbungen auf, Die ibrerfeite wieber Auflage-

rungen am Knoden nach sich sieden und auberdem die Gidet in diesem Getente begünftigen.
Immer in an dieser Erscheinung ein fallsch
gebauter Schub schuld. Zu spiese und zu fnadpes Schubwerf muß mit Norwendigseit eine
Umblegung der Zeben berdessübren.
Besinder sich das unter Umfänden recht

idmergbafte Leiben noch im Anfangeftablum, bann empfiehlt fich ate Gegenmagnabme bas Tragen weiter, aut gebauter Edwie. In ipateren Zeiten, beionbers wenn Schwerzen auftreten, wird man boch lieber jum Arzt geben,
der vielleicht logar einen dirurgisch-orthopabiichen Eingriff für aut batt.

Berichtimmert wird bas Leiben burch bas

Geben mit quelvarte gebrebten Gugen und auf boben Abiaben. Rebenericeinungen bes Großjobendanens find entjundliche Echwielen, auch Edleimbeutel und, ba bas Getent bicht an bas Beber bes Echubwerts gepreht wird und baber Ratieeinfinffen leicht ausgefest ift, Erfrierungen ober Groitbeulen.

Coviet unangenebme Leiben auf einmal burfte boch manchen ichreden und ibn baben abbringen, unnaturliches, unbbgteniiches Coubwert ju tragen.

Stoffwechsel des Gehirns und Vitamin B

Bu ben noch am wenigsten erforschien Ergan-zungenährsiefen jabit bas Bitamin B, besten Feblen in ber Rabrung jur Entstebung bon Boldneuritis ober Beribert führt. Taber ber-bienen Ausführungen, bie Tr. 3. Bestendrint fürzlich bor ber Amsterhamer Biochemischen Bereinigung fiber neue Foridungen auf biefem Gebiete machte, beionberes Intereffe, Der Mangel an genanntem Bitamin führt nach Dr. Beftenbrint sum Stillband bes Bachsnums. Berminderung ber Ehluft, Sinten ber Körpertemperatur und istliehtlich zu Krämpfen. Die Abnahme ber Körpertemperatur son auf eine ber minderte Gewebeatmung zu-ridzuführen fein. Wanacitranfbeiten, die auf einen Beden ber gent einen Bellemin Bellemin Die auf einem Beblen bon Bitamin B in ber Rabrung beruben, fleben in engem 3ufammen-bang mit einem boben Cholefteringebalt: bas latt die Bermutung berechtigt erichelnen, ob die Polbneuritis nicht vielleich burch eine Beraiffung burd Berfallprodufte ban Roblebobraten bervorgerufen wird. Bei ber fi-Apicominofe berichwinder fibrigens ber Grannungenabritoff allmablid aus familiden Organen, und imar julest auch aus bem Gebirn. Diefer Umftand tonnte nach Dr. Weftenbrinf gu ber Annahme führen, bag fur ben Stoffwechiel bes Gebirns bas Biramin B bon ansichlaggebenber Boben-



In hobenlichen, inmitten bes berrlichen Balb- und Seengebietes ber Udermart bat bie WSB Groß-Berlin brei Beime fur bas große bilfemert "Mutter und Rind" geschaffen, die burch Stadtrat Spiewol ihrer Bestimmung übergeben wurden

belogelesichaft verloren 11/2 Grazent, Auch Dapos thefenbant-Afrien brödelten teilweise ab.
Am Einbeitsmartt ber Industries weite iber eine bie Zendenz uneindettlich. Miag gewannen 21/2, Ti. Baumivolle weitere 21/4, Robioder Brauserei 31/2 und Gerresdeimer Glas 21/2 Prozent. Zagigen berloren Frödeln Juder 2, Bonnneriche Prodenzial Suder 3 Brozent und Andaltei Robie 2 Brozent.
Eine neue Schahenboelungsemillon mit Halligfeit am 15 August 13/6 wurde mit 4 Brozent zum Ber-

am 15. August 1936 wurde mit 4 Brogent gum Ber-

Der Toller fom amtlich mit 251 und bas englifce

Wirtschafts-Rundschau

Der Geschäftsbericht der Badischen Bank

fabr 1934 ift ber Inbultrie bes Lanbes Baben ber gefamte Aufichwung ber wirticaftlichen Betätigung im Deutiden Reich sugute gefommen. Gin wefentlicher Zeil ber babifchen induftriellen Brobuftion ift auf Groott nach auberbeutiden ganbern eingeftellt. Bon einer fortidreitenben Befriedung ber Beit ermarten bie Experieure bie Aufbebung ber noch beftebenben Odmierigfeiten in ber Robftoffverforgung und ben Austaufch ber Gliter bon Land ju Land ohne Bebinberung bee Bablungeberfebre burch Gingreifen ber Regierungen. Wie in ben bergangenen Jahren war es auch in 1934 mit Gilfe ber Deutschen Rentenbonf-Areditanftalt (Candwirticaftliche Zentralbant) in Berlin möglich, ben landwirticaftlichen Betrieben ibre Rredite ju belaffen. Die Landivirticaft fonnte eine im gangen gute Ernte vergeichnen. Inebefonbere Die Weinernte war nach Qualitat und Quantitat ausgezeichnet. Die Abtragung ber alten Schulben ber Sandwirte gebe aber tropbem nur langiam bor fic. Der Gingang guter handelswechfel ift ebenfo wie in früheren Bobren unbefriedigend gewefen. Das Rotenausgaberecht ber Bant mar ab 1. Januar 1984 bis jum Jahresichtus auf 27 000 000 RM, bemeffen, bas bem Inftitut guftebenbe fteuerfreie Roientontingent fonnte auch boll genüht werben. Die ale Minbeftfabe für bie Bant maggebenben Binefage ber Reichebant betrugen im Wechielvertebr 4 Grogent, im Combarbberfebr 5 Projent, wie i. B. Die Belebung bes Rentenmarfied forbette bie Steigerung ber Rurie ber feftberginelichen Bette an ben beutichen Borfen. Sterburch founte fotpobl burch bie Erhobung bee Ilmiabes ber Offeftenabteilung wie burch Berfauf niebrig einftebenber eigener Beftanbe guter Rugen aus Diefem Gefchaftestweig gezogen werben. 3m hinblid auf Die Rotwenbigfeit, unter bem neuen Ueberleitungegefes bie umlaufenben Roten jum überwiegenben Zeil mit fursfriftigen Schapanweifungen bes Reiches, ber Lanber, ber Reichebabn und ber Reichspolt ju fichern und biele Berte einem Treubanber übergeben ju milf. fen, murbe ber Beftand an folden Werten laufend erbont. Der Babifchen Staatofculbenverwaltung und ber Sanbesbauptfaffe wurden auf Grund beren gefeblicen Boridriften für ibre Guthaben bei ber Babiichen Bant eine Sicherheit in Bertpapieren in bobe bon 8 150 000 R.M. geftellt und ferner ber Deutiden Rentenbant-Areditanftalt (Landwirtichaftliche Bentralbant) in Berlin für ibr Darleben jur Weitergabe an Die babifche Landwirticaft eine Sicherheit in Wechfeln bon rund 715 000 RDL. Da nach bem \$ 11 3iffer 3 bes Reichsgefenes über bas Arebitweien bom 5. Dejember 1934 außerorbentliche Referben, ftille Referben, Delfrebere-Referben und Rudftellungen jeber Urt nicht ale battenbes Gigentapital angufeben finb, wurde ber Dividenbenergangungsfonds bon 1 000 000 Rin. ben Rudlagen bon 3 500 000 RM. jugeferteben, fo bag bie orbentlichen Rudlagen mit 4 500 000 R.W. ausgewiefen werben. hierzu wird bie Genehmigung ber DB erbeten. Die feften Begige bes Borftunbes beirugen im Berichtsjahr 34 999,92 (t. 16. 31 550) MM. Die icon im letten Geschäftsbericht erwahnten Berhandlungen mit ben juftanbigen Reichebenerben haben jum Erlaft bes gweiten Gefebes jur Menberung bes Privatuotenbantgefepes vom 30. August 1924 (Meberleitungogefeb bom 29. Dezember 1934) geführt. Die Bant will nun bon ben in biefem Gefeb gegebenen Möglichfeiten jur Grieichterung ber Umftellung bes Geichaftsbetriebes auf Die Geichaite einer Rrebitbant fo ichnell ale moglich Gebrauch machen, um bie noch verbleibende furge Beit bis jum Erloichen ber Rotenausgaberechte, b. i. 31. Dezember 1935, jum Ginrichten und Ausban einer Rrebitbant ju nuben, Der auf ben 30. Januar einbermenen Caupiterfamm. lung wird beshalb - wie bereits gemelbet - bie Meufaffung bes & 1 ber Cabung vorgeichlagen, ber wie folgt touten foll: "Gegenitand bes Unternehmens ift ber Beirieb einer Bribatnotenbauf nach Maggabe bes Privatnotenbantgefenes com 30. Muguft 1924 mit einem nach bem zweiten Gefen jur Menberung bes Brivatnotenbanfgeiebes bom 20. Angult 1924 (Ueberleitungegefes bom 29. Dezember 1934) erweiterten Gelmatiefreis." Rach Buftimmung ber Sauptverfammlung wird bann nach Cimbaltung ber entiprechenben Borichriften Die Ueberleitung in Die Geichafte einer regionalen Arebitbonf vorgenommen. Die Noten ber Bant bebalten bie ju beren Aufruf wolle 11mlaufeläbigfeit, und es wird grober Wert auf Die 3irtulation ber Roten ber Babifchen Bant im Berfebr bis ju biefem Beitpunft gelegt. In ber Geminnund Berluftrechnung werben bie Binfen aus Guthaben, Depotgebühren und fonftige Ertraquiffe mit 2 167 615 (1 762 146) MR., Die Binfen aus beliebenen 29ertpapieren mit 121 070 (251 793) RDL, Die Binfen aus Distentierten Wechfeln mit 769 956 (970 547) MB., ber Effeftenertrag mit 396 025 (540 754) RER. ausgewiefen. Bemgegenüber beanipruchten Cteuern 560 168 (418 709), perionliche Untoften 468 240 (458 498), allgemeine Unfoften (fos. Laften, fonitige fachliche Musgaben einicht. Epenben) 163 282 (147780) 939., Binfen im Schedvertebr 1 445.662 (1 259 390) Run. (i. B. wurde auferbem für noch anfallenbe Steuern eine neue Steuerrfictiage von 200 000 RM. eingeftellt). Ge ergibt fich fonach ein Reingewinn bon 817 312 (950 864) RM., ber fic um 200'000 (unv.) MBi. Gewinnvortrag erbobt. Dieraus merben auf bie Stammattien und. 8 und auf Die Borgngeattien und. 6 Brogent Divibenbe ausgeichlittet, für Zantieme bes Auffichterate find 24 266 (49 509) MM., für Tautieme bes Borftunbes 40 000 (32 813) HM. ju verwenden, Der Gewinnanteil bes Staates beträgt 67 000 (90 108) Am., 28 038 (129 434) MM. werben an bie Beamtenunterftügungefaffe überwiefen und unb. 200 000 MM, auf neue Rechnung vorgetragen, Mus

(17,36), wovon 8,78 (unv.) Golbbeftand unb 6,83 (6,31) eigene Banfnoten, Wechfelbeitand abguglich Rüdsinfen 15,97 (21,26), Combarbforberungen gugliglich Binfen bis 31. 12. 34 1,93 (2,44), Beftanb an Schabanweitungen und Effetten 19,23 (10,41), Ronto-Rorrent-Gutbaben 29,65 (24,58), Grunbitfide unp. 0.3. anbererfeite Grundfapital unb. 8.3. Rudfagen 4.5 (3,5), Gefamtbetrag ber in ben Betrieb gegebenen Banfnoten ju RD, 5027,0 (unb.), tagitch follige Berbinblichfeiten 10,31 (11,47), an eine Runbigungefrift gebunbene Berbinblichfeiten 32,8 (23,76), Gtener-Rudloge und, 0.2.

In bem in ber Bilang ausgewielenen Beftanb an Conpanimeifungen find u. a. enthalten 15,61 furs. friftige Echabantpeifungen bes Reiche, ber ganber, ber Reichebabn und Reichepoft 1 166 Reiche., Ctaate. und Städteanleiben und 1,696 Mill. RM. Steuerguticheine und Binebergütungeicheine. Der burdichnitt. tiche Rotenumlauf ftellte fich im Berichtejabre auf 19 985 600 MML, Die burchichnittliche Golbbedung auf 43.92 Bresent (L. B. 21 990 900 9899. - 40.07 Prot. Gold- und Debifenbedung). Der Bechfelbeftand betrug Enbe Dezember 1934 16 044 375 (21 357 634) 95 665 (117 893) RD., in 1934 murbe ein Diefont-Ortrog bon 749 754 (948 319) 9090, erzielt, abifialich bon 769 956 (970 547) RIN. Der Beftanb an Echab. anweifungen und Effetten am 1. Januar 1934 ftellie Nabres murben für 74 711 197 (104 295 178) 9090. angefauft. Dagegen murben begeben, fowie an Binfen verbucht 66 282 516 (102 619 052) MM., fo bas 18 834 239 (9 864 805) MDL berbleiben. Die am 19 230 264 (10 405 558) 919., fo bag fich ein Erfamen 452 978 855 (430 806 476) MM, binjut. Burüdgejahtt wurben 444 063 050 (429 182 394) RM., 41 720 936 (32 805 130) MR. ftellt. Binfen im Schedperfebr murben 1 445 662 (1 259 390) 9890, peraus-

75 463 (95 665) R.W. Rudginfen für bie nach bem 31. 12. 34 verfallenben Wechfel berbleibt ein Ertrag lic auf 10 405 558 (8 188 678) R.W., im Laufe bee 31. Dezember 1984 berbleibenben Echabanweifungen und Effetten baben aber einen Bilangmert bon trag ben 396 025 (540 754) RDL ergibt. Auf bas Sched-Ronio waren am 1. 1. 34 32 805 130 (31 181 048) MM. eingezahlt, im Laufe bee Sabres fo bag fich ber Beftanb am Bilangfrichtage auf

Rhein-Mainische Mittagbörse

Ter Touar fom amilich mit 2.51 und das englische Plund mit 12.27 sur Rotis.

Stemergurich eine blieben beute unverändert.
Reichsichulbuchforderungen notierten wie folgt: Ausgade 1: 1935 99.62 cs. 1940/44er 99.62 bis 100.50, 1945/47er 99.62—100.37, 1948er 99.82 bis 100.62 Musgade 1: 1933er 99.62—100.37, 1941/47er 99.75—100.50, 1946/47er 99.75—100.50, 28 tederauf dan aufeide 1944/45er 69.37—70.12.

Zenbeng: wiberftandelabig. Obwobl aus ber Birticaft eine Bulle bon An-regungen vorlagen, bermochte fic bas Gefchaft an ber Borfe faum gu beleben. Immerbin bewirften fie eine durchans freundliche und zuversichtliche haltung und lediglich die rubiger gewordene Kundschaftsbeteiligung subrie auch bei der Kulisse zur Zurüchdelisbeteiligung subrie auch bei der Kulisse zur Zurüchdeltsbeteiligung führte auch bei der Kulisse zur Auführtungen bei der Kulisse ausblieben. Wit Interesse erwortet man die angefündigen Ausführungen Dr. Schadts über die derzeitige beutsche Birtischaftsbruint. Die Mabe bee Januar-Milimes - obicon taum mit größeren Anforderungen bei ber gurgeit leichten Gelbmarktlage gerechnet wird — wirfte auf bas Geichätt gleichlaus. Die Rursentwickung war fowobt am Aftien- wie am Rentenmarkt etwas unregelmäßig, zu ardheren Beranderungen fam es indes faum. Am Aftienmarft erdfineten 3. S. Harben jundicht mit 1411/4. (1411/4), fie zogen bann auf 142 Prozent an, außerdem lagen Wetallgefeufchaft 3/4 Prozent felter. Montanaftien lagen rubig bei minimalen Abweichungen, für Stabibereineiwerte erhielt fich, wenn auch bei berteiltem Intereffe, etwas Unternehmungeluft, Get-fenfirden und Phonix gaben je 1/4 Brogent nad, fentirden und Phölnix gaben je 4. Brosent nach. Ziadiberein lagen 1/4. Brosent böder, sonit dieben die Aurie meift underändert. Gieftrooftien botten nur fleinen Unisch, wodel Schudert i Prozent und Sesmens 1/4 Prozent nachgoden. Lectiverte Augsdurg jedoch gewannen 1/4 Prozent, und ACS mit 291/4 Proz. lagen underändert. Bon Zeliediaftien lagen Alcheifendurg mott mit 691/4 (711/4), and Bolddof brödeiten auf 52 (321/4) ab. Schwäcker waren ferner Comit Giummi mit 1431/4 (1451/4), Belchebanf mit 1551/4 (1561/4) und Schilfabristwerte, befondere Kordd. Liedh, mit 291/4 (301/4), Etwas fester lagen Robins Baische. mit 29% (30%). Einas iefter lagen Ronne Reiftenen mit plus 1/2 Prozent und Weitbeutiche Kaufbaf mit plus 1/2 Prozent. Am Kentenmarft eröffneten Allibefts und 110%, Stabbereinbonde mit 25%, 95%, 95%, andererieis gaben Kommunal-Umichuldung 0,20%, Binsbergurungeicheine auf 89,70 (89,80) und hate Reichsichulbbuchforberungen auf 100 (100% Prozent)

3m Berfaut biett bas fleine Geichaft an, lebiglich einige Montammerie, wie Gelfenfirden, Stabiberein und Buberus fowie Di. Erbal, Gelfuret und Rorbb. Riod (30%) waren eines gefragt und bis 1/4 Prozent bober. 3. G. Garben lagen bei 142 Prozent unversandert, Zonft ergaben fich nur geringlugige Beründerungen, auch in ben erft später notierten Werten, Der Kalfamarti lag sin und obne Befanderbeiten. Banfaftien der der weiter ab. Um Kentenmark fonnten fich Compuned Umschildung mielen tenmartt fonnien fich Rommunal-Umfchulbung wieder auf ben Bortogeltand erboten, fonft logen die An-fangefurfe unverändert. Rur Altbefit brodetten 14-54 pfandbriefe waren leicht gefragt und bis 44 Prozent bober, wogegen Liquibationepfanboriefe viellach bis 1/4 Brogent nachgaben. Bon Austanberenten maren Sprog. Boonier Gifenbabn ju ca. 121/2 (11.70) gelucht,

Zageögeld blied zu 3 Brozent unverändert.
foros Pfals, dur Gelbeber. 97.75. foros, Pfals, hur Gelbeber. 29 97.75. foros, Pfals, hur Gelbeber. 29 97.75. foros, Bfals, dur Romm.
95.50, foros, Lindener Aftien 98, Zurlacher hof 79, Rieinfein Broueret 79, Rudw, Allembracheret 86.50, dilbebrand Adeinmädle 68, Sinner 94, Bab. AG. Hir Rbein, 61.50, Bab. Afficurrans 48.

Metalle

Berlin, 24. Jan. Amit, u. Freiverfebr, Giettro-trifupfer, (wirebard) brompt, cif hamburg, Bromen ober Rotterbam 39.50; Stanbardfupfer, loco 33.75; Criginalbilitenweichbiei 14.50; Ginebarbbiei per Jan. 14.50; Originalbilitenrobiint ab norbb. Stationen 17.50; Standardzint 17.50; Original-Hillen-Alluminium, 98-90 Orozent, in Bleden 14: deggt. in Edolp oder Traditbarren 148; Reinnidel, 98-90 Prop. 270; akes in NUR für 100 Kilo. Silder in Barren, hirfa 1000 fein, ver Kilo 44.50-47.50 NUR.

Getreide

Notterbam, 24. Jan. Anfang. Weigen ber Jan. 3.021/1: ber Mars 3.15: ber Mai 3.271/1: ber Juli 3.421/1. Mais ber Jan. 681/1: per Mars 671/14

Baumwolle

Bremen, 24. Jan. Amitic. Jan. 1414 Abr.: Mars 1431 Br., 1427 G., 1429 Abr.: Mats ait 1475 Brief, 1472 G., 1474 Abr.: neu 1477 Br., 1473 G., 1475 Abr.: Juli: neu 1484 Br., 1481 G., 1483 Abr.; neu 1485 Ct., 1485 bes., 1485 Abr. Tenbeng; rubig,

> Sauptidriftleiter: Dr. Bilhelm Rattermann

Dr. Beithelm Mallermank 22. W.
Reitermann: für holisische Rachrichten: Dr. Billeim Richerer: für Wirtschaftstundichen, Kommunales und Bewegung: Friedrich Snad: für Andripplität, Keullstein und Bellogen: W. Körbei; für Unpolisisches Carl Lauer: für Lotales: Erwin Mellei; für Sporti Julius En: für den Umdruch: Mag hoc, fannlichen Mannheim. Beriner Schriftenung, hans Gras Reichach, Berlin zw 68. Charlottenitr. Ihr Nachbrud fämit Original-berichte verboten Springer Kirtwoch, Cambiag und Conntag).

Berlagebirefter: Rurt Schonwit, Mannheim

Ritt Scholn ib i h. Miningeim
Drud u. Berlog: Dafentreutdonner-Bertog E. m. d. d.
Tyrechtunden der Eerlogdbireftion, 10.30—12.00 Ude (auher Samstag und Sountag). Wernsprech-Ar für Berlog u. Schriftleiuma: 314 71, S48 85, 333 6162.
Bar den Anzeigenteil berantwortlich: Krnold Schnid, Minindeim.
Jur Zeit ilt Preiktifte Ar 3 (Gesamtauflage) und Ar. 2 (für Veindeimer- und Schweizinger-Ausgade) güttig.
Krüdausgade a Mannbeim . 18 660 Früdausgade a Schweizingen . 1 (160) Früdausgade a Beindeim . 1 (160)

Abendansgabe A Museigen ber Wostabausgabe A Municipen ber 14 345 Ausgabe B Edweisingen 2725 Ausgabe B Weinbeim . . 2050

Der Güterverkehr wächst

Heberall die Griolge bes Birtichafteaufbaues.

Ein untrugliches Beichen für bas wiederfebrenbe Bertranen und für die fteigenbe Produttion ift bas fretige Bachien des Witerverfehre bei ber Reichebahn und auf Binnenwafferftragen. Bir feben aus der Bertebre. fteigerung am beften, baß bie Sanbeletätinfeit mieber einen normalen Umfang an-

1932 2015 1933 1934 BINNENWASSERSTRASSEN

Ausführungsbestimmungen gur Anordnung über die Regelung ber Reuanlagen von Weinbergen

Der Reichebeauftragte für bie Regelung bes Abfance bon Giarten- und Weinbauerzeugniffen bat unter bem Januar Uneführungebeftimmungen gur Anordnung über die Regetung der Neuanlagen bon Bein-bergen vom 22.12.1934 erlaffen. Danach ift als wein-bergomätige Reupftanzung eine folde anzuleben, die jufammenbangend mehr als 50 Rebfiede umfagt ober mehr als 50 gu groß ilt. Die Erteilung ber Genebmigung jur weinbergemahigen Reupffangung bon mutgelechten Guropaerreben burch ben Rreisbauernführer Bebarf bis auf weiteres ber vorberigen Bu-fimmung bes Lanbesbauernführers ober ber bon ibm bestimmten Zielle. Jur Geteinnung den Weisen birten im bentichen Reichögebter nur 19 Rebforten ange-pflanzt werden, die namentlich im Berfindungsblatt des Reichönäbrstandes (Rr. d vom 23. Januar) auf-geführt find. Die Landesbauernsährer bestimmen, welche biefer Redforten im Gebiet ber Landesbanern-ichaft ober in bestimmten Lagen ber Landesbauernichaft angepitangt werden durfen. Für die Abgren-jung der für den Andau von Reben zugefaffenen Finden is 8 Abl. 2 der Ausrdnung vom 22 12 34) find innerhald der Arcisbauernichaften Ausschuffe zu Das Ergebnis ber Geftitellung bes Musichuffes ift in Rarten einzutragen und ber örtlichen bauernichalt befanntzugeben. Die enbafittige Entichei-bung fiber bie Abgrenzung trifft ber Lanbesbauern-Die Beitimmungen find am 23. Januar in Rraft getreten.

Die neuen Echlachthofgebühren in Mannheim und Rarloruhe

Reichennzeiger werben nunmehr bie Ginbellegebühren für bie Benligung ber Echlachtviehmarfte unb Echtachtbaufer am 1. Offober 1984 veröffentlicht, Gur Dannbeim ergibt fich folgenbes Bilb im Bergleich

Schlachtwiedmarfigebuhren; ein Rind 1.60 (1.50), Ralb 0,60 (0,60), ein Schwein 0,60 (0,60), ein Schaf 0,33 (0,35) RM. Stallgelb wirb für die Dauer einer Ralenbermoche nicht erhoben, Schlachtholgebühren: ein Rind 125-250 Rife Leben

Zolodtholgebibren: ein Rub 123—250 Kilo Ledenbegewicht 4.— (triber 150—250 Kilo 3.—), 250—400 Kilo 6.— (250—350 Kilo 6.—), 400—600 Kilo 10.— (350 dis 500 Kilo 8.—), 600 und medr Kilo 13.— (350 dis 500 Kilo 12.—, 600—750 Kilo 12.—, 750 und medr 14.—) N.K., eine Rub 150—250 Kilo Ledendarvicht 3.—, 250—400 Kilo 6.—, 400—600 Kilo 11.—, 600 und medr Kilo 11.— N.K. (disder Ragerfud diddital 6.—Kilodemart, ein Kald 2.— (2.—), ein Schwein den medr als 40 Kilo Ledendarvicht 5.— (disder 30—65 Kilo 3.50, medr als 65 Kilo 5.—), ein Schol 1.50 (1.50) Keiddinart. Hit Rarl 6 rub e ergibt ind isigender Scraleid: Zoladivichmartiaddibren: ein Kind 2.— Bergleich: Colambiebmartigebubren; ein Rinb 2.— (am 1. 1. 1933: 2.40), ein Raib 0.80 (0.85), ein Zowein 0.80 (0.85) RM, für bie Sauer ben 7 Zagen wirb ein Stallgelb nicht erhoben.

Schlachttelgebubren: je Rife Schlachtgewicht 0.04 (0.05) RR, Trichinenichangebubr 0.50 (0.75) RR,

Die Ginbeitegebühren umfaffen bei ber Echtachipieb marfigebilbr bie Siebmarfigebubr einichlieglich Unter-Zigligelb tur bas am Tage bor bem Martt eintreffenbe Bieb, beim Schlachthof bie Schlachigebubr, bie Gleifch beidangebiibr, bei Schweinen auch bie Tridinenicau und bie Gebühr für einmaliges Biegen nach bem Ediadten.

Borficht beim Bicheinfauf

Econ bon ben verichiebenften Zeiten ift an bie Bieb baller bie Mabnung gerichtet worben, beim Ginfant bon Ruben ober Ferfeln auf Grund von Beitungeanzeigen bie notige Borficht walten ju laffen, In ber lepten Beit baufen fich nun in ber Breffe bie

Unteigen, in benen Ribe und Bertet in ungfanblich billigen Preifen angeboten werben, Ge banbeit fic babei einmal um Rube aus Ofipreugen, jum anderen

um Gerfel aus hannover und Beltfalen. Gallen baben bie einichlägigen Lanbesbauernichaften nunmehr fefigeftellt, bag entweber bie angebotenen Breife nicht eingehalten ober aber minbermertige bim.

Die Beitungen bes Reiconabrftanbes nebmen beswegen guffinitig berartige Anzeigen überbaupt nicht mehr auf. Die Bamern werben in ihrem eigenen Intereffe bringend gewarnt, auf folde Inferete nichts gu toufen, fonbern ben bobenftanbigen bambei ju beriidlichtigen und fich an bie bierfiir guftanbi-Stellen bes Reimonabritanbes ju wenben

Selbiweriftnblich burfen biefe Angeigen nicht mit m Anfundigungen norbbenticher Berbuchverbanbe ober ernitbafter Buchter verwechielt werben,

Berliner Börse

Trop bes meiter fillen Gefchafte mar bie Zen-ben; beute bemertenemert miberfianbs. fabig. Die Anfangenotierungen waren überwiegenb um Prozentbruchteile gebrucht, boch fennte fich icon nach ben erften Aurfen, ausgebend von Montamwerten, eine etwas freundlichere Stimmung burchfeben, fo bat man meift auf ber Bafie ber geftrigen Schluftnotie-rungen bandelte. Die Stimmung erhielt burch bie vorliegenden zwerfichtlichen Rochrichten aus ber Birtichaft einen guten Rudbatt. Die Berichte bes Ren-funfturinftitute fiber bie ftatfe Steigerung ber 3nbuftrieproduttion im vergangenen Jobr, die um jedif Milliarden über ben Biffern von 1933 lag, fanden ftarte Beachtung. Gerner bervoles man auf Die erbeb-Steigerung bes Zementablapes von 3,5 auf 6 Milmartt wurde ein groberer Auffenauftragt nach Deutschland gunftig tommentiert, hoeich und Buberus gewannen te 1/2 Projett, Braunfohlenaftien lagen wenig veranbert. Rallwerte febten eines freundlicher ein, nachbem über eine Mprojentige Steigerung bes Raliabiabes im bergangenen Jahr berichtet murbe. Chemilae Werte waren unberanbert. wurden im Berlauf 1, Prozent bober bezahlt. Conti Gummi famen bei 6000 ML Angebot 21/4 Prozent niebriger jur Roits. Glekkrooftien waren auf Lieferungen, Geifürel und RESC, die je 1/2 L gewannten, etwa 1/2 Progent niebriger. ROS logen bei relativ lebbaftem Gelchaft unveranbert. & a & ., Rabel - und Drabtwerfe brödelten etwas ab Bon Maichinenattien waren Muag (plus %) wieber gefragt. Baumerte gaben ! Brogent nach. Zegtil., Bier- und Spritaftien fonnten bis ju 12 Projent bober ereffnen. Bon Bapter-und Beliftoffwerten verloren Michaffenburger Bellioft 11/2 Grojent, Weltbeutiche Raufbof (minus Die 1. Brogent gewannen, seigte fich auf Abichinterwartungen weiteres Intereffe. Berfebremerte brödelten meift ab. Liobb berforen 1/1. Projent. Zagegen famen Damburg-Lab gegenüber bem 22. 11/1.11/2
böber jur Kotij. Reich sbanfanteile festen
1/1. Projent niedeliger ein. Renten eröffneten gut
bebauptet. Reich sich ulb uch forberungen und Alibeithanteibe maren unveranbert, 21. Reichebabn Borgugsaftien wieber 1/a Brojent bober. Bom Dbligationen tennten Sold von 98 auf 98%, angieben. Umidulbungeanleibe march 15 Big, niedriger. Bon Mustanberenten murben Bosnier 1 Brogent bober begabtt, auch fur Anatoller zeigte fich etwas 3nierelle. Zage saelb erforberte unberanbert 31/4-33/4.

Der Dollar lag international etwas tefter. Gegen Plunde Bellie er fic auf 4.88% und gegen Mart

Die Borie idtog in freupblider bal tung. Weiter feit lagen hotetbetrieb, bie auf 71% angogen. Und für Erbol geigte fich weiteres Inter elle, mabrend Airbefin etwas ichwader ichioffen. Rachborotich porte man Farben 142, Bereinigte Stadt 45%, oreibetrieb 71%, Mitbefin 110,20 Brogent, Bantaftien lagen burdweg 1 Projent niebriger, Berliner Dan-

Im Soul "Reicheften bervermal Ba Bauma Rationali Areisamtote

Abend mit ein in welcher er bentiden tigen Staa Staatogebilde Rebner aus, jeber Beamje aber mille bet beamtenfchaft Stant fich bell ihrer Lebenshi ber Tat befund führte Bg. Bar Lebre Emopler umb Berbalinis gu bat pont ben ri geben und mi Turd brud erlannten Biei warteentwidin menbigfeit. 20 20 V ichablich Bellogemeinich bumantenus b fiaffifchen Miter deutschen Gigen

Schriff Jum B tionaliozialismi ung tit micht be miftifchen Beit Liebe jum e Nationaliogialis mus bedingt fol Evedie war un helt bie nation politifchen und mnerhalb bes ine Pflicht au ben er geftellt pringip im neue ere. Das Giege fur wer Selbft in bas Bolfegan

Som Biffen

Frankfi Effekten

feierfanbe bien

mr inneren, we

Werthest, Anl. v. 2 Dt Reichtanl. v. 2 Dt Schatzanw. 23 Ol Schatzanw 28
Isanganieihe
End Staat 1917
Sever Staat
Festinahi Sch Alth
Reidelberg Staat 2
Ladwigsh 26 Ser.
Isanheim von 26
40 von 1927
Saden 20
Gustivatt Minn 2 Baden 26
Großkraft Mhm. 25
Whni Stadt Kookle 21
T Wannh. Ausl
Großkraft Mhm. abg.
Them Main Dunas/23
ter Stahlw. Oblig
Bad. Kom. Gold. 26
T. Komm. Sam. 1 28 Komm Sam I Buy Hyp Wilk S 7 Bert Hyp 25 S 4 Frankl Gold IS Fett Hypha Gold IS Fett Hypha Gold Em. 12 do do 7 Patt Piths Gd Em.12
do do 7
do do 8
do Lium.
Patro Luda Liu

Bank-Aktion als Dr. Creditha hat Bank hat für Brauind har Rodentredit har Hyp. a WBk 2 Ba Descontages oesder Bank rank! Hyp. Bk, Tan Hyp. Bank

bunsbank bus Hyp.-Bank

muar-1935

Much Street gent. Tagegen be Provingial Brosent. mit Galligfeit gent gum Bet-

bas englische le unverändert. 1 en notierien 1940/44er 19.62

agbörse

ville bon An-Beidatt an ber virtten fie eine Saltung und attung, fo bah t Intereffe er-fübrungen Dr. irtidafispolint, chon faum mit leichten Gelbif bas Gelmän r fowest am regelmäßig, zu ce faum. Am gunachit mit 2 Brogent an, Brogent feber, toenin auch bei Erozent noch. n batten nur n batten nur Dient und Bie-e Augsburg je-mit 29% Broz. t Togen Alchaf-Ibbot brodelten ferner Conti Monus Maich eronice Statis-cution Rauthof arth eröffmeten mit 95% (95%), cloung 0,20%, 80) und hate 100% Prosenti

ft an, lebiglich n, Stablberein rel und Rorbb, Dis 1/4 Brogent Projent unverügige Beranbe-terten Berten. Befonderbeiten, ab. Am Ren-bieldung wieder lagen die An-brödetten 15. %; treestich Golden bis 14. Prozent fe viellach die die viellach die viellach die die viellach die viellach die die viell änbert. 6 foros. Plats.
s. Sup. Romm.
rlocher hot 79,
thrauetel 86.50,

Bab. 218. für erfebr. Gleften-nburg, Bremen er, toco 33,75; roblei per Jam, rob. Stattonen ebb. Stationen C-Bütten-Alumi-144; beegt, in fel, 98-99 Pros. ber in Barten,

28 eigen per lat 3.27%; per per 28ars 67%;

an, 1414 Abr.: Mai: alt 1475 Br., 1475 G., G., 1483 Abr.; nden3; rubig.

mann ipolitif: Tr. W. 1: Tr. Witheim immiumales und ierpolitif, Beutler i Unpolitifdes Hel; für Sporti och, idintliche in

feriand, Berlin ind 16—17 litt Conntag).

mheim erlag (8. m. b. d. 10.30—12.00 Uhr rniprech-Ar. für 86. 333 61.62. — Arnold Schmid,

tfloge) und Mr. I

- 20 660

T. 1934 - 19 748 er 1934 - 40 408



Treme und Ehre, die Grundpfeiler unseres Reiches

Gaufchulungsleiter Baumann vor dem Reichsbund der deutschen Beamfen

3m Edulungsabend ber Fachichaften "Reicheftener, Reichegolle und ganberbermaliungen" fprach Gauamteleiter Ba Baumann fiber "Das Befen bes Rationalsogialiemus".

Areidamisieiter Ba, Mutter eröffnete ben Abend mit einer furgen Begrüßungsausprache, in welcher er die Rechts ftellung des beutiden Beamtentums im bentigen Staat und im früheren marriftifcen bentichen Beamtentums im bentigen Staat und im früberen marriftischen
Staatsgebilde beleuchtete. Tressend sührte der
Nedner aus. es sei ei nicht Ersowernis. daß
jeder Reamte der MSDAP angedore, wohl aber müsse verlangt werden, daß die Gesamtbeamtenschaft für den nationalsozialiönschen dast sich voll und ganz einsetz und auch in herr Lebenschaftung den Antionalsozialiönuns der Tat bekunde. Der Kationalsozialiönuns, so führte Pg. Raumann iveiter aus, ist die Reltaufchaumung mit Tonalitätsanipruch. Lebrer und Lebre einer wenen Bestanschaumg. Tährlichen wie wander steben. Die neue Idee dat von den richtigen ist datungen auszugeben und much sart genug sein, sich den Turch den die ben von ihr als erreichbar erkannten Itelpunsten zu erzwing wird andvontschnwicklung der Geschödig ist Raturnorwendtaleit. Alles Minderwertige wird andgemerzt. So verlangt es dieser Lebenssamps, der Selbsterbaltungstried pringt uns ingerer kontantsmus die Kändtehr zu den Lucken des kastionalischen Kremscforper aus unseter kontantsmus die Kändtehr zu den Lucken des kastionalischen Altertuns bedortete, so erstrehr der Kuntantsmus die Kändtehr zu den Einelsen des kastionalsozialismus die Kändlebe zu unseter flafflichen Alteriums beweutete, jo erftrebt ber Sationalfogialismus bie Rindfebt gu unferer beutichen Eigenart.

Bom Biffen um bie Raffe ift nur ein fleiner Schritt jum Biffen um bie Nation. Der Nationalfosialismus unferer neuen Weltanicaus ung ilt nicht ber hurrapairiotismus bes libe-raliftischen Zeitalters; er ist vielmehr die Liebe jum eigenen Bolt. Im Dienste lür die Bolfsgenossen sich zu opsern, ist wahrer Antionalsozialismus. Der Rationalsozialis-mus bedingt solgerichtig auch ben Sozialismus. In der lideralistisch-marrifischen Cpoche war nur der einzelne, oder nur ein Stand das Maß aller Dinge. Demgegenüber belt die nationalsozialistische Welsanschauung das Bolts gange in den Mittelpunft alles beitstehen und mittelpunft alles murbalb bes Bolfegangen bat jeber einzelne inne Pflicht auf bem Plape ju erfüllen, auf ben er gestellt ift. Es ift salich, wenn vieluch die Meinung vertreten wird, bas fübrermusib im neuen Staate schließe jede Freiheit und, Das Gegenteil ift richtig.

fur wer Selbftzucht übt, fich wiberfprucholos m bas Bolfegange einerbnet und bamit feinem faierianbe bient, wirb bas erhabene Gefühl ber inneren, muhren und echten Greiheit gu erfaffen bermogen.

Miles andere ift unechte Freiheit. Gie macht bie Bestie im Menichen frei und loft ibn los bon ber Wemeinichaft.

Die gemeinsame Gbene, auf ber wir uns Die gemeinsame Gbene, auf ber wir uns als Gemeinschaft zusammenfinden, sind Kultur. Sprache nuw vor allem das Blut. Der Nationalsozialismus steht auf dem Boben des positiven Christentums; Konjestionen teunt es nicht. Der Führer bat einmal seinen Standpunft in bleser Frage mit den Worten trefflich wiedergegeben: "Bevor ihr getauft wurdet, bat euch eine beutide Mutter geboren."

Alle Liebe jum Bolte aber bedeutet nichts, wenn fie nicht jur Sat führt. Die Liebe verlangt Opier und zwar Opier, die filblbar find und webe tun. Das ift wabret, auf Nationalismus aufgebauter Sozialismus im Sinne ber nationalsozialistischen Weltanichanung.

Beitere Grundpfeiler einer auf Diefer Beitanichauung aufgebauten Bollegemeinichaft find Chre und Treue.

Muf ber Treue beruft bas Berhaltnis gwiften Staat und Beamtenfchaft, gwifden Gubrer und Wefolgidiaft.

Der Rebner ichlog feinen Bortrag mit einem Appell gur Mithilfe am Ban bes großen Dritten Neiches und mit bem von tiefem Ernft getragenen hinweis, bag über uns einft bie beutiche Jugend ju Gericht fiben und unfer Tun und Laffen von ber Warte geläutertster, nationaliozialiftischer Welfanschauung ans prüfen und beurteilen wirb.

Areisamisleiter Pg. Mutter ichloft, ben tiefen Gindrud, ben bie Borie bes Reduers bei allen Anwefenden auslofie, taftvoll murdigend, mit turgen Dantesworzen ben offiziellen Teil bes Abenbo.

Zomiffige Beifen trefflich eingespielter, mufitliebenber Berufalameraben vericonten ben fich anichtiegenden Ramerabicafisabenb. Be-ruistamerab Bollinipetior Gefang erfreute burch ein außerft wirfungevoll vorgetragenes

Vom Seim zum Rundfuntgerät

(Gigenbericht bes "Dafenfreugbanner") Rarlerube, 23. 3an. Gebietoffibrer Griebbeim Remper übergibt uns folgenbe Beifen:

Der monatelange Werbejeldjug in ber Beim-beichaffungsaftion ber b3 ift erfolgreich verlaufen. Biele Gebiete baben ibren Befianb an Heimen logar verzehnlachen toren Bestand an Heimen logar verzehnlachen tonnen. Gon den böchsen Dienststellen der Partei dis zur tleinsten Orisgruppe berab wurde hand in Hand mit der H3 eine entschlössene heindeschaffung durchgesüber. In Wort und Tat unterstützte der Reich stattbalter und Gauleiter diese Aftion. Mit Umsicht und hissbereitschaft schulen die staatlichen und fommunalen Behören den Gelmstätten for die Gemeinschaft der dentsben Beimftatten für die Gemeinschaft ber bent-ichen Jugend. Beime befipt die Sitleringend jum großen Teil, aber noch feblt ibr Rernftud,

bas Runbfunfgerat.

Die Boransfehungen für eine planmahige Er-giebung und eine weltanichanliche Schulung ber bentichen Jugend find damit vorerft noch nicht erfüllt. Roch fehlt bas Inftrument, das für 6 Millionen lunger Denticher Ansdruct ibres Gefamtwillens ift und in ibnen das Bewuftfein einer ungertrennlichen Gemeinschaft wedt. Wenich und sie Beime die Keimzellen eines engen, scharf umgrenzien Gemeinschaft von Renich au Renich und so eine Ramerabschaft im kleinen Kreis zu schassen bermögen, find sie dennoch nicht geeignet, das Gemeinschaftsgesubt einer anter Parisa machten und in Gestellen der Ramerabschaft einer Ramerabschaft e gangen Ration wachzurufen und ju fiarfen.

Gine gange Ration ju verbinden bermag er ft ber Rundfunt, wenn er im Dienfte einer großen Abee fiebt, wenn er ber Ründer eines großen Glaubens ift wenn er ben

Beg ju einem gemeinsamen Ziese weist, das wir Deurschland no nennen. Die hillerzugend bat den Aundsunf in den Dienst der Welt-anschauslichen Schulung und damit der Erziedung zur Ration, jur Kameradschaft eines 70-Billionen Solfes gestellt. In diesem Nahmen erhält der Aundjunt eine gewaltige, von den wenigsen erfannte Bedeutung.

Alle bie boben Biele, bie bie Stiferingenb fich gestedt bat, werben immer jenfeits ber Wolfen ichweben, wenn bie einfachiten, allerirbifchien Borandfebungen ju ibrer Erreichung feblen. Da die hitlerjugend es jedoch nicht gewohnt ift, auch nur eines ihrer Liele preiszugeben, wird fie mit berfelben Entichlossenheit, mit ber fie an die Beschaffung von heimen gegangen ist, auch ber schwierigen Frage beitommen:

Wie und woher erhalten wir Rundfuntgerate?

Die Eind woher erhalten wir Aundsuntgeräte? Die Eindeiten draußen im Lande baden die Aundsunfarbeit begelstert ausgenommen. Eine ausnahmebereite, as fra fru ng sia bige Hoererenemischast von mehreren Millionen ist dereits vordanden. Benn nun die Scharen und Gesolgschaften der Hom ihre ganze Krast daransvolf und des John ihre ganze Krast daransehen, im Laufe des kommenden Jahres ihre heime mit Rundsuntgeräten auszustaten, dann ihren Beime mit Rundsuntgeräten auszustaten, dann im sie es im Glauben, das man ihrem Bemühen vollstes Berkändnis entgegendringt. Die hillerzugend rechnet anch dierin wieder mit der hitlerjugend rechnet auch bierin wieber mit ber Siffsbereitichaft und bem Entgegentommen nicht nur ber berannvorifiden Stellen im of-fentlichen Leben, fonbern auch ber Geschäfts-leute, ber Fabrifanten und ichlieflich auch mit ber Bereitwilligfeit ber Bater und Mütter.

Unfere Barole für 1935 lautet:

Weihe der Jungbannfahnen auf der Marienburg

Rarlerube, 23. Jan. 9m 24. Januat, bem Tage bes Webentens an ben Sitlerjungen herbert Rorfus, werben im Sochmeifterfin bes beutiden Ritterorbens eine 700 Jungbannfabnen bee Deutschen Jungwolfe burch ben Reichsjugenbführer ihre Beibe erhalten. Der gofamte beutiche Runbfunt bringt am Abend bee 24. Januar in ber Zeit bon 19.30 bis 20 Uhr einen Husschnitt aus biefem gewaltigften Greignis im Leben ber beutichen Jugenb.

Das Gebiet 21 (Baben) entfendet biergu 23 Jungbannfahnen.

Den Nationalsozialisten eckennt man an der Zeitung, die er liest!

Elternabend der Hiflerjugend Nedarau

Die Gefolgichaft 4/1/171 veraufialtete unter Mitwirfung Des Bannorcheftere einen in allen Teilen wohlgelungenen Elbernaben b. Rach ben Riangen bes Eroffnungsmariches begrüßte ben Klanaen des Eroffnungsmariches begrüßte Weislasichaftissührer Ereg or die zahlreich ersichienenen Eltern und Frennde der Hisorderungen on die Hiller Angend stellen werde, dach das Jahr 1936 große Ansorderungen an die Hiller Angend seillen werde, doch die deutsiche Staatsjugend sei diesen Ansorderungen voll und ganz gewachsen; denn ihr Bahlspruch laute: Richts für uns, alles für Deutschland!

Ein Gedicht des Reichsjugendsübrers eröffenete das eigentliche Programm. Es findete bon dem Rample, Leben und Sterben der Siteler-Jugend. Das Lied: "Bilbganfe rauschen durch die Racht", das sich anschloß, paste ausgezeichnet in den Nahmen des Gangen. Gin Spreckehor zeigte den Willen der Jugend zum Kampfgeift acgen alles Afte und Uederletzte.
Lenganfiglienden Beifall löfte ein Marich des

Langanbaltenden Beifall loste ein Marich des Bannorchesters aus, dessen Darbietungen wirflich außergewöhnlich waren. Auch die Mundbarmonikagruppe, die Märsche und Lieber der Si jum Vortrag brachte, gestel allgemein. Nicht vergessen werden darf auch ein Lustipiel, das den Tup bes deutschen Spiesers and dem Auftigen werden darf auch ein Lustipiel, das den Tup bes deutsche en Spiesers and Marich des Orchesters leitete zu turnerischen Marich des Orchesters leitete zu turnerischen Borsübrungen über, die ein Bild der forperlichen Ertikknigung in der hille Jugend geden sollten. Zwei weitere Schwänse verusten in tressender Weise die "alte, aute Zeit". Jum Schlis sah man in einzelnen Bildern hilleriungen auf Fahrt. In dem Sprechchor "Auf an die Jugend" klang der Elternabend aus, der die große Kamerabschaft der Hernabend aus, der die große Kamerabschaft der Große erneut bes wies. Langanbaltenden Beifall lofte ein Darich Des

Ein neuer Weg der Arbeitslosenschulung

Die Arbeitslosenschulung im weiteften Ginne bient ber boppelten Anigabe, ben feelifchen Drud ber Arbeitelofigteit gu minbern und die Arbeitelofen wieber boll ein abiabig gu machen. 3m binblid auf ben Bernf ftrebt fie an, bie vorhanbenen Berufefenntniffe frifch ju erhalten und bie Luden im beruflichen Biffen und Ronnen gu foliegen. Damit ift fcon angebeutet, daß Die beiten Grfolgeausfichten bort gegeben find, mu Stellenvermittlung und Berufeergiehung in engfter Berbindung fiehen, wie es bei ben Reichoberufohauptgruppen in ber Deutschen Arbeitofront ber Gall ift.

Diefe Berbindung foll für bie Butunft noch enger gefnubli werben. Es war icon ein großer Forischritt, bag bie ftellenlofen An-gestellten bagu angehalten wurden, regelmäßig an ben berufebilbenden Rurfen und Arbeite gemeinichaften ibret Berufogruppe teilgunehmen. Ginem Teil ber Angeftellten waren babei auch bestimmte Biele gestecht; jo bat es

3 B. schon vor Jahresfrist ber Leiter bes Bernisgruppenamtes ber DMF. La Said, ben
stellenloien Jungfausseuten jur Bilicht gemacht,
ein bestimmtes Leiftungsmaß in Aurgichrift und Maschinenschreiben gu
eireichen. Sinsort soll nun die Arbeitolofenichnlung für alle Angestellten plaumäßig
aus berufliche Wahziele ausgerichtet werben. richtet werben.

Ge mare, wie überbaupt, so auch in ber Ar-beitelojenschulung, grund jalfch, ein en-ges Spezialifientum anzustreben, Un-genugeno aber bliebe es auch, bem Stellenlosen nur gang allgemein berufliche Grifichtigung jum Biele gu feben. Kontret gesprochen: Wenn ber fiellenlofe Kontorift fein berufliches Bilbungeftreben baburch betätigt, bag er einen gebrgang in Birtichafterbtunbe mitmacht, fo tann bas gwar wertwoll fein. Es mare abet Beriplitterung bann, wenn bie Bewerbungs-papiere biefes Rontorifien ausweifen, bag er im taufmannifden Briefwechfel, in Rurgichrift. Majdbinenidreiben erft Anjanger ift, und auf bicfen nachftliegenden Aufgabengebieten noch große Luden anszufüllen bat. 3hm with au-guraten fein, die Wirtschaftserbtunde auf

fpater ju vertagen und zunächft an Lebtgangen im Brieftwechfel, in Aurzichrift für Fort-geschrittene ober bergleichen feilzunehmen.

Diefe Grundfage boren fich wie felbfiver-Diese Erundiabe boren ich wie selbsverstandich au; sie allgemein in die Praxis um; useben, ilt aber bennoch feine ganz seichte Aufgabe. Hier bisst nun eine ebenio sunreiche wie einsache Einrichtung. Auf seinem Bewerbungsvordruch, bem Sichtbogen, hat ber siellenlose Kontorist 3. B. anszusüllen, welche Renntnisse er im Sandelsbrieswechsel bestut. Olleich gegenüber sindet er eine Ausstellung aller Einzel. His und Ergänzungssächer, die zum Gesantgebiet "Rausmannischer Briefmechiel" gehören. Er ist ausgesordert, bier seine wechfel" geboten. Er ift aufgeforbert, bier jene wechter gevoren. Er in aufgesorbert, vier jene Fäder anzufreuzen, in benen er ber Fach. ich ul ung bevort, und jür die er Kurje bzw. Arbeitsgemeinichaften betegen will. Diefen Abschnitt lettet die Stellembermittlung an den Mitarbeiter für Berufderzielung eine ben Bewerber dann im einzelnen über seine nachtliegenden Berufsbildungspflichten beiebrt. Im weiteren Verlanf wird dann die Stellenvermittlung jeweils barüber unterrichitet, immieweit der Stellenlofe von ben gegebenen Möglichfeiten Gebrauch gemacht, und welche Leiftungen er vollbraght bat. In gleicher Beife wird 3. B. ber Expedient auf die Notwendig-feit hingelenft, sein Billen über bas Tarif-wesen der Elsenbabn, die gesehlichen Grund-

lagen ber Berfehrswirtschaft ju vervollfamm

nen ufw. ufw. Die Stellenvermittlung gewinnt babei nicht nur ein zuverläffigeres Urteil über ben Be-werber; fie wird auch in hoffentlich immer gablreicheren Fallen in ber Lage fein, ben gebobenere Siellung zu vermitteln, als es vorber möglich war. Und ichliehlich dient viese enge Berbindung von Stellenvermittlung und Schulung darüber binaus jenen Bewerbern, die alie ungefundige ter Siellung beraus ihre Tätigfeit wechsen wollen. Auch für sie ist es sehr förderlich wenn ihnen durch die Jusaumenarbeit von Tellenvermittlung und Bernsöschulung von vornberein die flare Ausrichtung auf die nächstliegenden Ziele gegeben wird. In ähnlicher Weise wie für Kausmanns-gebilsen wird diese Arbeit auch für Technikt, Bürgangestellte nim, ausgen ammen, den Be-

Burvangestellte ufm. aufgen ommen, ben Bo-werbern und ber beutichen Bollowirifdalt bienend, ben boben Stand beutiden Arbeitsichaffens weiter beffernb.

Berftreuthrit

Argt (beim Patienten): "Bo ift benn mein Beillseberhalter? Ich muß Ihnen ja noch ein Rejept ausichreiben.

Batient: "Den haben Gie mir boch unter ben



finden Sie die größte Auswahl Küchen Schlafzimmer Eszimmer

und nicht mehr zu überbietende reisvorteilel Besichtigung ohne Kaufzwang!

Ehestandedarlehen! Kostenlose Aufbewahrg!

Alfo geige ich fie in ben "Rorbpol-Remeften" auch

Wenn 3hre Ungeigen Erfolg haben follen, muffen Che

fie eben in ben Blatteen ericheinen laffen, beren

Leferkreis für 3hr Angebot auch in Frage kommt.

Es gilt alfo bie rechte Ausmahl zu treffen: keine leichte

Mufgabe für Sie bei ben vielen taufenb Biattern!

Doch keine Gorge: bier bulft Ihnen ber gefehlich

The brownsan first wift lomos zi opnoilan:

▲ 15 nonet fine die Hort Rustu modellun!

Das leuchtet felbft im Dunkeln ein.

sugelaffene Angeigenmittler:

Lüngen & Batzdorf G. M. Qu 7, 29

Theater-Kaffee gold. Jeden Montag, Donnerstag Samstag und Sonntag

Rormalerweise nicht!

gar nicht erft an.



Grounds morn our Horropol Bordufofan?

Herrenzimmer



la Weine - Mix-Getränke Pfisterer Spezial-Bier



U M. 4.50

acking 1.75, 3.50, 6. Woll-Jäckchen Dine Dist. Ausfülleschreibung und -Kleider Strickerei EIBERT

2 große

34" Freinsheimer dr. MR. -. 90

Rohlen

Rehberger P 4, 6

Telephon 315 15

Stadt. und

Fern . Umguge

Lowelofon!

Ligist

1.00 idlegel . . Pfund 1.-Bicken . . . Pfund 1.20 Tischweine Ragout mit Vorder-läufer . . Pfund 60 Pf. iter 60 Pig

Reh Vorderschlegel Pfd. 90 Pf. Regout . . Pfund 50 Pf. Wildenten Fasanen

J. Knab Qu 1, 14 Tel. 30268

Erika-Schreibmaschinen General-Verretung Lamper

LEN12 Tel 30004-44 Selegenheit!

Nähmaschine Pfaffenhaber, H 3,

Karnevals-Artikel Carl Komes im Rathaus



Mittelstr.1

Hast Du Gegenmittel zu Hause

Weinbrand Fl. von 3 .- an altes Kirschwasser

Fl. von 3.75 an Weinhandlung Schlatter P 3, 4



ab 8.75 monatt stets preiswert G. Müller & Co. D 3, 10 - Ruf 30494



Am Mittwoch verschied nach schwerem, mit mendlicher Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Grod-mutter, Urgroßmutter, Schwester, Tante und Schwägerin, Frau

ristina Buscima geb. Schmitt

im Alter von 771/2 Jahren.

MANNHEIM (U 6, 5), den 24. Januar 1935.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 25. Januar 1935, nach-mittags 3 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt. Das erste Seelenamt ist am Samstag, dem 26. Januar 1935, 7 Uhr, in der Unteren Plarikirche. 35483 K

Zu vermieten Dill. 4=31111.=

Wohnungen Aleinwohnung . Zentralbeigung 4. 40 perm. 1 3imm, m. Rü. Zelephon 407 15. permieten. Rab, b. 3 d d n, C 2. (13 200 R)

Max Jolefitr.2 3=3immer= 5=3immer= Wohnung

Bohnung Bad, fr. Lose 1 ob. ob. Mani. 1. 4. 35 preistr ber mirten iberes (19 180 Ruche mit tombin, berb, einger, Bab uim., wegingeb. 1. 1. 2. ju vermieten & offmann, Rronpringenftr, 38 (19 185*) Om. Bernb. 2. 21 Mobl. Zimmer

Zeudenheim! zu vermieten Memban-Gebiet! Wohn-Schlafzim. 3 3 immerwhg. m. Rligenben., and fompt. elmacricht, Bab. 2 Balfone. 1. 1. 4. 35 preidie, in

25db. 2 Satione. in 1. 4. 35 preidie. in bermteien. Anthi. b. 11—1, 3—6 libr Add.: Epithelmitr. Mr. 59. parierre. (19 175") Möbl. Zimmer et., bei3d., fof, od. 1, 2, ju permieten Angariemitr. 63, V. (19 223°)

mrößeres rager m bermleten. Raberco (19 182 8 3, 8, 2, Brod.

Mietgesuche

3-4-3immerwhg. in Bendennein ob, Lindenn, (Paldy.) bon Beam-ten jum 1, 4, 35 ju mieten geincht. Anged. n. 35 058 it an die Erped.

Zu verkauten



Füllhalter Reparatur, alle FAHLBUSCH im Rathaus

Fahrräder

neu und gebrauch

aans billia w

teer, b. ein; Tame 31 6trickmold. (ep. 6. 3. 13. part. Sabenregale, Thefe Sing. (13 205 R

foivie Relibestand in Aury, Erram pien nijv, bold abi. Langertheim, Bothetmerbostr. 48 Edmars, d. Rieber (19 167°) Doppler, 3 2

Doppler, 92, 8 Bimmer Radio, 2Röhr. heigh. Imile! Aubit, LAuft. Gebr. Cien 8.—. a. fofort in vermiesen Remempfänger. m. derbe gebr. ab 8. a. g. defter. H. f., 1, Raufprech. f. 25. a. hd. Göneimann, B. 4, 13, 133. Begrum, H 1, 12, 11

MOHNEN gebr Breite Str. 11.7

Kaufgesuche Babywäiche in faufen gefucht Angeb, u. 19 181' an Die Grb, p. Bl

100 Geldverkehr

Wer tanight Medenderdieni Mansbeiner m. They dabr. segen Mennbid. Srief 10 10 000 9392 Zebr. Angeb. mit. 19 183° an b. Grp.

Automarkt

Gebr., 4jikiger

Berjohen:

Wagen

bis gu 7 PS, gu ff pefucht. Angeb. ar L. Chriftmann,

(13 204 R)

Adler Trumpi Cabriolet 6/30 ram. an vert. Buiche, 19 178" Erp

Zwangsversteigerungen

Freitag, ben 25. Januar 1985, nachmittago 21/1 Uhr, werbe ich im ieligen Biandischt, on 6, 2, gegen were Zohinng im Golftrechungswege illeutisch berfteigern:

2 Bugerichenie, 1 Ecreibild, Salbings-2 Bareibmajdine "Torpedo" u. a. m. Spiet, Gerichisvollzieberftellvertr.

Offene Stellen

Diferten

nie Originalzengniffe beilegen! -Bwedmabig ift es auch, Lichtbilber u. Bengnisabidriften auf b. Ribdfeite mit ber Unichrift bes Mbfen berg gu berfeben,

oder Reifender, w. am Blabe waren-Groß, n. Ricindand., Zeilen-neidalt, u. Beldereten gut eingef ift, wird von eingeführer Zeilen-jabrit ge in d. Auged. m. Ana, bes Miters und bisder, Zatiafeit n. Ar. 13 201 ft an die Erp. dd. Bt.

Ehrl., braves Alleinmädchen in allen bort, Arbeiten bem. abiolit fanber, p. 1. ob. 15. 2. gefuch Mugeb, u. 13 203 & an bie Exped

Inserieren

Stellengesuche

Uniangerin lucht Stelle als Stenotypiftin, eut. Lehritelle. Birb an Chern and ber Soberer Sanbeloich, m. b. mittl. Reile enti Inichr, u. 13 202 R an bie Groob

Chrlidges, fleibiges Mädden Lehrstelle in guter Mekgerei

in finben, fucht folde au 15. Aebr. ober 1. Mari. Unaebote u. Rr. 19 222" an bie Grp. b. Bi Immobilien

Lubwigehafen, unweit Stadtpart

Einfamilien-Saus

indellos im Stanbe, 9-10 8imm.
n. 3nbeb., Deixing. zu verf. 910. 8.
3. 3illes, n. Suppetiet.
Weldatt (gegründet: 1877)
N 5, 1. Ferufpr. 20876.

Beiteingeführtes | Gratiaffige Dampi-Giet-. Butter- und bäderei Ralegeldjält

in beit. Stabtian Midden bringt | Senge Sage before Imfan, in ber answäre unter unter gringer Griffen; (19 180-)

Senge Benge Beried.

Senge Benge Beried.

Sinte und Betresfter Lage.

Some limb ficher unter unter gringer Griffen; (19 180-)

Fr. & di u m a di et Jump Betresfter Benge unter gringer Beried.

Sinte und Berresfter Lage.

Sinte und Berresfter

Mationalsozialisted Lebensmittel-Werbt Abonnenter Geidhait für ever Kampfelatt

mie flein. Wohng günft, ju berfauf SoberUmfan! Eri ca, 2500.— Rift Fr. & du macher Immed., C 1, 16. (19 188*)



6 6

Trauerkarten aussieht. Und

Trauerbriefe

Hakenkreutbanner

Brucketel

Bölinger Tapeten/Linsleum Seckenh. - Str. 4

rung wiederschön

auberdem freut

die reizenden Ta-

peten u. der gute

Bodenbelagio

preliwert sind be

Früh-Musg

Der

Geftern fant Sipungen bes Beit ftatt. Bo im Mittelpun lange und gri es ift auch felb benbe Wert n geleht wird, be Reiches foll ni auf Genere ben. Ungeben Bebiet geleifter Belder Bor

bie Juftigverm ju überführen, ber felbit in b beint in bem binettefthung nimmt als Tr Inftit mit Rechten un beborben unb ein wichtiges endet, das me nicht in Angri

um bie eig fich ber Reich bienfte erwot murbe bon ihr ber gestrigen Die erfte Bor haltergefe beutenbe Mu jen ber Re Bobi bas e

halb ber Re

beutiche @

Bericht über

auch biefes 2 3war wirb a anberen Bort sufammenban öffentlicht wer fagen, baß bie Bermaltung ! lich auch be meinbebei Bisberigen 20 werben gewa meinbeordnur Rreife ber @ gezogen, bie Berufserfahru eignet ericheir mach ben Ric ift eine felbir ber liberalif idait auf be ber gum "Et rufen war, fi auf ahnliche perfucte, ift aber mit bief

> noch bringt n Einteilut Beres Intere minifter bat man ce mit bat. Zwanz er erflart, u brei Reiche bingtheiten, liche Zufam und Landido gegeneinanbe Heberlegung, machen muil wie manche einem Buge porgelegt w

Leben jest fe

Diefe Umit

sweifellos bi

beiten im Ro